

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungszeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 73.

Sonntag den 25. März

1888.

Dankagung.

Für das Diakonenheim sind ferner eingegangen: Von Frau Dr. Kranz 1 Bettstelle; Herrn Gitz („Kassauer Hof“) 36 flache, 20 tiefe und 12 Dessertteller; Frau C. C. 1 Nachttisch 1 Waschtisch, 1 vollständiges Bett, 8 Bücher; Wittwe Nicol 1 Spiegel, 1 spanische Wand, 3 Stühle, 1 Laterne, 1 Stuhlleiter, 1 Korb, 1 Bügelbrett, 3 Bilder, 1 Waschtisch, 1 Wärmflasche und verschiedene; N. N. durch Diakon Vetter 3 M.; Frau Christmann 1 Sopha; Fräulein Ballmann 1 Sopha, 1 Kommode, was mit bestem Danke hiebei igt wird. 101

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins:
Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Trauringe

— von S. M. an. — 12723

Die Trauringe sind massiv in Gold und nur eigene Arbeit.

NB. Sämmtliche Trauringe sind mit dem gesetzlichen Feingehalt gestempelt, einige richtige Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier, Langgasse 20.

vis-à-vis dem Seifen-Geschäft des Herrn W. Poths.

Mühlgasse 2, 1. Etage,

äußerst günstiger Gelegenheitskauf für Salon-

Ölgemälde,

elegant gerahmt. Da die Wohnung zum 1. April geräumt sein muß, so werden die noch vorhandenen Gemälde zu jedem annehmbaren Preise aus freier Hand verkauft. 12698

Anfertigung

aller in das Buch-Geschäft einschlagenden Arbeiten. Geschickvolle Arbeit. — Prompte Bedienung. Auswahl in Strohhüten, Federn, Blumen, Bändern u. dgl. billigt bei

Lina Engelhard,
4 Langgasse 4.

12651

Evangelische Gesangbücher

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Louis Gangloff, Buchbinderei,
14 Kirchgasse 14.

12784

Eine wenig gesbrauchte Singer-Nähmaschine zu v. r. laufen Str. 23. Seitenbau. 12732

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1820.

6625

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 22.**

[Handwritten signature]

letzte Unterschrift unseres dahingegangenen Kaisers, als

Broche

in Silber vorrätig bei

H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

12550

„Nur billig.“

= Wichtig für Confirmanden! =

Empfehle gold. Damen-Remontoir-Uhren zu 35 Mk., silberne Herren-Remontoir-Uhren zu 20 Mk. unter meh. jähriger Garantie. Goldwaaren eigenes Fabrikat.

George Bauernhin,

Juwelier & Uhrmacher,
3 Mauritiusplatz 3.

12638

Grosses

Hut-, Kappen- & Schirm-Lager

C. Braun, Michelsberg 13.

Empfehle die grösste Auswahl obiger Artikel von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten. **Confirmanden-Hüte** in weicher und steifer Form zu den billigsten Preisen. Alle Reparaturen sowie Neu-Anfertigung nach Conformaten schnellstens. 12675

Parquet, sow. Riemenböden werden zu jedem Preis blank hergestellt von **C. Hubner, Froiteur, Schulgasse 10.** 12741

Aufruf!

„Ein Denkmal unserem heimgegangenen Kaiser!“ so schallt es von Stadt zu Stadt im deutschen Vaterlande; ein hehres Standbild Wilhelm's des Großen und Vielgeliebten in unserem schönen Wiesbaden: das ist auch hier der sehnlichste Wunsch vieler Tausenden!

Wo der greise Herrscher so gern weilte und oft Erholung und Kräftigung suchte und fand nach rastloser Arbeit für sein Volk; an dieser Stätte wollen sie in dankbarer Verehrung und Liebe aufstehen zu seinem ehernen Bilde und vor ihm das Gelübde erneuern, seinem großen Vorbild nachzueifern in der Liebe zum Vaterlande, in strenger Pflichterfüllung bis an das Ende. —

Kommenden Geschlechtern aber soll sein Abbild Kunde geben von der großen Zeit, da unter dem Donner der Schlachten das neue Deutsche Reich geboren wurde und seinen ersten Kaiser mit jubelndem Ruf begrüßte; — soll es eine Mahnung sein, das Vermächtniß zu ehren, welches er sterbend der deutschen Nation hinterließ:

„Nimmer müde zu werden im Dienste des Vaterlandes!“

Ein Held der Pflicht, ein Schirm der Weltfriedens und Wahrer der Treue nach unvergleichlichen Siegen; ein gütig sorgender Vater der Bedrängten, ein frommer, demüthiger Christ — bewundernd stehen wir vor solch' unerreichter Größe!

Ihm, unserm vielgeliebten Kaiser Wilhelm, ein würdiges Denkmal aufzurichten, dazu helfst uns, Bewohner Wiesbadens und der Rheinischen Lande! —

Alle, welche sich bei der Ausführung dieses Vorhabens betheiligen wollen, laden wir zu einer Besprechung auf **Mittwoch den 28. März l. J. Abends 8 Uhr** in die „Kaiser-Halle“ ein.

Hofrath Bauer. Stadtrath Beckel. Stadtrath Dr. Berlé. Pfarrer Bickel. Maurermeister Gg. Birk. Prof. Friedr. v. Bodenstedt. Architect Bogler. Sanitätsrath Dr. Diesterweg. Geh. Hofrath Dr. R. Gustav Freitag. Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius. Rechtsanwalt Frey. Rentner Gaab. General-Lieutenant Gebauer. Stadtrath Götz. Hauptmann von Goldenberg. Commerzienrath Gräber. Rentner Hammelmann. Buchhändler Hensel. Bürgermeister Hess. Kaufmann S. Hess. Stadtdirector Heyl. Sanitätsrath Dr. Heymann. Kammerherr von Hochwächter. Landgerichts-Präsident Hopman. Oberbürgermeister Dr. von Ibell. Kaufmann L. D. Jung. Stadtrath Kläuserberger. Director Dr. Kaiser. Fabrikant Kalkbrenner. Prof. Keil. Geistl. Rath Dr. Keller. Freiherr J. von Knoop. Maler Kögler. Rechtsanwalt Dr. Leisler. Buchhändler Limbarch. Hofapotheker Neuss. Amtsrichter de Niem. Rentner Nützel. Landesbank-Director Olfenius. Rentner Ostermann. Gymnasial-Director Dr. Pähler. Sanitätsrath Dr. A. Pagenstecher. Hoflithograph H. Petmecky. Dr. med. Emil Pfeiffer. Kaufmann C. W. Poths. Verwaltungsgerichts-Director v. Reichenau. Polizei-Präsident v. Reinbaben. Kaufmann Gg. Rühl. Kaufmann Herm. Rühl. Schuhmacher E. Rumpf. Landes-Director Sartorius. Rentner D. Schlink. Rentner J. N. Schurz. Bäcker Karl Schweissguth. Rabbiner Dr. Silberstein. Gymnasial-Director Spangenberg. Oberst-Lieutenant Trüstedt. Stadtrath Wagemann. Kaufmann H. Wald. Rentner A. de Weerth. Stadtrath Well. Schul-Inspector Director Weldert. Admiral Werner. Regierungsrath Westphalen. Landwirth L. Wintermeyer. Landgerichtsrath Wis-mann. Kreisungs-Präsident v. Wurmb.

ein fast ne. es Oberbett mit Kissen billig zu verkaufen
Bilkrate 8, Borderhaus, Dachlogis. 12729

Ein gut erhaltenes Kinder-Schreibpult zu verkaufen Emsersstrasse 5, I. 12624

Gingefandt.

Das verehrliche Comité, das zum Zwecke der Errichtung eines Denkmals für weiland Kaiser Wilhelm eine Versammlung auf den 28. März berufen hat, würde sich den Dank vieler verdienen, wenn es Herrn Professor Keil veranlassen wollte, die Photographien von den vielgerühmten Modellen d. s. l. b. n. zu einem Kaiser-Denkmal bei dieser Gelegenheit zur Vorlage zu bringen. Wenn wir recht berichtet sind, wurden diese Entwürfe schon 1886 von dem Künstler in uneigennützigster Weise unserer Stadtbehörde zur Verfügung gestellt.

17663

Mehrere wohlmeinende Bürger.

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Umzug in der Villa

4 Adolfsberg 4

vollständige Betten, Waschkommoden, Nachtschiffe 1 Chaiselorgue, 1 Barock-Sopha, Tische, Schreibtisch, Kommoden, 1 Buffet, Confolischrank, 1 großer Esstisch mit Einlagen, Etageren, Gallerien, Vorhänge, Waack-Sammlungen, Spiegel, Oelgemälde, Porzellan, Gläser, Wassergläser, Küchenschrank für Restauration, Lampen, Timer, Küchenbreiter, Kleiderleisten, Vorlagen, Bütteln u. s. w.

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Die Gegenstände sind gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

G. Reinemer,

195

Auctionator und Taxator.

Große

Waaren- und Kleider-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 27. d. Mts., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage im Saale zum „Karlshofer Hof“,

30 Kirchgasse 80,

2 Centner rohen und gebrannten Kaffee, Gerste, Weiz, Schmiedeleise, Tabak, Salzwasser, Seife, Gric, eine große Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen, Kinder-Anzüge, 500 Staubtücher, 500 Handtücher, 100 Herren- und Damen-Unterhosen, 50 Herren-Normalhemden, 200 Meter Druckzeug-Reste, 50 Duzend Tischtücher, blaue Baumschürzen, Bett-Überzüge, Kopfkissen, 50 Duzend Kragen, 2 Regulatoren, 1 Sopha, 1 Ruder-Schneidemaschine, 2 Cylinderuhren, Lampen, 1 schöner Kinderwagen, Bohlen-Schneidemaschine u.

Öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Georg Reinemer,

195

Auctionator und Taxator.

Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

Bernstein-Fußboden-Lacke

obiger Firma befinden sich in den Droguenhandlungen von

Ed. Brecher, Kungasse 4.

A. Berling, große Burgstraße 12.

L. Schild, Langgasse 3.

12721

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.

Imprägnirtes Vogel-Streupulver.

Sicherstes Mittel gegen Ungeziefer und üblen Geruch in Vogelkäfigen und von günstigstem Einfluß auf Wohlsein und Gangeslust der Stubenvögel. In Büchsen à 80 Pfg. und Packeten à 20 Pfg. bei A. Nollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 12701

M. Foreit,

7 Taunusstrasse 7,

empfehlte

ächte Habana-Cigarren
in reicher Auswahl.Lager
des

Cigarren-Import-Geschäftes

Georg Krebs

12530

in Frankfurt a. M.

Husten, Heiserkeit,Verschleimung (Katarrh), Hals-,
Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten.**Trauben-Brust-Honig**ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes
nie versagendes köstliches Haus- und Genussmittel von
grösstem Nährwerthe und leichter Verdaulichkeit.

Prosop. m. Gebr.-Anw. u. vielen Attasten bei jed. Flasche.

Jede Fl. trägt die Schutzmarke m. Ansicht d. Stadt
Mainz u. ist mit nebligem Fabriktemp. verschlossen.

Detailpreis A. 0.60, 1.-, 1.50 u. 3.- p. Flasche.

Allein echt unter Garantie in:

Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflief. u. Delic.-Handl.
Schillerpl. 2, F. A. Müller, Adelhaidstr. 28, F. Klitz, Taunusstr. 42.
Biebrich: Joh. Winkler, Idstein: Ph. Maus, L.-Schwal-
bach: Aug. Bester, Schlagenbad: W. Schäfer. 137**Gefirre Vierfarben**

in allen Nuancen empfindlich

Hrch. Tremas,
Droquerie, Goldgasse 2a.**Umzüge**

werden per Federrolle billigst besorgt.

12794 **Schreiner Kettner,** Schwalbacherstrasse 37.**J. Jung,** Perrenschneider, wohnt nicht mehr Schwalbacher-
str. 22, sondern Mauritiusplatz 6. 12685**Neue Pumpen und Giesets** werden hergestellt, sowie
alle billig repariert Nerostrasse 16. Auch wird daselbst ein
Schlofferlehrling gesucht. 12759**H. H. Knaagaller,** Bd I., abzug. Nerostrasse 18 I. 12692Umzugsg. in der Kett eines vord. Theater- u. omnib. (unver-
k.) Knaagaller, Vorderstr., abzugeben. Näh. Exped. 12627**Ein guter, 2. huz. Kleiderschrank,** 1 huz.
Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Waschk-
kommod., Anrichte mit Schüsselbank, 2 sch. Stühle, Bilder,
Küchengeräthe sehr billig zu vl. Michelsberg 20. S. B. 12780**Ein nussbaum., polirte Gesselle** mit Sprung ahnen und
Sesselschneid: ist zu verkaufen Michelsberg 10 I. 12814**Möbel-Verkauf** Bezugs halber 1 Sopha,
6 Stühle, 1 Tisch (oval),
1 Kommode, 1 große Bettstelle (Rustb.) mit Matratze, Tisch-
graben 12 I. Gasse. Anz. d. Borst. von 8-10 Uhr. 12788**Ein Parthie alter Treppentaufer** zu kaufen
gesucht. Näh. Nerostrasse 12, I. 12760**Ein schweres, dopp. Kind zu verk. in Sonnenberg No. 1.** 12590**Ein Paar weiße Pfauen-Tauben** zu kaufen
gesucht Sonnenbergstrasse 18. 12837**Ein junger Jagdhund** zu verkaufen. Näh. Exp. 12631**Langgasse 15. „Zum Mohren“, Langgasse 15.**Fortwährend ein ausgezeichnetes Glas Münchener Bier
im Kistich, sowie ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der
Mainzer Aktienbrauerei. 12753**Restauration „Zum weissen Lamm“,**
Marktstrasse 14. Marktstrasse 14.**Heute Sonntag: Frei-Concert,**
ausgeführt von dem berühmten Knaben-Quartett der
Gebrüder Brühl.**Anfang 1/4 11 u. 1/2.**Es wird ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei
H. A. Bender Nachfolger verabreicht werden.9778 **W. Heil.****„Zum goldenen Spinnrädchen“,**

34 Grabenstrasse 34.

Heute Sonntag: Frei-Concert.

12795

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39.

Heute Sonntag von 6 Uhr an:

Kalbskopf en tortue

in und außer dem Hause.

12713

Kalbskopf en tortue

von 6 Uhr ab

in und außer dem Hause.

Restaurant Spohner,

Langgasse 33.

12658

Weine weisse, per Fl. 55 Pf. bis Mk. 1.20,
sowie Ingelheimer Rothweinper Fl. Mk. 1.20 exl. Glas bringe in empfehlende Erinnerung
12710 **H. Hirsch,** Bleichstrasse 13.

Reiche Auswahl

Osterhasen und -Eier

in Conserve, Marzipan und Chocolate

empfiehlt die

Bonbons-Fabrik

12799

Saalstrasse 36.

Compots,verschiedene, ausgewogen, Marmeladen, Gelée's,
Pflaumenmus, Preiselbeeren, Fruchtsäfte,
Malz-, Essig- und Senf-Gurken empfiehlt die Conf-
fabrik Schillerplatz 3. Thor hrt, Hinterhaus. 12681**Frischer Waldmeister**

(Waldkräuter)

trifft heute ein.

12656

Kirchgasse 32. **J. C. Kelper,** Kirchgasse 32.**Prima Golderbsen,**

feinste Sorte für Suppen und Buree's, billigst bei

12704 **A. Mollath,** Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.**Sebartoffeln**

12798

verschiedene Sorten sind billigst ab-
zugeben bei**Hepfer,** Mehrgasse 19.Ein gebrauchter, eiserner Haushaltungsheerd zu kaufen
gesucht. Offerten unter „Rüde“ postlagernd erbeten. 12825

Ein Handkarren billig zu verkaufen Hochstraße 4. 12686

Grösste Auswahl
aller Arten
**Kasten- u. Polster-
Möbel.**

Specialität:
Betten.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik & Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: Sigm. Hamburger,

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und
Herrenzimmer-Einrichtungen
in
jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

10299

Moden-Journale,

Bazar, Illustr. Frauenzeitung, Modenwelt,
Revue de la Mode u., sowie Gartenlaube,
Ueber Land und Meer, Illustr. Zeitung,
Daheim, Fliegende Blätter, Für's Haus u.
erhalte Freitag und werden sofort expedirt. Abonnements
erbittet

12730

Jos. Dillmann,
Buchhandlung, Marktstrasse 32.



Alle Neuheiten in Herren-Hüten

sind in reicher Auswahl eingetroffen;
das enorme Lager in

Seiden- und Filz-Hüten

aus den renommiertesten Fabriken Deutsch-
lands, Oesterreichs und Englands genügt
in seiner Reichhaltigkeit in Formen und
Farben auch den weitgehendsten An-
sprüchen. 12804

Alle Reparaturen werden gut besorgt.

J. G. Gassmann & Co.

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr. Burgstrasse.

Gardinen

in weiss, crème und bunt, abgepasst und am Stück,
Congress-Gardinen und Rouleaux-Stoffe in
allen Breiten, sowie die so beliebten Nessel-Gardinen
zu 25 und 35 Pfg. per Meter.

Vitrages, altdeutsche Glasmalereien vorstellend,
empfiehlt zu billigen Preisen

A. Schwarz,

Kirchgasse 45. Ecke des Mauritiusplatz.

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-
Geschäft. 12754

Versorgungshaus für alte Leute.

Von einigen Schülern durch Herrn Pfarrer Bickel
3 Mt. 52 Pfg. erhalten zu haben, becheinigt dankend
Der Verwaltungsrath. 225

Handschuhe.

Für Saison empfehle mein neu und gut sortirtes
Lager in allen Sorten Glacé-, suède, seidenen
und fil depers-Handschuhen, schwarz und in
den neuesten Farben, prima Qualitäten, zu sehr
billigen Preisen.

Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik und Lager,
9 Langgasse 9.

12803

Ein Post n. feib. Gondsich,
4-fach, vorzügl. Qual.,
per Paar nur 1 Mt.

Für Confirmanden.

Anabenhenden, glatt und gest. Einsätze von 1.50 bis
3.50 Mt., Mädchenhemden von 1.20 Mt. an.

Kragen, Manschetten, Halsbinden, Taschentücher
von 20 Pfg. an.

Weisse Unterröcke mit Volants, Stickerei und Ein-
satz von 1.40 Mt. an.

Piqué-Röcke 2 Mt. Beinkleider 1 Mt. und
höher.

Strümpfe, Tücher, Hosenträger, Handschuhe
billigst. Woll. Tücher in großer Auswahl.

Corsetten, extra hoch, von 1 bis 10 Mt.

En-tout-cas und Sonnenschirme, große Auswahl
von 1.20 bis 10 Mt. 9789

M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Kinder- und Damen-Schürzen, sowie Haus-
Schürzen in grösster Auswahl empfiehlt
12707 **Gg. Wallenfels** Langgasse 33.

Die gesetzlich geschützten

Kaiser-Brochen

sind in 3 verschiedenen Grössen wieder auf Lager.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,

12819

16 Ellenbogengasse 16.

Ein Herrenschneider empfiehlt sich außer dem Hause
in Reparaturarbeit billigt. Näh. bei Herrn Schuhmacher
Rossel, Steingasse 14. 12766

Zur ersten heil. Communion

empfehle in der größten Auswahl Katholische Gesang- und Gebetbücher von den einfachsten Leinwandbänden bis zu den feinsten Leder-, Plüsch-, Sammt- und Elfenbeinbänden. Rosenkränze, Kreuzchen, Kerzen, Kerzentäucher, Kopf- und Kerzentränke.

12618 K. Holzberger's Buchhandlung, Wiesbaden.

Corsetten

jeder Art empfiehlt in größter Auswahl zu staunend billigen Preisen 12757

Preisen

Langgasse 34, Carl Meißner, Carlsoff 34.

Kirchgasse 2, Caspar Führer's Bazar, Marktstraße 29.
Galanterie- und Spielwaren und Haushaltungs-Artikel.

Spezialität! **Kinderwagen.** Spezialität!



Größtes Lager am Platz.
Garantirt bestes Fabrikat.
Mit ganz neuen Verbesserungen.
Neueste elegante Façons.
Modernste Farben.
Nur neue Wagen.
Ausserordentlich billige Preise.
Cassa-Zahlung und grosser Umsatz.

Durch Neubau eines Magazins eigens für Kinderwagen ermöglichen mir zu verkaufen wie folgt: 12742

Kinder-Liegewagen	von Mk. 10.— an	bis zu den denkbar elegantesten.
Kinder-Sitzwagen	„ „ 9.50 „	
Kinder-Sitz- u. Liegewagen	„ „ 21.— „	
Amerik. Kastenwagen (hochfein ausgestattet)	„ „ 32.— „	

Vermiethen von Wagen findet aus bekannten Gründen nicht statt. — Illustrationen gratis und franco.

An alle Hausfrauen Wiesbadens.

Von heute ab verkaufe hochfeine, schwere **Salon-Stearinkerzen** zu 6 und 8 Stück im Packet zu dem ganz außerordentlich billigen Preise

von 50 Pfg. pro Packet.

Die Kerzen sind im Schaufenster und im Laden zur Befichtigung ausgestellt. Hochachtungsvoll

Der Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

12734

Abtheilung für 50 Pfg.-Artikel.

Weinstube

Wilhelmstraße 5 (Alleeseite)

empfehle eine reichhaltige Weinkarte, das 1/4 Liter von 2 Pf. an.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit (nieder-rheinische Küche).

12615.

Ed. Weyers.

Kanarienvögelchen zu verkaufen Taunusstraße 29, 1. Stock. 12726

Vorhangstüll zum Ausbessern

Gardinenspitzen,

Rouleauxfransen, Rouleauxkordel

empfehle

Gg. Wallenfels. 12617



Corsetten!!

in allen Weiten am Lager,

Uhrfeder- à 2 50, 3 00, 3 50 etc.,
echt Fl.-chlein- à 3 450, 6 etc.,
andere à 75 Pf., 1.00, 1.50, 2 00 etc.,
ebenso Umstands-, Nähr- und
Dr. Bock's Magen-Corsetts

äußert billig bei

12820

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten 12752

in

**Regenmänteln,
Jaquets,
Promenades,
Visites**

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für vorzüglichen Sitz.

G. August,

4 grosse Burgstrasse 4.

Hosenträger,

Argosy-, Esmarch-, Glo-, Globe-, Potter-Hosenträger, sowie selbstverfertigte empfiehlt in besten Qualitäten
Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9.
12802

Zur gefl. Beachtung!

Da ich demnächst mein

Möbel-Lager

von Schwalbacherstraße 43 verlege, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an einen großen

Möbel-Ausverkauf

in meinen bisherigen Geschäftslocalitäten

43 Schwalbacherstraße 43.

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Ferd. Marx Nachfolger,

162

Auctionator und Taxator.

Alle so teu. Möbel und Ornate werden g. flochten Saal-gasse 34 Hinterhaus bei W. Petry. 12762

Ein unterhaltenes Kinder-Schwagen zu ver-kaufen Dohlemerstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 12809

Weiss-Weine per Flasche von 60 Pf. an.
Roth-Weine „ „ „ 80 „ „
Bordeaux „ „ „ 1 Mk. „

12543 **Ph. Veit, Tannusstrasse 8.**

Zur Bowle empfehle:

Frische Malkräuter,
süsse Orangen,
Weisswein, p r Flasche von 60 Pfg. an,
natürl. Selterswasser.

F. Strasburger,

12679 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbunnenstrasse.

Immertragende

Monats-Erdbeeren-Samen,

rote, gewöhnliche à Portion 20 Pfg., rote, ohne Ranken,
 zu Einfassungen im Küchengarten besonders geeignet, à Portion
 40 Pfg., empfiehlt die **Samenhandlung** von
 12793 **A. Hollath, Mauritiusplatz 7.**

Vollständige Verpackungen für Fa. u. Ausland

Garantie C. Heister, Herrnhutschloßchen 2. 12792

Eine grüne **Salon-Warnitur**: Sopha, 2 Fauteuils, 4 Stühle
 Blüschrand, fast neu, weggugshalter zu verkaufen Kapellen-
 strasse 2 Anzusehen Montag u. Dienstag von 10—12 Uhr. 12677

Eine gebr. **Diagoni-Waschkommode** mit Marmor-
 platte und Nachtschub zu kaufen gesucht. Adressen bittet man
 unter „Kommode“ in der Exped. niederzulegen. 12737

Billig zu verkaufen 1 Bettstelle, Strohlager,
Matratze, Kell, 1 ovaler, polirt Tisch, Strohlager
und Matratzen. R. u. K. Kirchgasse 22 Seitenbau. 12796

Zu verkaufen wegen Abreise

Nachtisch und Stühle, Zink-Badewanne, Wäschekrant,
Nachtschub, eiserne Bettstelle, Spiegel, Kommode u. Moris-
strasse 15. 3. Stod. 12680

Wellenfrage 20 sind Dictionz und Epen zu
verkaufen. 12708

Lokales und Provinzielles.

* **Se. Adnigl. Hoheit Prinz Christian zu Schleswig-Hol-**
stein traf gestern Vormittag, von Frankfurt kommend, hier ein, nahm im
 „Hotel“ zu den vier Jahreszeiten Wohnung und reiste Nachmittags wieder
 ab.

* **Personal-Veränderungen.** 1) Im Beizle der Kaiserlichen Ober-
 Post-Direction in Frankfurt a. M.: Beizle sind der Postkassier Leude
 von Wiesbaden nach Schwerin (Mecklenburg), der Postkassier Deubner
 von Homburg v. d. H. nach Oldenburg (Großherzogth.), der Post-Assistent
 Köhler von Frankfurt a. M. nach Langen-Schwalbach; gestorben ist der
 Post-Assistent Meiser in Limburg a. d. L. 2) Bei den Gerichtsbehörden
 im Beizle des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.: a. Richter,
 Assessor und Referendare. Landgerichts-Präsident Köppen in Lim-
 burg a. d. L. ist in gleicher Amteigenschaft zum 1. April cr. an das
 Landgericht in Hanau versetzt. Ernann sind die Referendare Körner
 und Dr. jur. Moses Auerbach zu Gerichts-Assessoren und die Rechts-
 candidaten Beisler, Feis Siebert und Hausner zu Referendaren.
 Referendar Dr. jur. Rumm von Schwarzenstein ist beizle seines
 Eintritts in den auswärtigen Dienst und Referendar von Webell-
 Parlow beizle Uebertritts in den Verwaltungsdienst aus dem Justiz-
 dienste entlassen. Referendar Schor ist aus dem Oberlandesgerichts-
 Beizle Cassel in den hiesigen Oberlandesgerichts-Beizle übernommen.
 b. Subaltern-Beamte. Versetzt sind Secretär Bauer vom Amtsgericht
 Kirch an das Amtsgericht Wiesbaden, Gerichtsvollzieher Schäfer vom
 Amtsgericht Alsbach an das Amtsgericht Selters, Gerichtsvollzieher Salu
 vom Amtsgericht St. Goarshausen an das Amtsgericht Wiesbaden.
 Ernann sind die Gerichtsvollzieher Fr. A. Schick in Wiesbaden zum
 Gerichtsvollzieher in St. Goarshausen und Glaser in Selters zum
 Gerichtsvollzieher in Alsbach.

HK. Handelskammer Wiesbaden. Inhaltlich einer Veran-
 richtung des Reichs-Commissars des Reichstags an die Handelskammer hat
 der Reichstag in seiner 56. Plenarsitzung am 8. März cr. auf Grund
 mündlichen Berichts der Commission für den Reichshaushalts-Etat be-
 schlossen: die von der Handelskammer unterm 24. November v. J. beim
 Reichstag eingebrachte Petition wegen Ermäßigung der Gebühren für Be-

nutzung der Fernsprech-Einrichtungen den verbündeten Regierungen zur
 Kenntnissnahme zu überweisen.

* **Wahl zur Handelskammer.** Die für das verkörbete Mitglied,
 Herrn C. Glaser, notwendig gewordenen Ersatzwahl zur Handelskammer
 wird erst Mittwoch, 4. April, Vormittags um 11 Uhr, im Wahllokal des
 Rathhauses vorgenommen werden.

* **Postbericht für Wiesbaden** ist soeben No. 2 erschienen.
 Die neue Ausgabe ist, vielfach gedruckten Wünschen entsprechend, nicht
 mehr in Plakatform, sondern in handlichem 8-Format gedruckt. Die 8-
 form ermöglichte es, den Bericht bezüglich seines Inhaltes bedeutend zu
 erweitern und denselben in Folge dessen vollkommener zu machen. Während
 No. 1 nur den eigentlichen Postbericht, Verzeichnisse abgehender und an-
 kommender Posten, Portotarif, Auszug aus dem Tarif für Telegramme,
 Verbindungen von Wiesbaden nach außerdeutschen Ländern und Post-
 dampfschiff-Verbindungen enthielt, sind in No. 2 außer diesem noch eine
 Uebersicht der Postgebühren, ein Verzeichnis der im Umkreise von 10 ge-
 ographischen Meilen von Wiesbaden bestehenden Postanstalten (Posten-
 zeichnisse zur Berechnung des Portos für Briefe, Geld- und Nachnahme-
 briefe), die Uebersicht der Dampfschiff-Verbindungen auf dem Rhein und
 der Mosel, die Schiff-Verbindungen des Rheins-Main, bezw. Ringerh-
 Räderheims, eine tabellarische Uebersicht der in Wiesbaden auf den drei
 Bahnhöfen ankommenden und abgehenden Züge und einen vollständigen
 Telegramm-Tarif an Stelle des Auszugs aus demselben aufgenommen.
 Jahres-Abonnement zum Preise von Mk. 1.70 bei Post-nrlicher Zustellung
 in's Haus werden sowohl von der Verlagsabteilung (C. Müller, Louisa-
 strasse 23), als auch den Briefträgern entgegengenommen.

* **Schulnachrichten.** Der Jahresbericht der Vorbereitungs- und
 höheren Mädchenschule in der Stiftstrasse über das Schuljahr 1887/88,
 gleichzeitig eine Einladungschrift zu den öffentlichen Vorlesungen am
 26., 27. und 28. März 1888, beginnt mit einer kurzen Darstellung der
 methodischen Grundsätze, nach denen der Unterricht der Schule erteilt
 wird und sagt u. A.: In Uebereinstimmung mit den bedeutendsten Schul-
 männern sucht sie den Schwerpunkt der weiblichen Bildung nicht in der
 systematischen Vollständigkeit des realistischen „Wissens“, sondern in der
 nachhaltigen Bildung des Gemüths und des sittlichen Willens; demgemäß
 bestreben wir uns, den mit Umsicht und Sorgfalt ausgewählten Lehrstoff
 so zu behandeln, daß vor Allem dieser leicht Zweck erreicht werde. Wir
 verworfen das Streben nach einer blendenden Scheinbildung, suchen viel-
 mehr, das Gemüth der uns anvertrauten Jugend für das Gute, Wahre
 und Schöne zu gewinnen und ihren Willen zu sittlicher Thätigkeit
 zu erziehen; denn der Weith des Menschen besteht nicht in seinem Wissen,
 sondern in seinem Willen; der kenntnisreichste Mensch ist nicht immer der
 beste und edelste. Dennoch darf in der Mädchenschule nicht das Wissen
 an und für sich das Gütewerthe sein, sondern es muß besonders
 darauf gesehen werden, daß durch die Schularbeit in den jugendlichen
 Herzen zugleich sittlich-religiöse Erhellung geweckt und gepflegt werde, daß
 alles Lernen zuletzt diesem Zweck diene. Was die Organisation der Schule
 betrifft, so beträgt die Anzahl der Mädchenklassen im laufenden Schul-
 jahr 8 (IX - II) gegen 7 in 1886/87. Durch Errichtung der II. Klasse ist
 mit Beginn dieses Schuljahres das letzte freistehende Zimmer besetzt und
 damit die Erweiterung der Anstalt zum Abschluß gebracht worden. Die
 Schülerinnen aus Klasse II, welche den ganzen cursus der Schule abso-
 luten wollen, treten in die I. Klasse der höheren Mädchenschule an der
 Louisastrasse ein. Die Vorbereitungsschule umfaßt wie im Vorjahre vier
 Abtheilungen. Die Schülerzahl beträgt am Schluß des Schuljahres 355
 gegen 341 in 1886/87, 300 in 1885/86, 255 in 1884/85, 201 in 1883/84.
 Nach Confectionen geordnet, zählte die höhere Mädchenschule im abgelaufenen
 Jahre 178 evangelische, 32 katholische, 1 freikirchliche, 19 israelitische,
 zusammen 230 Schülerinnen; die Vorbereitungsschule 116 evangelische,
 17 katholische incl. 1 altkath., 3 freikirchliche, 14 israelitische, zusammen
 150 Schülerinnen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 17. April
 Vormittags 9 Uhr. Montag den 16. April von Morgens 8 Uhr an findet
 die Aufnahmeprüfung statt.

* **Die Lehrerstelle zu Ralsberg im Kreise Westerbürg mit einem**
 beizlichen Gehalte von 900 Mk. soll mit einem für den Organismus- und
 Wohlfühlerdienst besonders gut befähigten Lehrer bis zum 16. April l. J.
 anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum
 5. April l. J. durch die Herren Schul-Inspectoren bei Königl. Regierung
 Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, hier einzureichen.

* **Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung** hielt
 am Freitag Abend im „Schützenhof“ seine ordentliche General-Versammlung
 ab. Der Vorsitzende, Herr C. W. Poths, eröffnete dieselbe und ertheilte
 zunächst Herrn Bankratz Reusch das Wort, der in Anbetracht der großen
 Verdienste, welche Herr Dr. Schirm sich um die Leitung des Vereins und
 der Fortbildungsschule erworben, den Antrag st. lte, denselben zum Ehren-
 mitgliede des Vereins zu ernennen. Einmüthig stimmte die Versammlung
 diesem Antrage zu. Der Vorsitzende leitete darauf mit einigen Worten
 die Verhandlungen ein, er wies insbesondere auf die neubegründete Jüdisch-
 und Rühnische, wie auf die erfreuliche Zunahme der Mitglieder hin und
 gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Verein für selbster weiter wachsen
 und gedeihen möge. Der Secretär des Vereins, Herr Real-Gymnasiallehrer
 Dr. phil. Kühn, erstattete den Jahresbericht. Aus demselben entnehmen
 wir kurz Folgendes: Die Bibliothek zählte am Schluß des Jahres 1877
 Bände, 6 Bände mußten als verbraucht ausgeschieden werden und 4 gingen
 verloren; es verblieben also 1938 Bände. Durch Geschenke und Neuananschaffung
 kamen 52 Bände hinzu, so daß die Bibliothek jetzt 2020 Bände zählt. Die
 Zahl der ausgeliehenen Bücher betrug 6478, die Zahl der Leser 296. In
 die Fortbildungsschule für Mädchen traten zu Ostern 1887 94 Schülerinnen
 ein, wovon 55 bis zum Schluß ausstiegen. Derselbe bestand, wie im
 vorigen Jahre aus zwei Abtheilungen. Die Abnahme der Schülerinnen
 wurde durch häusliche oder dienstliche Verhältnisse veranlaßt. Betragen

* Turnersches. Heute Nachmittag findet in der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ eine Übung des 1. Bezirks des Gaues Süd-Nassau unter Leitung des Bezirks-Turnwarts Fr. Henckstatt.

* Mit dem Bau der neuen Trinkhalle soll es jetzt Ernst werden. Im früheren Hospitalgarten sind auf der Seite nach der Saalgasse bereits die sämtlichen Bäume und Sträucher entfernt, um dem Bau Platz zu machen. Dem Vernehmen nach soll gleich nach Osten mit den Arbeiten zu. Erbauung des einen Pavillons begonnen werden. Die Hälfte der Anlage wird durch eine Bretterwand vom Kochbrunnenplatz abgeheert, so daß die Bankette nur von der Saalgasse aus zugänglich ist und jede Verlästigung der Krempeiden vermieden wird.

* Die k. k. Straßenbahn ist von dem Consortium der Darmstädter Bank (Hermann Dachtin) für den Betrag von 85,000 Mk. der Höhe des reduzierten Aktien-Kapitals (exclusive der Cautionen im Betrage von 15,000 Mk., von welchen 6000 Mk. für eine stiftend gemachte Forderung mit Beschlagnahme belegt, erworben und der bezügliche Kaufvertrag von der k. k. Generalversammlung genehmigt worden.

* **Verkaufwechsel.** Frau Martin Michel Wwe hat ihr Haus Schulasse 6 für 50,000 Mk. an Herrn Kaufmann Wilh. Binnerkohl verkauft.

* **Taghafte Frühlingsboten.** Am Freitag Nachmittag 5 Uhr war eine Schaar von einigen 30 Schneegänzen zu beobachten, die sich in ihrer bekannten eigenartigen Flugordnung (Haken oder 1) von Westen her unserer Stadt näherten. Hier hoch in den Lüften geriebt nun die Gesellschaft durcheinander, es gab ein lebhaftes Geschrei, bis die Führerin (oder der Führer) das Signal zur Weiterreise gab, und zwar ging's nun in schäufster Eintracht dem Felsberg zu, also nicht nördlich! Ob den selbstthätigen Passanten von ihrer Verspätung aus, wenigstens der Mehrzahl oder den Leitern derselben, der Nothen — ihr eigentliches Ziel — noch nicht ganz geheimer war und deshalb die stillesse Abwendung voranzogen wurde? Vielleicht wäre der protestirende Theil wohl noch eine Zeitlang lieber in unsern einladenden Gefilden geblieben!

* **Kleine Notizen.** Am Freitag Nachmittag verstarb plötzlich in Folge eines Herzschlages in dem Meyer'schen Fourage-Magazin, Kirchgasse 20, ein dort beschäftigter Arbeiter.

* **Bierich**, 24 März. Der hiesige Gemeinderath beschloß in seiner gestrigen Sitzung, die Gemeindesteuer, vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses, auf 180% der Staatssteuer zu erhöhen. Selbiger betrug die Gemeindesteuer schon 170%. — In die vacante Vicariatsstelle des Programms ist vom Schularium der Gymnasiallehrer Strittner vorgeschlagen und beantragt worden, die Stelle am 1. October d. J. definitiv zu besetzen, damit Herr Strittner die Facultät für einige Fächer bis dahin sich noch erwerben kann. Herr Strittner ist Hauptmann der Reserve und ein ebenso tüchtiger Lehrer wie Officier. — Herr Gabriel von Sademann bot per Circular seinen Gläubigern 25% auf ihre Forderungen, worauf sie doch nicht eingehen und lieber dem Concursbefahren seinen Lauf lassen wollen.

* Idstein, 24 März. Der zum Kreis-Physikus des Kreises Hünfeld ernannt gewesene hiesige Kreiswundarzt des Untertoumskreises Hr. Just hier ist auf sein Ansuchen in seiner bisherigen Stellung als Kreiswundarzt belassen worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

W. Freudenberg'sches Conservatorium. Am Freitag begannen die übliche Schluß-Vorstellungen der Schüler der Anstalt. Von der sehr großen Anzahl derjenigen, welche entweder solistisch oder im Ensemble-Spieler thätig waren, seien hier nur die Namen einiger der vorgerücktesten Schüler genannt. Das Clavier war natürlich am zahlreichsten vertreten: aus der Classe des Herrn Spangenberg waren e. die Damen Frä. J. Reichard, Frä. E. Dieger, Frä. J. Wilhelm, Frä. S. Moritz und Herr O. Rosenkrans, welche durch den Vortrag zum Theil der schwierigsten Concertstücke einen bereits hohen Grad technischer Ausbildung bekundeten. Frä. Moritz vertrat außerdem durch den Vortrag der Arie aus Vorling's „Waffnamient“ die Sologelangs-Classe des Herrn Musik-Directors Seidmann. Von den übrigen Instrumentalisten interessirte der entschieden talentvolle Herr Brühl, Schüler des Herrn Sadony, durch seine tüchtige Technik, sowie durch den mäßigen, gesunden Ton, welchen er seiner Geige zu entlocken verstand. Herr E. Sehmann, Schüler des Herrn Kammermusiklers Göl., hat seit Kurzem sehr bedeutende Fortschritte gemacht und verspricht ein sehr tüchtiger Contrabass zu werden. Von den Schülern des Herrn Kammervirtuosen Bräuner waren es besonders die Herren H. Bittel und H. Schulz, welche Erwähnung verdienen. Ersterer wegen seines durch und durch musikalischen Spiels, Letzterer seiner schon jetzt brillanten Technik wegen. Von den Ensemble-Vorträgen ist die „Zauberpfeife“-Ouvertüre hervorzuheben, welche unter der Leitung des Herrn Luser eine sehr klare und laudbare Ausführung fand. Einmüthig die erwähnten Vorträge erfreuten besonders dadurch, daß dieselben nicht den Charakter des mechanisch Eingepackten trugen, wie das leider auf so vielen Instituten der Fall ist, in welchen für derartige Gelegenheiten die Leistungen der Schüler momentan auf eine künstliche Weise in die Höhe geschraubt werden. Herr D. Taubmann hat die Leitung der Anstalt mit Energie übernommen, derselbe bemüht sich, dieselbe nicht nur zu erweitern, sondern auch die Leistungen derselben eines Conservatoriums würdig zu erheben; eine Anzahl tüchtiger Scholastiken steht ihm zur Seite, für die fernere Entwicklung der Anstalt sind daher die Aussichten nur entschieden günstig zu nennen.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.)

* „Cäcilien-Verein.“ Wir wollen nicht verschlei, auch an diese Stelle alle Kunstfreunde auf die vom „Cäcilien-Verein“ für den 27. März angkündigte Trauerfeier aufmerksam zu machen. Der Verein hat alles nur Denkbare gethan, um die Aufführungen zu geradezu großartigen zu machen. In Folge der gütigen Bewirtung des Männergesang Vereins „Concordia“, sowie eines Knabenchoirs, wird insbesondere der Chor in einer Stärke von nahezu 300 Personen auftreten. Da auch sämtliche Solopartien vorzüglich besetzt sind, wird die Feier alle anderen Veranstaltungen des Vereins aus der letzten Zeit noch in den Schatten stellen.

— Jules de Swert ist gegenwärtig auf einer Tournee durch die Hauptstädte der Schweiz begriffen. Am 23. März spielte er erstmalig in Bern, wie er uns schreibt, mit enormem Erfolg.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 24. März, 4 Uhr 55 Min. Der „Reichs-Anzeiger“ meldet die gestern in Charlottenburg stattgehabte Bereinigung des Staatsministeriums, welcher der Kronprinz und Prinz Heinrich beizuwohnen. Nach der Bereinigung fand Sitzung des Kronrathes statt. — Der „National-Zeitung“ zufolge ist die Uebersiedelung des Kaisers nach Wiesbaden definitiv aufgegeben, der Kaiser werde, sobald es die Witterung zulasse, in das neue Palais nach Potsdam übersiedeln.

* **Budapest, 24 März.** Beglaubigte Meldungen des „Hoy“ bestätigen, daß der russische Botschafter Melikow die Bforte unablässig in möglichst energischem Einschreiten gegen Bulgarien dränge. Die Nachricht von der Bildung einer russischen Südmaree ist un-gegründet; die betr. Vorkehrungen übersteigen in nicht den Rahmen, der für die Dislocationen schon im Herbst fixirt wurde. Dagegen ist es gewiß, daß die durch die strengen Winter und die mangelschaften Unterkünfte unterbrochenen Dislocationen, wie sie der „Invalide“ und der „Agierungsbote“ feierlich angekündigt, nunmehr fortgesetzt, bezw. beendigt werden sollen. (F. 3.)

* Paris, 24 März. Das Untersuchungsgericht für die Angelegenheit Boulanger tritt am Montag zusammen. Boulanger wird das Entlassungsgesuch vorlegen. — Gestern fand eine Versammlung der Heern der Boulanger statt, in welcher etwa 2500 Personen h wohnten. Joffrin hielt eine Rede, in welcher er das 3de Regiment handhabte, während Graf Neufville zu Gunsten Boulangers sprach. Die Versammlung verlief äußerst stürmisch; Rufe: „Nieder mit Boulanger“ wurden mit Hochrufen auf Boulanger beantwortet. Schließlich wurde eine Tagesordnung angenommen, welche sich auf das nächste gegen Boulanger richtete. Gleichzeitig wurde ein Telegramm an Felix Pyat nach Marseille abgesandt, dessen Candidatur mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Die Versammlung verlief ohne Zwischenfall. Am Ausgange der Versammlungstafel war eine große Anzahl von Poliziern aufgestellt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die wechselvolle Witterung der letzteren Wochen hat unzählige Katarrhe erzeugt, viele Menschen quälten sich lange, ehe sie zu einem ein fachen Mittel von gutem und sicherem Erfolge greifen. Kleine Schlückchen Malz-Extract oder einige Caramellen mit der Schutzmarke „Huste-Nicht“ von L. H. Pietsch & Co. in Breslau genügen schon, um den lästigen Hustenreiz zu bekämpfen. Rasching i/O. P. Durch den Gebrauch Ihrer Malz-Extract-Caramellen Schutzmarke „Huste-Nicht“ empfinde ich stets baldige Besserung meines Hustens. von Sauken, Major a. R. Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel, in Biebrich bei Red. Schaefer. 24

Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt H. P. Geissler aus Wien, Röderallee 18. 10091

Costüme werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 18 und 15 Mark Delaspéestrasse 3, Laden („Central-Hotel“), 12711

Kefir nach russischem Verfahren aus bester, unabgerahmter Milch täglich frisch bereitet und auf Buntin in's Glas gefüllt durch die Drogen-Handlung von A. Berling (geprüfter Apotheker), gr. Burgstraße 12, Wiesbaden. 867

Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie.
Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Coulaueste Zahlungs-Bedingungen.

Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar.
S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Ganggasse.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur
reineisener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert
das Fabrik-Depôt - 9 Tannustraße 9 - C. A. Otto.

ausgabe verantwortlich: Louis Swellenberg in Wiesbaden
(Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.)

Grosse Oster-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.

Leere und garnirte Attrappen in Form von Hasen, Hühner, Tauben, Watt-Enten und Störchen etc., Stoff- und Holz-Eier in grossartiger Auswahl. Fein polirte Eier mit Schlangen etc. von 6 Pf., Hasen etc. von 10 Pf. an. Ueberraschende Frühjahrs-Neuheiten. Anerkannt billigster Verkauf.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung!

12225

Seidenhüte, Filzhüte, Reise- und Uniformmützen

empfiehlt in größter Auswahl stets das Neueste

A. Oplitz, Inhaber: Carl Földner, Hof-Kürschner.

Reparaturen schnell und billig.

Atelier im Hause.

9905

Conversion der 4% Wiesbadener Stadt-Anleihen.

Wir sind beauftragt, die in der Bekanntmachung des Herrn Oberbürgermeisters dahier vom 17. ds. Monats angebotene Convertirung der 4% in 3 1/2% Obligationen der Stadt Wiesbaden kostenfrei zu vermitteln.

Pfeiffer & Co.

11958

Confirmanden-Anzüge . . von 11 Mk. an,
complete Herren-Anzüge „ 15 „ „

bis zu dem feinsten Genre unter Garantie für neuesten Schnitt und elegantesten Sitz empfehlen

17 Kirchgasse, **C. Meillinger & Co.** Kirchgasse 17.

Aufertigung nach Maass in bester Ausführung.

12322

Privat-Institut

von **Dr. Künkler in Biebrich am Rhein**

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Anfang des Sommer-Semesters 17. April. Prospekte und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler.** 82

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und ausser dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.

Frau Kath. Zoller, geb. Hanstein.

Bringe meine Gardinen-Wascherei u. Spannerlei (weiss u. col.) in empfehlende Erinnerung. Frau Noll, Schwalbacherstr. 5. 10174

Zöpfe werden schon von 70 Pf. an dauerhaft angefertigt. **Römerberg 7.** Dasselbst werden auch Damen schon von 2 Mk. an per Monat frisiert. 9490

Grabenstrasse 26 werden Herrenkleider angefertigt, geändert, gereinigt und schnell besorgt. 4126

Zur gef. Beachtung!

Mauergasse 3/5. **Eröffnung** Mauergasse 3/5.

der

Internationalen Weinstube

und

Wiener Café.



Vorzüglichen Wein per 1/2 Schoppen von 20 Pf. an.
Gute und billige Küche. Prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll

G. Krentzlin,

Kgl. Hoflieferant.

12307

Wirthschafts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die Mittheilung, daß während dem Abbruch und Neubau der „**Sonne**“, Stiftstraße 1, sich meine Wirthschaft im

Sonnen-Seitenbau, Parterre,

befindet. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

11756

Achtungsvoll **J. Fachinger.**

Restaurant Adolphshöhe.

Unterzeichneter empfiehlt seine Localitäten zur Abhaltung von Hochzeiten, Soupers, Kaffee-Gesellschaften etc. Gleichzeitig empfehle meine ff. Biere, reine Weine, Apfelwein, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

2898

Achtungsvoll **H. Mehler.**

„Fisch-Restaurant“

bei der Fischzucht Anstalt,

bequem erreichbar in 1/4 Stunden auf schattigen Wegen. Schönste Lage im Walde. Lebende Fische, auf's Beste zubereitet. Reichhaltige kalte Küche, auch warme Speisen. Weine erster Lieferanten. Export-Biere.

11474 Frau **Sänger.** Wächterin des „Fisch-Restaurants“.

1884^r Weißwein per Flasche 60 Pfg.

Bodenheimer 1884r	80.	1884r Rautenthaler,	
Oppenheimer	1.—	eigen. Wachst.	1.40.
Deidesheimer	1.—	1884r Rüdesheimer	
Königsbacher	1.20.	Schloßberg	1.60.
Hallgarter	1.10.	1878r Hochheimer	1.60.

Reiche Auswahl feinerer Gewächse.

Rothwein:

Ingelheimer 1884r 1.10. Ober-Ingelheimer 1884r 1.30.

Garantie für reine Naturweine.

Monossirende Weine, als: Hochheimer 2.50—3.

„ Moselweine 2.80. Rüdesheimer 3 bis 3.50.

Niederlage der unter beständiger Controle des Herrn Professor Fresenius stehenden **Bordeauxweine** von Lagaze & Wollweber.

6736 **H. Ruppel,** Tannusstraße 41.

Äpfel.

Mehrere 100 Ginner Tafel- und Kochäpfel hat billigst abgegeben

60 (Ag. 2163)

J. Mehlinger in Mainz,

Markt 37 im „König von England“.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1884er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Reinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas		ohne Glas	
Raubenheimer M.	—80	Geisenheimer M.	1.40
Deidesheimer	—90	Rüdesheimer	1.60
Erbacher	1.—	Rautenthaler	1.90
Riessteiner	1.10	Rautenth. Berg	2.40
Hochheimer	1.30	u. f. w.	u. f. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 60 Pfg. an per Liter liefern jedes Quantum, auch nach auswärts.

11601

J. Rapp, Goldgasse 2.

Wein-Niederlage.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der

Drogen- und Chemikalien-Handlung des

Herrn Otto Siebert, Wiesbaden,

Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus,

eine Niederlage meiner garantirt reinen Weine, besonders meines eigenen Wachsthums, errichtet habe, und wird Herr Siebert solche zu meinen folgenden Originalpreisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

Weißweine.

1884er Raubenheimer		M. 0.80
1884er Bodenheimer I. Sorte	eigenes	0.90
1884er „ II. „	Wachst-	1.—
1884er „ III. „	thum	1.20
1883er „ Auslese		1.60
1883er Riessteiner Auslagen		2.50
1874er Hochheimer		3.—
1883er Oppenheimer Sadtkäfer		3.—
1844er Rautenthaler		2.—
1874er Riessteiner Gläd		3.50

Rothweine.

Ingelheimer I. Sorte		1.20
II.		1.50
Thmannshäuser		2.50

Hochachtungsvoll

J. P. Stöcker,

Weinproducent und Weinhandlung

Bodenheim a. Rh.

21312

Rheinwein.

Vorzüglichen, gänzlich reingehaltenen **Weißwein** in Flaschen und Gebinden, sowie feinsten **Rothwein** in Flaschen (Cognac) abfüllung der königlichen Domäne, wodurch absolute Reinheit garantirt) empfiehlt

C. Pfell, Morikstraße 8.

Der Rothwein eignet sich ganz besonders für **Reconvalescenten** wegen seiner völli'gen Reinheit.

6327

Aechter medic. Menescher Ausbruch

(Ungarwein) ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten.

In 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen empfiehlt denselben

8945

Dr. **Otto Siebert, Marktstraße 12.**

Neue und gebrauchte **Break** und eine leichte **Federrolle** zu verkaufen, auch zu vermieten **Schachtstraße 5.**

9896

Feinstes Culmbacher Exportbier

aus der ersten Export-Bierbrauerei

von **J. W. Reichel** in Culmbach,

chemisch untersucht durch Herrn Professor Dr. R. Fresenius hier und den für die kgl. Gerichte vereidigten Chemiker Herrn Dr. C. Bischoff in Berlin, empfiehlt in größeren und kleinen Gebiaden die alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend von

Friedrich Eschbacher,

Restauration „Zum Poppenschänkelchen“,
11080 Röderstraße 35.

Culmbacher Export-Bier

aus der Actien-Gesellschaft vorm. C. Rizzi, prima Qualität und prämiert, offerirt in Gebinden von ca. 25 Liter an. Die Lieferung von ganzen und halben Flaschen habe Herrn G. Faust, Bierhandlung, Nerostraße 33, übertragen.

Der Vertreter obiger Firma:

Aug. Rueben.

Ehren-Diplom
Antwerpen 1885.



Dr. Kochs' Fleisch-Pepton

In Blechdosen à 1 Ko., Porzellan-Töpfen à 100 u. 225 Gr.
in Tafeln-Etuis à 200 Gr., Pastillen-Schachteln à 40 Gr.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.

Specielle Zubereitung, um ohne weitere Ingredienzien, nur durch Zusatz von heissem oder kaltem Wasser sofort eine wohlschmeckende und nahrhafte Fleischbrühe herzustellen; in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen.

Dr. Kochs' Pepton-Biscuit.

nährhaftes und leichtverdauliches Mehl-Biscuit mit Zusatz von 10 % Pepton in Blechbüchsen à 1 Pfund.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton, ein neuer, durch seinen Gehalt an Eiweiss thatsächlich nahrhafter Fleisch-Extract, ist das wirksamste aller bisher bekannten Mittel zur Ernährung und Kräftigung von Kranken, Genesenden, Blutarmen u. s. w. — bei seinem grossen Nährwerthe und kleinen Volumen vorzüglich für Reisende, Touristen, Jäger u. s. w. — und namentlich in Form der Pepton-Bouillon in Küchen und Haushaltungen ein vortheilhafter Ersatz für die bisher gebräuchlichen Fleisch-Extracte.

Käuflich in Apotheken, sowie allen besseren Colonial-, Delicatess- und Drogen-Geschäften.

Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.

la Quatre Halbeson à 1.00 M.,

Halbfricandean à 1.20

Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes
Solberfleisch, sowie alle Wurstsorten empfiehlt

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45.

Empfehle frischgeschossene

Waldschneepfen.

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3. Fernsprechstelle 47.

Vaten, fett und jung, 70 Pf. per Pfund.

Schauer und Schauer (Bouillards) 6 Pf. per Pfund,

frische Tafelbutter netto 8 Pfund für 8 Mark

Bestere franco Haus und Nachnahme

7588

Louis Wilk. Tiff.

Eine Schrotmühle, noch neu, für Hand- und Dampftrieb,
billig abzugeben bei Fr. Vetterling, Jahnstraße 8. 6832

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

20 jähriger Erfolg. (L. 1 Q) 17

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Diät- und Nahrungsmittel:

Hartenstein's Leguminosen,

Nestlé's Kindermehl,

Gerstenschleimmehl,

Erbsenmehl,

Linsenmehl,

Reismehl,

Maizena, condens. Milch,

Fleischpepton (Kemmerich),

Thee, Biscuits,

Cacaopulver,

Malzextraktbier,

Malaga, Tokayer,

Portwein, Marsala,

Bordeaux, ital. Weine,

Hafermehl,

Hafergrütze,

Tapioca,

Bohnenmehl,

Grünkernmehl,

Stärkemehl,

Suppentafeln von Knorr,

Fleischextrakte,

Chocoladen,

Cacao, bittere,

Himbeersyrop,

Madeira, Sherry,

Rheinweine,

Griechische Weine,

Selterswasser, Sodawasser und sonst. Mineralwasser
empfiehlt

10804

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnstrasse.

Billig! Mehl-Preise. Billig!

Durch besonderen billigen Gelegenheitskauf bin ich
in der Lage, das

1a Deutsche Kaiser-Anzug-Mehl 00

den Kumpf = 9 Pfd. zu Mk. 1.80, das Pfd. zu 22 Pfg.,

1a Wiener Kuchen-Mehl 0

den Kumpf = 9 Pfd. zu Mk. 1.70, das Pfd. zu 20 Pfg.,

1a Vorschuss-Mehl zum Kochen

den Kumpf = 9 Pfd. zu Mk. 1.60, das Pfd. zu 18 Pfg.

abzugeben.

Hochachtend

E. V. Urbas, Bäckermeister,

12336

11 Schwalbacherstraße 11.

35 Söllmundstraße 35:

Bestes Biscuit-Mehl . . . 5 Pfund 1 Mk. 10 Pf.,

" Kaiser- " . . . 5 " 1 " — "

" Vorschuss- " . . . 5 " — " 90 "

in stets gleichmässiger und vorzüglicher Qualität.

9947

J. C. Bürgener.

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Goldarbeit
preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, dass ich mit dem Heutigen mein **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** meinem Sohne **Christian Wallenfels** übergeben habe.

Für das mir seit 28 Jahren in so vollem Maasse entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Sohn übergehen lassen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Gg. Wallenfels.

Auf vorstehende Annonce höflich Bezug nehmend, beehre ich mich anzuzeigen, dass ich das Geschäft unter der seitherigen Firma **Gg. Wallenfels** fortführen werde und wird es mein Bestreben sein, durch reelle Waare und aufmerksame Bedienung den guten Ruf des Geschäftes zu erhalten und das Wohlwollen der geehrten Kunden zu verdienen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Christian Wallenfels.

11765

Special-Geschäft

für

**Sammt- und Seiden-
Waaren.**

Seiden-Bazar S. Mathias,
17 Langgasse 17.

**Eröffnung
Anfang April.**

11705

Strohhüte

zum Waschen, Färben und
Färbniren werden nach den
neuesten Modellen angenommen
und billigt schnellstens geliefert.

3343

Petit Jean frères, Strohhutfabrik,
33 Langgasse 33.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei
**C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.** H. Stadtfeld. 86

Meßgergasse
18,

H. Martin,

Meßgergasse
18,

empfiehlt

sein großes Lager in **Herren- und Knaben-Auzügen**
complet, sowie einzelne **Arbeitsjosen, Westen und Cäcke,**
ferner **Confirmanden-Auzüge** zu allen Preisen.
9934 Achtungsvoll D. O.

Herrenkleider

werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Sofen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß
gestreckt. **W. Hack, Süßmergasse 9.**

Verkaufsstellen in:

Leipzig,
Katharinenstrasse 6.Leipzig,
Paterstrasse 36.

Leipzig-Gohlis.

Leipzig-Plagwitz.

Dresden.

Chemnitz.

Reichenbach i. V.

Altenburg i. S.-A.

Gera i. R.

Hamburg.

Halle a. S.

Duisburg a. Rh.

Heidelberg.

Fabrik in Grotzsch i. S.
En gros. Export.**Schuh-Fabrik mit Dampfbetrieb**von **Gotthard Enke.**Verkaufsstelle in Wiesbaden: **6 Burgstrasse 6.****Grösstes Fabrik-Lager aller Sorten Schuhwaaren**
von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten.In meinen Verkaufsstellen werden ausschliesslich meine **eigenen**, aus **besten Rohmaterialien** hergestellten Fabrikate zu **Fabrikpreisen**, welche von der **Fabrik** aus auf die **Sohlen gestempelt** werden, verkauft.**Elegant und dauerhaft gearbeitete****Damen-Zug- und Knopf-Stiefeln**

von Mk. 4.50 an.

Herren-Zug- und Schaft-Stiefeln

von Mk. 7.— an.

Damen-Promenaden-Schuhe

von Mk. 2.75 an.

Herren-Promenaden-Schuhe

von Mk. 6.75 an.

4144

Kinder-Stiefeln und Schuhe in allen Preislagen.**Für Confirmanden****Knopf-, Zug- und Schaften-Stiefeln** in grösster Auswahl.

Umtausch gerne gestattet.

Auswahl-Sendungen nach auswärts.

Reparaturen prompt.

Herren-Sohlen und Absätze 2 Mk. 50 Pf.

Damen-Sohlen und Absätze 1 Mk. 50 Pf.

Filz-Schuhwaaren, so lange der Vorrath reicht, zu **herabgesetzten Preisen**.**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, dass ich am hiesigen Platze

Goldgasse 2a im „Deutschen Hof“

ein

**Drogen-, Chemikalien-, Material- und
Farbwaaren-Geschäft**

errichtet habe.

Indem ich aufmerksamste Bedienung, sowie **nur beste Qualität** der Waaren zusichere,
zeichne, geneigtem Zuspruch entgegensehend, Hochachtungsvoll

11700

Hch. Tremus, Goldgasse 2a.**Uhren**werden dauerhaft reparirt und ab-
gezogen unter meh. jähriger Garantie
von **W. Hofmann**, Herrngartenstrasse 7, Strb., Part. 4061Einfache, sowie elegante Kleider werden schön und
billig angefertigt, sowie Kleider zum Selbstanfertigen zuge-
schnitten und eingerichtet. Näh. Kirchgasse 14, 2 St. 10871

**Schnellster Erfolg garantiert**

Innerhalb weniger Wochen beim Gebrauch v. Prof. Gerdes Haar- u. Bartelkür, vorzügliches Mittel zur Beförderung des Wachstums von Schenkeln u. Wadenhaaren, sowie Haupthaar. Preis v. 1/2 Flacon nebst Gebrauchs-Anweisung in 3 Sprachen 2 Mark. Absolut unschädlich. Gegen Raubhaare oder Einbildung des Bartwuchses allein sehr direkt zu beizugehen durch die Versäuerungsabrit von

G. Seifert,
Dresden-Trachenberg.

9825

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 24, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 63.) 51

Ich bin befreit

36

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der Goerling'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot in Wiesbaden bei Friedr. Tümmel, gr. Burgstraße 5.

Nuschalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg (gegründet 1815) und prämiert Bayer. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert unschädlich.

Dr. Orfilas Nuschöl à 70 Pf.

zur Stärkung des Wachstums des Haars und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl.

Zu haben in der Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12. 2346

D.R. Patent.

**Thüre Verkauf zu!**

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüre!
Selbstthätige Gerkuschloss

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch. — Zahlreiche behördliche Atteste. — Kostenlos. Probezeit. Keine Thürbeschädigung. 2 Jahre Garantie. — Prospekt gratis.

Schulze & Köschel
Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

Wiesbaden:

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Widbergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Katenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard. Tapezierer. 11870

13 Adlerstraße 13

11336

werden Lampen, Knochen, Papier, altes Eisen, Flaschen etc. zu den höchsten Preisen angekauft. Ph. Lied.

Familien-Nachrichten,

wie Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen, Danksagungen etc. etc. finden die denkbar schnellste und sicherste Beförderung in allen gewünschten Zeitungen unter billigster Berechnung durch die älteste Annoncen-Expedition

HAASENSTEIN & VOGLER,

Frankfurt a. M.

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter.
Langgasse 31. 38

Unentgeltlich

versendet Anweisung zur Rettung von Trunksucht, mit auch ohne

Vorwissen vollständig zu beseitigen, M. Falkenberg, Berlin, Schönhauser-Allee 26. Viele Hunderte, auch gerichtliche geprüfte Dokimente. (H 11044) 39

Das Asphalt-Geschäft von Hauss & Meyer,

Kirchgasse 11,

empfiehlt sich im Anfertigen von allen Asphaltarbeiten mit bestem natürlichem Material bei solidester Ausführung zu realen Preisen, sowie in Dachbedeckungen mit bestem Holz-Cement und Dachpappe mit langjähriger Garantie. Verkauf von Dachpappe. Hochachtungsvoll 11643

Ph. Hauss, Kirchgasse 11.

Mauer- M. Schmidt, Mauer-

gasse 14,

übernimmt Asphalt-Arbeiten jeglicher Art in solidester Ausführung unter mehrjähriger Garantie zu billigsten Preisen.

Eindeckung von Holzcement- und Papp-Dächern, Verkauf von Dachpappe, Asphalt-Foliplatten und Theer. 10413

Oelfarben

in allen Mäncen, zum Anstreich fertig,

Fußbodenlase

in verschiedener Färbung, rasch trocknend und haltbar,

Leinölmirniss und Pinsel,

Parquetbodenwische, gelb und weiß,

Stahlsphäne

zum Reinigen der Fußböden

empfiehlt nebst sämtlichen Material- und Farbwaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen

11561 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Linoleum,

Fußboden-Glanzlack in div. Farben

aus der Karlsruher Lackfabrik

von G. Behrens in Karlsruhe.

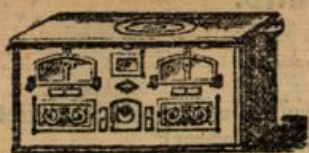
ist der einzige Bodenaufstrich, der die große Haltbarkeit des Porzellanlacks mit der schnellen Trocknungsfähigkeit des Spirituslacks in sich vereinigt und ist dabei billiger als alle anderen Fabrikate.

In Wiesbaden zu haben bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18 Eduard Brecher, Neugasse. 9363

Verrücktenpreise 15, 1, Abreise halber zu verk.: 1 eleg. compl. altd. Speisezimmer-Einrichtung, 1 eleg. compl. Bett m. Sprungfeder u. Kokkhaarmatratze m. Damastbezug, Kommode m. Bücherschrank, Consollkommode, 2 Chiffonnières, Nähtischchen, Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Küchenschänke, 2 arm. Waschlaster etc. 10842

Ein gutes Tafeltischspiel zu verkaufen Purggraben 2. 18

Kochherde



dauerhafter und eigener Construction bester Systeme, für
Hotels und Privathäuser, Wärmeschrank, Brat-
spieße etc. liefert unter Garantie zu billigen Preisen

J. Hohlwein, Heleneustrasse 23.

Wurmach'sche Reguliröfen und Herde, schwarz
und in Farben. Bügelöfen neuester Muster. 9346

Rheinische Braunkohlen-Briquettes



Vergoldete Silbermedaille.

Silberne Medaille.

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks
und Briquetten-Fabrik „Brühl“

empfehlen als geruchlos, vortheilhaften Stuben- und Küchen-
brand; halten ohne besondere Wartung Stundenlang das Feuer.
9746 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.**

Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz, geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum,
empfehlen für den Winterbedarf zu billigen Preisen

Th. Schweißguth,

11922 Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

Neueste Feueranzünder

(Holz mit Kohlen vermischt),

bequem, praktisch, gefahrlos, große Holzersparnis, empfehlen
pro 1 Tafel = 24 Anzünder 18 Pf.

10 = 240 à Tafel 16

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Carl Linnenkohl, Doriustraße 35.

Louis Kimmel, Nerostraße 46.

E. Moebus, Tannustraße 25.

A. Berling, große Burgstraße 12.

Friedr. Riehl, Röderstraße 11. 17164

Wegen Aufgabe des Stalles

(Da Besitzer nicht am Orte wohnend) preiswerth vor dem
2. April in Wiesbaden zu verkaufen:

- 1) ein **Gold-Fuchs** (Wallach), 9 Jahre alt,
1,70 hoch, gesund, ein- und zweispännig gefahren;
- 2) ein **Kohl-Fuchs** (Stute), 8 Jahre alt,
1,62 hoch, Reitpferd,
auch als Damenpferd zu gebrauchen;
- 3) mehrere **Wagen mit Geschirr**, darunter Coupé,
Mylord, Dogcard.

Näheres zu erfahren Dohlemerstraße 36, Part. 12113

Feine Harzer Bahnen zu verkaufen

Reine Harzer Kanarien-Bahnen u. Weibchen
abzug. Schwalbacherstr. 57, B. 12292

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-, Holz- u. Brennholz-Handlung, Brennholz-Spalterei

(Comptoir: Ellenbogengasse 15, Lager: untere Adelsheidstraße)
empfiehlt 8364

zweckmäßigste prima Sandbrandkohl,
aus Mischung der besten Fett- und beliebtesten mageren Flamm-
kohlen, für Feuerungen in Küchenherden, Säulen- u. Porzellanöfen:

No. 1	Rußkohlengrus	pro 1000 Kilo	11.—
"	1a Maschinenkohlen (namentlich zu gewerblich. Zwecken geeignet)	1000	15.—
"	2 Ofen- und Herdkohlen (ca. 40 bis 45% Stückgehalt)	1000	16.—
"	3 Ofen- und Herdkohlen (ca. 50 bis 60% Stückgehalt)	1000	18.—

Ruhrkohlen I. Qualität.

Sämmtliche Sorten aus den bestrenommirten Becken, sowie
Anthracit für amerikanische und Füll-Öfen, mag. Flamm-
Kärfel, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, Holz-
kohlen, Kobluchen und Anzündholz empfehle für den
Winterbedarf zu den billigsten Preisen.

**Th. Schweißguth, Holz- und Kohlenhandlung,
Nerostraße 17.**

Bei Abnahme von 3 Fuhrern Kohlen oder Briquettes werden
2% Rabatt, bei Barzahlung 2% Sconto bewilligt.

Preis-Courants stehen gerne zu Diensten. 13415

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von

**Louis Kleber, vorm. H. Sternberger,
32 Hellmündstraße 32,**

empfiehlt Ruhrer Ofen-, Stück- und Ruß-Kohlen,
sowie Briquettes, Kobluchen, buchenes und kiefernes
Holz in jedem Quantum zu billigen Preisen. 11167

Gustav Bickel, Heleneustrasse No. 8,

empfiehlt alle Sorten Kohlen, Briquettes, Anzündholz
und Kobluchen zu den billigsten Tagespreisen. 8780

K o h l e n.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden
die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres
Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct
aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen
Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt
werden:

1a stückr. Ofenkohlen 15, mit 50 % Stücken
16 Mark,

1a Stückkohlen 19, gef. gew. Rußkohlen
20 Mark,

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen
22 Mark,

Salon-Coaks 19, gehacktes Kiefernholz
26 Mark,

gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken)
26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im März 1888.

92

Jon. Clouth.

Zimmerspähne sind sarnweise zu haben Feldstraße 6
bei **Heinr. Gerner.** 9384

Zimmerspähne (sarnw. zu haben) Platei. st. ane.
vis-à-vis dem alten Todtenhof. 12876

1 Parthe eiserne Mistbeckenfenster zu hab. Adlerstr. 57. 9683

bei Fuhrern von 1000 Kilo
franco Stadt über die
Stadthausgasse, bei Bar-
zahlung 50 Pf. Rabatt

Im Garten der Semiramis.

(11. Forts.)

Novellette von W. Egbert.

Weiter reichten die Fonds ihrer Kraft und Sammlung nicht aus; sie brach in Thränen aus.

„Dieser Mann zu sein, schmeichle ich mir!“ nahm der Maler beherzt den von seiner Braut fallen gelassenen Faden der Umstrickung auf. „Ich werde Helmschen auf Händen tragen! Ich werde ihr Schutz und Schirm sein! Werde ihr den fehlenden Vater, Bruder und, wenn es sein muß, auch den Onkel ersetzen!“

„Berwegener, worauf stehen Sie denn eigentlich?“ unterbrach Bastiani die Beteuerungen.

„Die Basis meiner Stellung ist freilich nicht groß, aber, wie ich behaupten darf, doch sicher! Ich stehe auf meiner Palette!“ entgegnete Peter, die Frage des alten Herrn mißverstehend.

„Unglücklicher, welcher Leichtsinns!“ rief Bastiani, sich dem Fenster nähernd, aus, doch schon hatte Helmschen mit der Bemerkung: „Er steht auf seinem Blumentritt, eine ganz solide Grundlage, Onkelchen!“ die Situation erklärt und fuhr, durch die Komik des Mißverständnisses erheitert, lebhaft fort: „Herr Holder hat da draußen den reizendsten Garten der Welt, einen hangenden Garten der Semiramis! Rieche nur, wie schön es duftet, und schon mal hinaus, soeben kommt der Mond hervor und beleuchtet dir die ganze Herrlichkeit! Ist es nicht wunderbar, hier dem Himmel so nahe eine Blumenau, und war es nicht natürlich, daß ich meinen Kopf hier neugierig durch's Fenster stecke, und war nicht Alles, was folgte, noch natürlicher? Herr Holder ist so gut, und wir lieben uns so sehr, und ich bin so glücklich! Du mußt „ja“ sagen, Onkel, denn ehe ich von meinem Verlobten lasse, stürze ich mich vom Dach auf das Trottoir hinab!“

Onkel Bastiani ward schon schwindelig bei dieser Drohung. Er legte seinen edigen Arm wie ein Gelfänder um das erregte Helmschen und rief: „Ruhig, ruhig, Kind! Die ganze Angelegenheit ist überflüssig! Du und der Herr Nachbar, Ihr habt Euch über alle üblichen Präliminarien hinweggesetzt. Wir werden dieselben in gründlicher Besprechung nachholen, Alles wohl erwägen und dann unsere Entscheidung treffen. Ich enthalte mich einstweilen jedes Urtheils über Deine erstaunliche Handlungsweise. Als weiser und gerechter Richter, als liebevoller Pflögerwiler will ich erst hören und begreifen, denn noch ist meine Fassungskraft benommen von Schreck und Verwunderung!“

„Ja, leihen Sie mir Ihr Ohr, Herr Rath, ich bin bereit, Ihnen mein ganzes Herz auszudecken und meine Verhältnisse aufrichtig darzulegen. Befehlen Sie nur, ob ich zu Ihnen hinein oder ob Sie zu mir herauskommen wollen?“

Noch ehe Onkel Bastiani seine Entscheidung getroffen, machte sich ein merkliches Puffen und Rauchen auf dem inneren Boderraum hörbar, und Tante Ebba erschien in der Laune und Verfassung einer überheizten Locomobile in der offenen Thür der Asphreburg.

Von allen wunderbaren Ereignissen dieses denkwürdigen Abends war jedenfalls der Wunder größte, daß und wie Tante Hedewort ohne menschliche Hilfe die Bodentreppe hinaufgekommen war. Die Neugier, zu erforschen, was da oben vorging, mußte ihr dämonische Fingel geliehen und diese keine geringe Tragkraft entfaltet haben. Als sie drei Personen, darunter ihren beliebten Montagsgast Peter Holder, in der fraglichen Scene agiren sah, bligte ihr mit der erstaunlichen Findigkeit des weiblichen Gehirns sofort ein Schein der Wahrheit mit dem schelmischen Gefunkel einer Hochzeitskerze auf.

„Helma, ich glaube gar . . .“ rief sie indessen empört und athemlos hervor. „Was geht hier vor? Von welcher Verathung schließt man mich hier aus?“

„Nicht doch, Frau Cousine,“ besänftigte sie Bastiani. „Wir waren im Begriff, zu Ihnen hinabzusteigen in meine Wohnung, wo ich Sie dann gebeten hätte, Ihre Stimme in dem beabsichtigten Familienrath nicht zurückzubalten!“

Er reichte der Erschöpften ritterlich den Arm, gebot Helmschen, mit der Laterne voranzuleuchten und sagte zu Peter Holder würdevoll

voll über die Schultern mit der Höflichkeit eines Duellanten: „Ich bitte zu folgen, Herr Nachbar!“

Raum hatte sich die Prozession der Bodentreppe genähert, als die Frau Commerzienrätin mit einem Blick des Grauens auf die schwarze Versenkung und die steile Leiter mit großer Emphe erklärte, keine Macht der Erde brächte sie dazu, Hals und Glieder auf dieser unmöglichen Hühnerstiege zu riskiren. Sie sei kein Laubfrosch, dessen Beruf und Constitution ihn nöthige, bei Bitterungsdepressionen à tout prix hinabzusteigen. Sie verlange von dem ritterlichen Gewissen ihres Verwandten, dessen Sorglosigkeit sie in diese fatale Lage gebracht, eine bequemere Degradation.

Vergebens bot der Maler seine lästigen Arme als ausreichende Unterstützung an, während Onkel Bastiani's von den Ereignissen bedrängtes Gehirn verzweifelte Pläne mit der Alles verwehrenden Feuerwehr und einem Rettungsschlauch ausstufte, bis Wilhelma den Vorschlag machte, die Gesellschaft solle sich in Herrn Holder's Garten begeben, von wo dann später die Tante im Nebenhause auf bequemen Treppen ihren Abstieg bewerkstelligen könne.

Peter unterstützte diesen Vorschlag durch die freundliche Einladung, das beabsichtigte Meeting in seiner Laube abzuhalten, und die Hochlandstouristen traten ihren Rückzug durch die Asphreburg an.

Als der Commerzienrätin klar ward, daß es galt, sich durch ein Fenster über einen Blumentritt auf ein flaches Dach zu schwingen, erhob sie neues Lamento und sank im Gefühl ihrer turnerischen Dymacht auf einen austrangirten Großvaterstuhl, einen alten Heuchler, der sich seit Jahrzehnten mit greinenden Rissen und Spalten auf diesen Moment gefreut hatte und auch sofort Schadenfroß mit seiner Last zusammenbrach.

Während Bastiani sich bemühte, die gesunkene Finanzmacht der Familie körperlich und seelisch wieder aufzurichten, hauchten Peter und Helmschen durch die wohlbekannte Passage in die Mondnacht hinaus, um neue Hilstruppen in Form handhafter Stühle und Schemel herbeizuschaffen, ohne der Versuchung widerstehen zu können, sich hinter dem dicksten Orangebusch in aller Geschwindigkeit an's Herz zu drücken und irgend eine treueste Versicherung sich zuzufüstern.

Hui! flammte es sofort neben ihnen auf, und sie standen umschlungen in der rothigen Beleuchtung und brutalen Klarheit einer bengalischen Flamme, wie sie prompter und schöner Freund Tummel nie gelungen war, während ein dreistimmiges, herzlich gelächter von Leuthard, Franzek und Tummel diese niedliche Ueberraschung begleitete.

Die Majolikaterrine, ellihe Weinflaschen und eine Ananase auf dem Gartentisch verriethen deutlich eine beabsichtigte Wiederholung jenes Mondscheingelages vor vier Wochen. Buchstäblich hinter Peter's Rücken, als derselbe auf dem Blumentritt stand und in die Asphreburg parlamentirte, hatte das harmlose Decblatt der Freunde unbemerkt seine Vorbereitungen getroffen.

Wäre Peter nicht so unendlich glücklicher Laune gewesen, so hätte wahrscheinlich ein Zornausbruch bewiesen, daß auch der gemüthigste Mensch mit einer Galle begabt ist, einzuweisen, wenn es galt, Wilhelma festzuhalten, die vor Schreck und Verwirrung an den Rand des Daches taumelte.

Was konnte Helmschen Besseres thun, als sich an Peter's Brust zu flüchten und ihr Gesicht dort zu verstecken? Und was blieb Peter Holder nun wiederum übrig, als seinen Arm schützend um die Geliebte zu schlingen und seinen Freunden vorwurfsvoll zuzurufen: „Wie könnt Ihr meine Braut so rücksichtslos erschrecken?“ ein Vorwurf, den die drei Collegen mit lautem Jubelgeschrei und herzlichem Gratuliren beantworteten.

Inzwischen loderte die bengalische Flamme dauerhaft weiter und beleuchtete mit grausamer Naivität und Deutlichkeit die ganze Scenerie für Onkel Bastiani und Tante Hedewort, deren verwunderte Gesichter neugierig aus dem Epheurahmen blickten, mittransig von Toledo angelurrt.

(Schluß f.)

Schluss

des

Schuhwaaren-Ausverkaufs

10 Bahnhofstrasse 10

12377

bis Mittwoch den 28. d. Mts.

M. Auerbach, Herrnschneider,

1 Delaschestr. 1, am „Central-Hotel“

zeigt den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison hiermit an und empfiehlt in bekannter, feinsten Ausarbeitung:

Sommer-Anzüge

aus deutschen Bry'ins in den neuesten Dessins Mtl. 54,
 „ deutschen und englischen Cheviot- „ 65,
 „ Rammingen, englische oder deutsche „ 70,
 „ englischen Fantasie-Stoffen à Mtl. 65-78,

Sommer-Paletots ohne Seidenfutter, von Mtl. 50 beginnend, mit Seidenfutter Mtl. 15 höher. 7451

Tricot-

11285

Tailen und Blousen,
 wollene

Tailen und Blousen,
 seidene

Tailen und Blousen

empfehlen in grossartigster Auswahl
 zu streng festen Engros-Preisen

die Damen-Mäntel-Fabrik

Julius Jüdel,

35 Langgasse 35,

vis-à-vis dem Hotel „Zum Adler“.



Corsetten

für

Damen und Kinder,

Confirmanden-

Corsetts

in grösster Auswahl und zu
 billigsten Preisen

empfiehlt 10031

C. Breidt,

34 Webergasse 34.

Ed. Bing, Hutmacher,

19 Marktsstrasse 19.

Fabrik-Lager

in

Filz-, Seiden- u. Strohhüten, Fantasie-Hüten, Chapeau
 claque, Reise-, Jagd- und Hausmützen, Confirmanden-
 Hüten, sowie allen Neuheiten der Saison.

Schirm-Lager.

Specialität extra feiner deutscher, Wiener und
 englischer Hüte.

Anerkannt beste Marken, als: P. & C. Habig, Wien,
 C. Messmer, Wien, Christys, London, William
 Gärter & Cie., L. F. Rousselet's Patent Nutria.

Anfertigung nach Maass und Conformaten.

Grösste Auswahl von den billigsten bis hochfeinsten
 Sachen.

Reparaturen prompt und billigst.

Das Ausbügeln der Cylinderhüte meiner werthen
 Kunden jederzeit gratis. 10609

Einge Salen, Speise- und Schlafzimm-
 Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
 billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstrasse 13. 21

Frankenstrasse 18, Hintenhaus, Barterre, wird Biegel-
 Wäsche angenommen und schön und billigst besorgt. 11219

Wer am schnellsten über alle Ereignisse von hervorragender Wichtigkeit unterrichtet sein will,

bestelle sofort bei irgend einem Postamte den bekanntlich bestinformirtesten, täglich erscheinenden „**Berliner Lokal-Anzeiger**“ (über 112 000 Abonnenten) für **2 Mark 40 Pf.** pro II. Quartal 1888 und sende die von dem betreffenden Postamte erhaltene Quittung an die Expedition des „**Berliner Lokal-Anzeiger**“ in Berlin SW., Zimmerstraße 40/41.

Jeder Einsender einer solchen Postquittung erhält sämtliche, noch im Monat März erscheinenden Nummern des „**Berliner Lokal-Anzeiger**“ gratis und zwar

täglich franco per Kreuzband

zugefandt, ebenso

alle Extra-Ausgaben,

welche bei wichtigen Ereignissen veranstaltet werden, sofort nach Fertigstellung.

Der Anfang des kürzlich im Unterhaltungsblatt begonnenen Romans wird unentgeltlich nachgeliefert.

(G. 2020.) 12304

Frankfurter Beerdigungs-Anstalt „Pietas“.

(Firma: Anton Hartmann Sohn).

Hauptbureau: Frankfurt a. M., Neue Räume 18.

Uebnahme von Leichentransporten und Feuerbestattung in Gotha. — Haupt-Niederlage der Kaiserl. Königl. ausschließlich privilegierten Wiener Metallfärbere. — Haupt-Vertretung der H. H. Erenit- und Granit-Werke, Actien-Gesellschaft Bensheim. Specialität: Grabdenkmäler. — Schmiedeeiserne Kreuze und Grabgeländer nach Zeichnungen erster Architekten, Lager in Bronze-Emblemen für Grabsteine. — Metallkränze mit Porzellanblumen in künstlerischer Ausführung.

Tarife werden von unserem hiesigen Vertreter, Herrn Ludwig Wilhelm Schmidt, 5 Geibergstraße 5, II. Etage, unentgeltlich verabfolgt.



„Const.“

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.

Su haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.

1878



„Jest.“

Polster-Möbel und Betten,

sowie **Bettfedern** und **Daunen** empfiehlt zu realen Preisen

9084

W. Kelb, Ellenbogengasse 13.

In Kölnener Leim per Pfd. 65 Pf.,

Lapezireerstärke per Pfd. 18 Pf.

empfehl

Reh. Eifert, Neugasse 24. 11948

Amerikanische

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8160

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

ein 2töniger Archenschrank mit Glasanhang und eine Schuhmacher-Cylinder-Maschine billig zu verkaufen. 11514

3 polirte Kinderbetten verschieden. Größe, 1 nach Kommode mit grauer Marmorplatte, 1 Kinderschlaf u. 1 Leber Sopha billig zu verkaufen Kerostraße 23, Parterre. 11366

Michelsberg
No. 22,

In der Möbelhalle

Michelsberg
No. 22,

sind zum Verkauf ausgestellt: Kleider-, Spiegel-, Gallerie- und Küchenschränke, Verticoms, Kommoden, Waschkommoden in Fußbaumen und lackirt, Nachttische, Consolischränkchen, große Auswahl in vol., franz. und lackirten Bettstellen, einzelne Betttheile, Garnituren, Secretäre, einzelne Sopha's, ovale, Ausziehtische und lackirte Tische, Anrichte, Stühle aller Art, Pfeiler- und andere Spiegel, Kleiderleisten, Handtuchhalter, Teppiche, Gallerien u. s. w.

Garantie. — Eigene Werkstätte. — Reelle Bedienung.

Lieferungen nach auswärts werden franco besorgt.

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.

196

Holzement- und Dachpappen-Dächer, Asphaltierungen und Isolierungen

unter langjähriger Garantie.

(H. 41200.) 59

Materialien billigst, Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Mattar & Cassmus in Biebrich a. Rh.

Reparaturen,
sowie Renovieren
sehr billig.



Stüber, Berber,
Stoffe, Bänken,
Kopfen einbren.

Das Kinderwagen-Lager Bazar Schweitzer,

18 Ellenbogengasse 18, zunächst dem Markt,
empfiehlt als Specialität: 11774

Kinder-Wiegewagen	von Mk. 12 bis Mk. 80,	
Kinder-Schwagen	12	35,
Kinder-Sitz- und Wiegewagen	25	50,
amerikanische Kastenwagen in höchster Ausstattung	35	100,
Kinderstühle	6	20,
Wappentwagen	2	12,

Sämmtliche Nummern in nur bestem Fabrikat, worauf
besonders aufmerksam mache.

Wirklicher Catalog auf Verlangen gratis und franco.

Koffer, selbst gefertigte, und sonstige Reise-Artikel
empfiehlt **Lammert, Sattler,**

Rebbergasse 37.

Sämmtliche Reparaturen schnell und billig. 11856



empfiehlt sich unter billigster Berechnung mit Holz- und Möbel-
waren. (Bitte, genau auf die No. 24 zu sehen.) 9770

Wohnungs-Wechsel.

Beize hierdurch ergeht an, daß ich von Philippsberg-
straße 23 nach Bleichstraße 20, Parterre, gezogen bin.
12393

Franz M. Koch, Kleidermacherin.

Ein gebrauchter Cassischrank

(in gutem Zustande) zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe sub J. J. 100 an Haasenstern & Vogler,
Langgasse 81. (H. 61588) 40

Michelsberg 28. E. Weitz, Michelsberg 28.

Immobilien-Agentur.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise-
unfall-Versicherung. 10839

Das Anfertigen von Damen-Mänteln, Jaquets, Um-
hängen, Regen- und Kinder-Mänteln, sowie alle in
diesem Fach einschlagende Arbeiten werden unter Garantie für
guten Sitz ausgeführt, sowie auch das Aendern und
Modernisiren, besonders von Umhängen, schnell und billig
besorgt. J. Steber, Kirchgasse 18, 1. St. 10366

Geschäfts-Uebernahme.

Die großen Lagerbestände der seitherigen Firma
C. & M. Strauss, Möbelfabrik,
habe ich käuflich übernommen, und verkaufe von heute
ab vollständige Einrichtungen zu den billigsten
Preisen.

Es wird mein Bestreben sein, daß der Firma bis-
her geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu wahren
und durch reelle Arbeit den guten Ruf zu erhalten
suchen.

Hochachtung

Emil Strauss,

Möbelfabrik und Lager,
26 Michelsberg 26.

Gas-Kochapparate, Petroleum-Kochapparate,

neuester und bester Construction, empfiehlt
8867

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ausverkauf

wegen Umbau meines Hauses verkaufe Lampen, Sand- und
Küchengeräthe, emaillirte und verzinnete Kochgeschirre
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

10830

Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr
Hermannstraße 5, sondern Wellstr. 11, Hinterhaus.
11934

Christian Diehl, Herrenschneider.



Internationaler Möbel-Transport-Verband,

gegründet 1886.

Central-Bureaux

bei

L. Rettenmayer, Spediteur, Rheinstrasse 17.

Gefällige Aufträge für die Frühjahrs-Campagne, sowohl auf **Platz-Umzüge** als auf Transporte **nach** und **von auswärts** (Uebersiedelungen) werden zur Vormerkung **zeitig** erbeten.

Geeignete Lagerräume

Spesenberechnung zur Verfügung.

zur Aufbewahrung ganzer Hauswirthschaften stehen gegen **mässige** 7065

Preise fest.

Sämmtliche Gegenstände durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 10.

== Gegründet 1862. ==

Zusammenstellung **completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen**, alle sonstige Arten von **Kasten- und Polstermöbel, Spiegeln und complete Betten.**

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.



Zum billigen Schuh-Laden

10 Häfnergasse 10.

10 Kisten Schuhwaaren habe ich direct beordert von Stuttgart nach Wiesbaden und sollen im Monat März beionderer Verhältnisse halber ganz und gar ausverkauft werden; u. A. empfehle hauptsächlich:

500 Paar Herrenstiefel, prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pf. an.

1000 Paar Damenstiefel in Stoff, Kid-, Seehund- und Wicksleder, gut und schön, von 4 Mk. 50 Pf. an.

Beste Auswahl aller Arten Kinderstiefel zu den billigsten Preisen.

Ebenso empfehle ein n großen Posten Hausschuhe in Stramin, Plüsch und Leder, schon von 1 Mk. 80 Pf. an.

Ich möchte die geehrte Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend bitten, diese Gelegenheit nicht unbenützt vorübergehen zu lassen.

Verkaufs-Laden nur Häfnergasse 10

im Stuttgarter Schuh-Lager von Wilh. Wacker.

144

E. Hartung, Bleichstrasse 11,

empfiehlt sich in allen Monogram-Stickereien bei feiner Ausführung und billigen Preisen. 8046

Verschiedene Betten, Matrasen, Strohsäcke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

Preuss. Lotterie.

1 Classe 3. und 4. April. Anthelie:

$\frac{1}{10}$ 6 $\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{10}$ 3 Mk. 25 Pf., $\frac{1}{10}$ 1 Mk. 75 Pf.,

versendet **H. Goldberg, Bank- und Lotterie-Geschäft,** 11171 Dragonstrasse 21, Berlin.

Sehrstrasse 2 Bettfedern, Dannen u. Betten. Bill. Preis. 8687

Paul Strasburger, Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8, 1. Stock.

Ich bezahle am **1. April** fällige **Coupons** schon von **heute** an ohne Abzug und unter **Verloosungs-Controle** der zugehörigen Obligationen.

Ich besorge Kauf und Verkauf von **Werthpapieren** zum Tageskurse; mässigste Provisionsberechnung.

Ich bin über **Anlagewerthe** ebenso wie über den **Speculationsmarkt** stets **vorzüglich** und rasch **unterrichtet**, ertheile bereitwilligst **Auskunft** und **Rathschläge**.

Ich widme mich den Angelegenheiten jedes einzelnen **Kunden persönlich** und mit sich stets gleichbleibender **Sorgfalt**. 11375

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule für Frauen und Töchter gebildeter Stände, verbunden mit Pensionat, Wiesbaden, Mengasse 1.

Die ergebenst Unterzeichnete gestattet sich hierdurch anzuzeigen, daß sie nach **10 1/2 jähriger Thätigkeit** am **Letzte-
Berein zu Berlin** die bis dahin von **Frau Elise Bender** zu Wiesbaden geleitete **Industrie- und Kunstgewerbe-
Schule** am **1. April d. J.** käuflich übernehmen und unter ihrem Namen weiterführen wird. **W. d. der Schule ist:**

- I. Mittelfst **theoretischer** und **practischer** Unterweisung Frauen und Töchter gebildeter Stände in **w. iblichen
Hand- und Kunst-Handarbeiten**, sowie in gewerblichen Fächern, wie **Schneidern, Putzmachen, Wasche-
zuschnitten, Maschinennähen** etc., auszubilden und zwar sowohl zur **practischen Ausübung** derselben in
der eigenen **Hauslichkeit**, als auch zur **Befähigung** für eine **selbstständige diesbezügliche Berufs-
thätigkeit**;
- IIa. für das **staatliche Handarbeitsh. herein** **Ex. men** technisch, methodisch und pädagogisch vorzubereiten;
- b. im Anschluß daran **Lehrerinnen** für alle sonstigen in den Lehrplan aufgen.ommenen **practischen Fächer**,
sogen. **Industrielehrerinnen**;
- III. in der **Kunststickerei** und in **Kunstgewerblichen Fächern** und
- IV. für den **kaufmännischen Beruf** auszubilden.

Beginn des Sommer-Semesters: 9. April.

Eingehende Prospekte über **Schule und Pensionat** durch die seith.ige Vorsteherin **Frau Elise Bender**,
Wiesbaden, Mengasse 1, wie durch die Nachfolgerin

Hermine Ridder,

3. St.: Berlin, S. W., Wilhelmstraße 12.

(a clo 549 2 B.)

Vietor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Von April 1888 an befinden sich unsere Unterrichtsräume.

5559

grosse Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse.

Privatwohnung und Atelier bleiben **Emserstrasse 34**, wo auch bis April noch alle Anmeldungen zu machen sind.

Technikum Fachschule für
Hildburghausen. Maschinentechnik:
Hon. 75 Mk. Vorantr. fr. Baugewerksmeister
Pr. v. Rathke, für Bahnamelster etc.

(Ho. 968)

A. Reininger, Herrenschneider,

13 Römerberg 13,

empf. h't sich im Anfertigen aller Herren- und Knaben-
Anzüge, sowie im Reparieren und Aendern bei billiger Be-
dienung. Musterkarte liegt stets zur A. sich. 2453

Confirmanden-

Ed. Anzüge, eine Partie von gutem, dunkeln **Wachst.**
verlaufe sehr billig. **A. Gürlach, 16 Mehrgasse 16.** 12909

Künstliche Zähne, Plombiren etc.

dauerhaft und schmerzlos zu reellen Preisen.

H. Kimbel, Nachf.: W. Hunger,
Langgasse 19. 10341

Einen Damen-Cursus

eröffnet der **Koller'sche Stenographen-Verein**
am **3. April c.** Gef. schäpliche Anmeldungen nehmen ent-
gegen die Herren: **J. Vieta, Mauergrasse 8, P. Schreiber,**
Karlstraße 38, W. Heil, Eilenbogenasse 2. 11791

Modes. Hüte, Coiffuren, Gänchen etc. werden billigt
angef. in u. außer dem Hause **Kirchhofsgasse 3.** 21700

Prämiiert Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrabnahme Rabatt.



Reinheit garantiert.

WIESBADEN J. RAPP GOLDGASSE 2

empfehlen aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.	per Fl. mit Glas.
1881r Médoc 90	1878r Chât. Cos-Labory 2.50
1878r St. Julien 1.15	1874r " Talbot 3.—
1876r St. Estèphe 1.25	1874r " Malescasse 3.50
per Fl. mit Glas.	1876r " Margaux 4.—
1878r St. Emilion 1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—
1876r Margaux 2.—	per Flasche.

Weine in Original-Oxhofs franco hier oder ab Bordeaux laut Spezial-Engros-Liste.

Weisse Bordeaux, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. leicht und reell.

11602

Heine Ungar-Weine.

Bier Biter feinsten, abgelagerten Weiß- oder Rothwein (Auslese) 3 Mt. 50 Pf., Tokayer Ausbruch 6 Mt. 50 Pf. franco sammt Fässchen gegen Vorkaufnahme.

Johann Reichl, Weinproducent,
(W. netto 375/3) Wersbach (Ungarn). 53**Brom-, pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser**

eigener Darstellungswise empfiehlt die

Drogerie Otto Siebert,

geprüft als Apotheker,

12343 vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Frische Sendung**besten Friedrichsd. Zwieback**

empfehlen

Scharnberger & Hetzel,

vorm. Aug. Helfferich,

12190 8 Bahnhofstraße 8.

Feinstes Weizenmehl . . . per Pfd. von 15 Pfg. an,	
in Gemüse-Mehlen	28
Macaroni, feinste Qualität	40, 45 u. 48 Pfg.,
italienische	48 Pfg.,
Bruch-Macaroni	30
türk. Pflanzen, große	von 20 Pfg. an,
feinste amerik. Apfelschnitten	50 Pfg.,
" Dampfsäbel	75
" bei 5 Pfd. à 70 Pfg., bei Riste à 65 Pfg.,	
gemischtes Obst, div. Sorten per Pfd. 45 Pfg.,	
Mirabellen, Kirichen, Bräunellen etc.,	
in Tafelschmalz per Pfd. 48 Pfg.,	
feinestes Rübol per 1/2 Liter 27 Pfg.,	
Salatöl per 1/2 Liter von 45 Pfg. an,	
feinste Pflanzenbutter per Pfd.-Dose 85 Pfg.	

empfehlen stets frisch

Hotel Elmhorn, Hch. Eifert, Ringasse 24, 8503
(en gros & en détail.)**Amsterdam.**

12581

Otto Roelofs & Zoonen, Hoflieferanten.

Thee-Depôt

bei

J. Rapp, Goldgasse 2.

Gaedke's Biscuits
Gaedke's Cacao
Gaedke's Chocolade

zeichnen sich durch vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit vortheilhaft aus und sind überall in besseren Dethil-Geschäften käuflich. Man achte gefälligst auf die Firma P. W. Gaedke — Hamburg

(No. 206/L.) 52

Dreizehnjähriges Erfolg!

9 Medaillen und Diplome!

Weibezahn's

präp. Hafermehl ist das anerkannt beste Nahrungsmittel für Kinder. Seit Jahren glänzend bewährt, findet dasselbe ärztlicherseits immer mehr Anerkennung. Wohlgeschmeckt, sehr nahrhaft und dabei das billigste aller Kindermehle ist dieses

präp. Hafermehl,

außerdem ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kranke, Genußende, Wochnerinnen, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den Familientisch. Pfund-Paket 50 Pfg. In Wiesbaden echt zu haben bei

J. C. Bürger, Hellmuthstraße 35.

Chr. Keiper, Weberpoff 34.

C. W. Leber, Saalstraße 2.

A. L. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Frz. Strasburger, Paulbrunnstraße 1.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Man verlange ausdrücklich Weibezahn's Hafermehl; Schutzmarke: eine Krone auf jedem Packet.

9937

Nürnb. Ochsenmaulsalat

frisch angekommen bei

Scharnberger & Hetzel,

vorm. Aug. Helfferich,

12489

8 Bahnhofstraße 8.

Eier! italienische, Eier!

weitere frische Sendung erhalten, große frische Verona-Waare, 100 Stück 6 Mt. empfehle im Tausend wie im Stück

Scheurer, Markt. 12542

Milch-Angebot.

Ein Gut sucht noch Abnehmer für ca. 100 Liter täglich à 13 Pfg. franco hier. Gefällige Offerten unter „Milch“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

12579

II. Große Stettiner Lotterie.

Gewinne mit 10 pCt. Abzug in Baar. Ziehung am 9., 10., 11. und 12. Mai 1888 in Stettin.

Für Verlosung gelangen: Gewinne im Werthe von 60,000 Mark, und zwar: 1 Gew. i. W. v. 20,000 Mk., 10,000 Mk., 2000 Mk., 1500 Mk., 1000 Mk. u. f. w., welche auf Wunsch den Gewinnern vom Unterzeichneten mit 90% gleich 1/10 des Werthes in Baar angekauft werden. Porto und Liste 20 Pf.

Loose à
1 Mark (11 für 10 Mk.) empfiehlt
Rob. Th. Schröder,
Stettin,
Bank-Geschäft.
Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

In Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois, L. A. Mascke, Th. Wachter, C. Langer und F. R. Haunschild. 8476

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

VON

Klavier-Automaten. **Adolph Ablor,** Aristons. 29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Hand, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Selter etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

A. Schellenberg.

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin (Verkauf und Miete).

Alleinige Niederlage der Hof-Pianoforte-Fabrik von Jul. Blüthner in Leipzig,

sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen. Eintausch gebrauchter Instrumente.

Musikalienhandlung nebst Leihinstitut.

Alle Arten Instrumente, sowie sämtliche Musikrequinten. Italienische u. deutsche Saiten. Fabrik von Zithern und Zithersaiten. Reparaturen. 108

Klaviere

werden gut gestimmt durch Wilhelm Michaelis, Musiker, Feldstrasse 19. Bestellungen werden auch in der Pianoforte-Handlung des Herrn C. Wolff, Rheinstraße 31, entgegengenommen. 5760



891/2 A.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreutigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Sieingasse 5. 107

Der nordatlantische Sturmgang

im Winter 1887/88.*

Beschrieben von Heinrich Becker, Frankfurt a. M.

I. October — December 1887.

A. In Nord-Amerika.

Die Geschichte des nordatlantischen Sturmganges, die wir seit zwei Jahren konstruiren, hat einige für die Wetterkunde wichtige Ergebnisse geliefert:

1) Aus 50–60 Sturmgängen, die alle vom Antillen-Meer über Nord-Amerika und den Ocean nach Europa zogen, konnte festgestellt werden, daß der Sturm auf beiden Seiten des Oceans seine Grenzen hat: im Westen von Nord-Amerika an den Felsengebirgen, im Osten von Europa an dem Uralgebirg. Die absolute Kälte, die auf den Felsengebirgen bei 8–4000 Meter, auf dem Ural bei 2000 Meter beginnt, läßt keinen Wasserdampf über das Gebirg ziehen, und ohne Wasserdampf gibt es keinen Sturm.

2) Innerhalb dieser äußersten Grenzen zieht der Sturm seine festen Straßen: in Nord-Amerika im Westen und Osten von den Alleghanies, längs dem Mississippi, längs dem Ocean. Ueber den Ocean zieht er genau in dem Kreisel des Golfstromes, der am 45.° nördl. Br. von seinem Zwillingsbruder, dem Polarstrom, zurückgebogen, zum Kreisel nach Europa und Afrika getrieben wird. In Europa läuft er in zwei Hauptströmen: im Westen und Osten von dem Norwegischen Gebirg, im Norden und Süden von den Alpen. In einer Zwischengasse, zwischen Bogen und Tannus, drängt er sich durch, wenn der Nord- oder Südstrom zuviel des Dampfes mitbringt; in wasserarmen Zeiten geht er bloß jene Hauptströme.

3) Längs der Küsten von Nord-Amerika, wie von Europa, kommt der Sturm immer mit Wasserdampf gefüllt; im Binnen-Land, längs dem Mississippi, in Rußland, Polen, Ungarn, häufig wasserlos und trocken. In diesem Sommer 1887 war der Wasserdampf schon an der Küste verstopft; von den Niederlanden bis Polen, von Frankreich bis Ungarn herrschte Dürre, Wassermangel und eine endlose Reihe von Feuerbränden.

Diese drei Gesetze — die alle durch die vor- und rückwärtende warme Sonne und die auf- und absinkende kalte Luft bedingt sind — genügen schon, um die Lehre des Herrn Rudolf Falb zu widerlegen, welcher glaubt, der Mond könne unser irdisches Wetter dirigiren. Der nordatlantische Sturm geht nur so weit wie die Wasserscheide des Ocean, vom 100.° westl. L. bis zum 80.° östl. L. von Ferro, d. i. zusammen 180 Längengrade, oder die Hälfte des Erdkreises. Jenseits von diesem läuft der Sturmgang vom großen Ocean, genau nach denselben Gesetzen; an den Wasserscheiden laufen die Stürme in entgegengesetzter Richtung aneinander vorbei. Der Mond aber läuft in einer Richtung um die Erde über zwei verschiedene, widerstrebende Sturmströme hinaus.

Die Beschränkung auf einzelne Straßen, d. h. das Scheitern des Wetterganges durch einzelne Gebirge, bezeugt noch mehr die irdische Detailarbeit, die der Sturm verrichten muß. Wenn er nun gar auf kleine Strecken seinen Dampf ausgleiht, dann wasserlos dahin segt, so zeugt dies von einer solchen Abhängigkeit vom Meere, daß wir mit Recht ihn atlantisches Product zu nennen vermögen. Die Sonne setzt den atlantischen Ocean und die darüber schwebende Luft durch Wärme in Bewegung, daraus entsteht das atlantische Wetter.

Neben jenen drei Gesetzen ist aber im vorigen Sommer noch ein viertes durch die Alpen-Warten uns enthüllt worden. Nach deren Berichten ergibt sich, daß die Gaskoppel der Luft, die im Frühjahr- und Herbst-Anfang mit ihrem Scheitel über der Linie steht, in dieser Zeit mit ihrem Fuße am Boreasstrom und an der südlichen Ostsee die Erde berührt. Im Sommer rückt der Scheitel bis zum Golfmeer und zum rothen Meer, der Fuß bis gegen den Nordpol. Ueber den Alpen, in 3000 Meter Höhe, blieb aber unverrückbar die Kälte. In der bohnischen Wäldchen und das Eismeer einer Wärme von 15–20° täglich sich erfreuten, hatte der arme Wärter auf Sonnenblick eine Kälte von 4–6° zu erleiden. Hieraus ergab sich, daß nur ein starker Seitenschub genügt, um die Kälte aus der Höhe auch den Tälern zuzuführen; am Johannisstag nicht bloß den Säntis in den Alpen, sondern auch die Schnee-

* Nachdruck verboten.

Suppe im Riesengebirg und die Provinz Masuren in Polen mit Frost zu belegen.

Freilich darf man daraus nicht — wie im „Reich der Mitte“ geschieht — den Schluss ziehen, „locale Depressionen“ machten das Wetter, sonst entstehen daraus Entstellungen. Den Wirbel-Sturm, der die Stadt Krossen am 14. Mai 1886 zertrümmerte, hat ein Berliner Wetter-Künstler aus einer „Depression in der Kieler Bucht“ zu erklären versucht, während der Sturm auf seiner Nordstraße von England bis Polen, auf seiner Südstraße von Madrid bis Genua und Breſcia nachgewiesen wurde. Den Hagelsturm von Schweinfurt am 22. Juli 1886 hat ein Münchener Herr auf die Grenzen des bayerischen Gebietes ausgerechnet, während er von Bordeaux bis Olmütz ganz Mittel-Europa verhegte.

Einen Haupt-Effekt hatte eine Leipziger illustrierte Zeitung erzielt, die auch stark im Wetter besteht. Sie hatte einen Photographen in Moskau beauftragt, am 19. August 1887 von der Sonnen-Finſterniß Photographien aufzunehmen. Weder Herr Rudolf Falb, der ihr zur Hand war, noch die eigenen Wetter-Künstler vermochten den Sturm zu prophezeien, der am 10. August vom Ohio abging, am 17. seinen Vorüberzug nach Berlin, am 18. nach Moskau entsandt hatte. Trotzdem heute Leipzig ein „Klein-Berlin“ geworden ist, so war doch keiner von seinen Gelehrten in der Lage, in Sibirien einen wolkenlosen Himmel zu combiniren, weil die Grenzen des atlantischen Sturmganges von ihnen nicht beachtet wurden.

Kann wir nun das Wetter vom letzten Herbst (October—December) passiren, dann gibt ein Tag des Wetters von dies- und jenseits des Oceans für das Gesagte die schlagenden Beweise. Am 23. September, als die Sonne über die Linie schritt, brach im Golfmeer ein Cyclon aus, der mit „Wolkenbruch“ die Gegend am Rio grande überschwemmte, die Ernte vernichtete und viele Häuser in Matamoros und Brownsville zertrümmerte. Der Sturm zieht über Nord-Amerika und den Ocean und kommt nach zwei Wochen nach Europa. Am selben 23. September kommt aber ein rückläufiger Golfsturm aus der nördlichen Osee und treibt die Fluth wider die Städte Danzig, Stettin, Wismar und Rostock, zertrümmert viele Schiffe und Gebäude in den Häfen. Der gleiche kalte Golfsturm streut den Schnee und Frost auf das Riesengebirg, das Fichtel- und Thüringer Gebirg und erfriert die Ernte. Indem er wasserlos über das Niederland fährt, gähnet er viele Dörfer und Städte in Polen und Böhmen an. In Polen flutet die Stadt Lyki mit 230 Häusern in wenigen Stunden zusammen. Im Breisgau und Elßaß erfriert die Tabak-Ernte. Auf dem Wundelstein (nördl. Alpen) wird das Wälderhaus zugeschnitten und Lugano (südl. Alpen) mit Hugel bestreut. In Messina bringt der trockene Sturm nur Hitze, Dürre und Wassermangel. Die Cholera ist entzogen; sie trifft an jenem Tage 160 Personen, wovon 60 das Leben einbüßen. Ganz Europa ist in Noth von jenem Sturme; selbst der Fürst Pleh zu Meleth (Schlesien) rettet die letzten zehn von seinem Stamm von Auerochsen zum heimathlichen Stalle.

An einem Tage zeigt die atlantische Wetterscheibe zwei entgegenstürmende Sturmgänge. Im Antillen-Meer, an den Felsengebirgen — ein Wetterzug, der nach dem Osten geht; am Uralgebirg ein anderer, der gen Westen strebt. Zur selben Zeit geht ein dritter im großen Ocean in gleichem Gang, wie der Antillensturm. Von der Linie zieht das südchinesische Meer zum Bandkreise — wie das Antillen-Meer fast in derselben Lage zur Sonne stehend und von dem Meeresstrom in gleicher Weise von Osten nach Westen ausgehüllt. Durch dieses zog von Süden her ein „Taf-fun“, der Küste Chinas entlang, dann über die Inseln Luzon und Formosa nach dem japanischen Meere zu. Bei den Fischer-Inseln (Samoa) hatte er ein chinesisches Schiff mit 280 Mann versenkt. In der chinesischen See scheitert der englische Dampfer „Arion“ und böhrt 24 Mann ein. An der Insel Bataan — zwischen Luzon und Formosa — strandet die Fregate „Oxford“. Der Sturmgang fand statt zwischen dem 19. und 30. September. Er war also gleichzeitig mit dem Cyclon von Matamoros und dem Frost- und Fursturm von Europa. Er lief wie der westatlantische von Westen nach Osten, indeß der östatlantische von Osten nach Westen ging. Die Parallelen-Stille vom chinesischen und Antillen-Meere waren 140 Längengrade auseinander; jener brauchte einen ganzen Monat, bis er im Halbkreise nach West-Amerika kam; die Dampfer, die in gerader Linie fuhren, erreichten schneller die Küste von Californien, wie der Sturm. Wie träge mähte der Mond schleichend, wann er solche Wetterherde vor sich hertreiben wollte! —

Das Sommer-Wetter verließen wir am Mississippi mit Dürre und

* „Taf-fun“ oder „Ta-fun“ heißt chineſisch „Der große Sturm“. Die Engländer schreiben nach ihrem Brauch „Ty-phoon“. Der englisch verſt, wird es richtig lesen. Falsch ist deſhalb im Deutschen „Typhoon“ zu schreiben und gar von den Titanen „Typhon“ ihn herzuleiten.

Feuerbrand, an der Ostküste von Nord-Amerika mit Sturm und Gewitter. Die Dürre, die nun schon zwei Sommer über dem amerikanischen Binnenlande lag, hat im letzten Jahre das Land sehr schwer geschädigt. Im Süden und Osten der Alleghanies, längs dem Golf- und atlantischen Meere, hatten Gewitterstürme einigen Regen gebracht, der die Ernte vor Verderben sicherte. Im Westen der Alleghanies, längs dem Mississippi, hat der Regen nach Norden immer mehr abgenommen, und so nahm auch der Werth der Ernte ab. In Kansas, Nebraska, Dakota war Alles verdorrt, Weizen, Mais, Kartoffeln, Gras und Futterkräuter, und schon im August ward ein schlimmer Winter für die Farmer jener Gegend geweissagt. Die Dürre hielt an durch October und November. Mitte November brachen Feuerbrände am mittleren Mississippi, zwischen dem Ohio- und Mississippifluss, aus. Die Wälder, die Städte geriethen in Brand, das Ufer-Dickicht prasselte um die Fluthen, die schwimmende Bäume, Balken und Sparren von Häusern dahinschwärmten. Kein Schiff kann den Strom passieren. Memphis, die oft bebrängte Stadt, muß von Neuem bühnen; am 18. November werden allein 13,000 Ballen Baumwolle zerstört — die geringe Ernte von 50,000 Acres Land! *

Erst im December brechen Stürme im Golfmeere aus, die den Mississippi hinauf ziehen; dann gegen Ende des Monats kommen die entgegenstehenden Polarstürme, die den Schnee, das Eis bringen. Anfangs December wird die Stadt Baracoa an der Nordostküste von Cuba durch einen Cyclon verwüstet. Das Meer wird über die Stadt geschleudert; über hundert Häuser fallen. Der Sturm zieht über Texas, dort u. A. die Stadt Newajota zerstörend. Dann kommt am 17. December ein Cyclon über Texas und das Indianer-Territorium, der u. A. das Fort Waskita am Red River (34. nördl. Br.) zerstört. In wenigen Minuten lag das halbe Fort in Trümmer; ebenso werden Armstrong Academy und Greenville zerstört. Der Sturm geht weiter über Kansas; dort trifft er mit dem von der Hudson-Bai kommenden Kältestrom zusammen. Die großen Schneemassen fallen auf das Land, in wenigen Tagen ist die ganze Strecke von Kansas bis zu den canadischen Seen und weiter damit bedeckt. Der Schnee erstickt das Land und hält es fest. Er bringt der Kältestrom herein. Gegen Ende December werden in Nebraska und Kansas sogar — 60° Fahrenheit gemeldet (= 50° Celsius). Die Farmer, die zwei schlechte Ernten hatten, der Dürre wegen im Sommer schon ihr Vieh verkauft hatten, kamen in bittere Noth. **

Längs der Ostküste zogen im October mehrere Regenstürme, von denen einer am 16. October die Fregate „Augusta“ im Ozean der Antillen zertrümmerte. In Canada trifft er am 20. mit dem kalten Strom zusammen und bringt den ersten Schnee zu den canadischen Seen. Im November rückt der Polar-Strom stärker vor; Wochen lang liegt Eis an der Küste, bei dem die Schiffe wider einander stoßen, am 14. ein großer Feuerbrand zu Brooklyn, der die Straße und 150 Pferde der Straßenbahn zerstört. Im December ziehen große Stürme von den Antillen bis Newfoundland hin. Während des Sturmes von Baracoa sind in den westindischen Gewässern an 70 Schiffe zu Grunde gegangen. Der Dampfer „San Vincent“ ist auf dem Ocean verbrannt. Am 17. beginnen die Schnee-Stürme, wie im Binnenlande, so auch an der Küste. In Neu-Braunschweig stürzt eine Locomotive mit mehreren Wagen während des Sturmes in einen Fluß; acht Personen sind dabei ertrunken. In Canada wird um jene Zeit ein riesiges Floß, aus 27,000 Baumstämmen erbaut, durch einen Dampfer nach New-York bugsiert. Der Sturm überfällt den Dampfer, reißt das Floß ab und schleudert dieses Tage lang in dem Ocean umher, bis es, in Trümmer gelöst, allmählich mit dem Polar-Strom an die Küste geschwemmt wird.

Mit dem Ende des December beginnt auch an der Ostküste eine kalte Kälte, die weit nach dem Süden sich ausbreitet. Von Canada bis Texas ist der Continent in Schnee gehüllt, die Eisenbahnen unterbrochen, der Verkehr über die unbewohnten Strecken noch viel mehr gehemmt wie in Europa. Die Kälte wächst bald außerordentlich. Feuerbrände entstehen, die vor Kälte nicht zu löschen sind. Eisenbahnzüge stürzen, weil vor Kälte die Radreifen bersten, das Eis an den Achsen erstarrt. Genau wie im Jahre 1886/87, so trat auch dieses Jahr mit dem astronomischen der meteorologische Winter mit aller Strenge ein. Das Gleiche sehen wir in Europa.

(Schluß folgt.)

* Zu gleicher Zeit zieht in Valparaiso und Sant Jago (Chile) die Cholera ein. In Memphis am 30. nördl. Br., Valparaiso am 33. südl. Br.; dort im zweiten Herbst-Mond die Nachwirkung der schwachen Sonne, hier im zweiten Frühlings-Mond die Wirkung der kommenden Sonne.

** Wenn hier nicht der James-Bil gemeint ist, der mit 13,000 Fuß Höhe dem Groß-Glockner gleichkommt, dann ist die Kälte unter dem 40. n. Br. selbst in Nord-Amerika nicht denkbar.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Mittwoch den 28. März l. Jg., Vormittags 10 Uhr beginnend, wird das in den fiskalischen Wald-Distrikten „Lantererlen“, „Hirschgasse“ und „Lanter“ durch Aufhebung der Eisenbahnlinie Wiesbaden-Langenschwalbach u. s. w. erfolgte Holz öffentlich versteigert, nämlich:

Eichen: 8 Stämme von 3,75 Festmeter, 6 Rmtr. Kuppel, 2,4 Rmtr. lang (Brosen etc.), 11 Rmtr. Scheite und Knüppel, 250 Stück Wellen.

Weichholz: 22 Rmtr. Scheite und Knüppel, 1400 Stück Wellen;

Rothtannen: 62 Stämme von 14 Festmtr., 14 Stangen 1. Classe, 60 desgl. 2. Classe, 400 desgl. 3. Classe und 300 desgl. 4. Classe;

Kiefern: 90 Rmtr. Scheite, 205 Rmtr. Knüppel, 2250 Stück Wellen.

Das Holz lagert nahe der Karstraße; Credit bis 1. September 1888. Verammlung der Käufer auf der Karstraße in der Nähe des Forsthauses Hahn.

Forsthaus Fajenerie, den 20. März 1888.

Der Königl. Oberförster.

179

findt.

Heute Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank leichtverfügbares

Rahleisch per Wfd. 32 Wg.

verkauft. Stadt. Schlachthaus-Verwaltung. 12557

Morgen Montag Vormittags 10 Uhr läßt Frau Ludw. Seipel Wwe. im Hause Lehrstraße 230b in **Schierstein** 1 Pferd, 3 Stück Rindvieh und verschiedene Deconomie-Geräthe öffentlich meistbieten. Morgen Baarzahlung versteigern. 12341



Männer-Turnverein.

(Corporation.)

Unser Wochen-Programm ist bis auf Weiteres in Nachstehendem bestimmt worden:

Montag von 8-10 Uhr Abends: Fechten und Rürturnen.
Dienstag „ 8-10 „ „ Rürturnen.
Mittwoch „ 9-10 „ „ Rürturnen, Rürturnen u. Gesang-Prob.

Donnerstag „ 8-10 „ „ Rürturnen.
Freitag „ 8-10 „ „ Rürturnen, Rürturnen und Rürturnen-Übung.

Samstag Abends: Gesellige Zusammenkunft, Regelbahn nur für Mitglieder zur Benutzung.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein werden entgegen genommen bei unserem Mitgliedwart, Herrn Klee, Weberstraße 24, und in unserer Turnhalle, Bitterstraße 16.

Der Vorstand.

Wiesbadener Sterbe-Casse

(vormals „Bürger-Krankenverein“).

Reserve-Fonds 2000 Mk. Das Eintrittsgeld für die Monate Februar und März ist für alle Altersklassen bis zu 50 Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf eine Mark herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt.

Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn W. Bausch, Armen-Augenheilkunst, bei dem Vorstandsmitgliedern Herren W. Malsy, Wilhelmstraße 12, G. Rösch, Weberstraße 46, A. Löffler, Lehrstraße 2a, C. Gasteler, Ellenbogengasse 10, E. Gottschall, Kierstraße 17, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Schug's Stellen-Bureau, bisher **Poststraße 6,** findet sich von heute ab **Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.** 12448

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag den 27. März 1888 Abends 6 1/2 Uhr

in der

Evangelischen Hauptkirche:

TRAUER-FEIER

für

Seine Majestät Kaiser Wilhelm I.,

unter gefälliger Mitwirkung

des Männergesang-Vereins „Concordia“
und eines Chores von 70 Knaben.

- I. Trauermarsch von Händel.
- II. Ansprache des Herrn Pfarrer Bickel.
- III. Choral von Joh. Seb. Bach.

IV. DER MESSIAS.

Grosses Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Georg Friedrich Händel.

Mitwirkende:

Fräulein Helene Oberbeck, Concertsängerin aus Berlin (Sopran), Fräulein Rosalie Olsenius, Concertsängerin von hier (Alt), Herr Robert Kaufmann, Concertsänger aus Frankfurt am Main (Tenor), Herr Alwin Ruffeni, Königl. Opernsänger von hier (Bass), Herr Organist Adolf Wald von hier (Orgel) und das städtische Curochester.

Dirigent: Herr Capellmeister Martin Wallenstein.

Nummerirter Platz im Hauptschiff und am Altar 4 Mk., nummerirter Platz auf der Tribüne über dem Altar 3 Mk., Gallerie 2 Mk., Seitenschiff 1 Mk. 50 Pf. Textbücher 20 Pf.

Billete und Textbücher sind in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32, und Abends an der Casse zu haben.

Die **Generalprobe** findet am **Montag den 26. März Abends 6 1/2 Uhr** in der **evangel. Hauptkirche** statt.

Eintrittskarte 1 Mk. 50 Pf.

157

KREIS'sches Knaben-Institut,

5 Bahnhofstraße 5.

Pensionat und Schule.

In der Anstalt finden auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten gute Pension, genaue Aufsicht und gründlichen Nachhilfe-Unterricht. Näheres durch den Vorsteher 10852

H. Kreis.

Wein Bau-Bureau habe ich in den **Neubau des Herrn Klein,**

Marktstrasse 12,

verlegt.

H. Frorath,
Architect.

12528

Viotor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Unser Verkaufslokal **Webergasse 5** bleibt an Sonntagen geschlossen. 4787

Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.
Neueste Verbesserung:
Vollständig geräuschloser Gang.
Keine Preiserhöhung.
Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Kreidel, Mechaniker,**
Webergasse 42. 16

Tapeten

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40.

(„Zum rothen Haus“).

Eine große Anzahl Reste und zurückgesetzte Sachen unter dem Fabrikpreise. 8700

Concurs-Ausverkauf

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8,

nur bis zum 31. März 1888.

Damen-Artikel, als:

Corsetten, Schürzen,
Spizentücher und Vorden,
Taschentücher mit Mono-
gramm, Rüschen, Spitzen,
Strümpfe
2c. 2c.

Herren-Artikel, als:

Cravatten, leinene Steh-
und Umlegkragen, Hemden,
Hosenträger, Normal-
hemden und andere Trico-
tazen, leinene Hemden-
Einsätze, Socken 2c. 2c.

zu sehr herabgesetzten Preisen.

Die Waaren sind bester Qualität.

Der Concurß-Verwalter:
G. Kullmann, Rechts-Anwalt.

366

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapisserie-Artikeln.

Stickerien; Korb- und Lederwaren,
antike Holzschnitzereien, sowie
sämtliche Materialien zu Stickerien
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstraße 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgstraße. 1928

Caalgasse 18 wird alles Casagwerk u
konfen gesucht bei Häuser. 12285

Glückappen in allen Mattern Webergasse 46. 2811

Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich

Waschtisch-Garnituren

von Mt. 4.50 an in großer Auswahl und neuen Mustern,

echte Porzellan-Tafelgeschirre,

Kaffee- und Theegefäße extrastark für
in weiß, mit Randmustern, mit Mono- Hotels und
gramm oder Aufschrift und Meißener halbstark für
Zwiebelmuster, Haushaltungen,

compl. Tafel-Service für 12 Personen von Mt. 40 an,
compl. Kaffee-Service mit Tellern von Mt. 8.50 an,

Erstall- und Glaswaaren,

Weingläser Wassergläser Biergläser
von Mt. 1.75, Mt. 1.20, Mt. 3 per Dbd. an,

Römer compl. Trinkservise, Caraffen
von Mt. 5 an, von Mt. 0.50 an,

Compotsschalen, Fruchtschalen, Compotteller
in großer Auswahl zu den äußerst
billigen Preisen.

Ersatzteile zu dec. Servicen und Thürschilder
mit Aufschrift werden rasch und billigst angefertigt.

Wilhelm Hoppe,

10886

11 große Burakstraße 11.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum
zur gefälligen Kenntnis, daß ich meine **Brod- und Feln-
bäckerei** von Kirchgasse 9 nebenan nach Kirchgasse 11
verlegt habe und bitte, daß mir seither geschenkte Bütanen
mir auch dorthin folgen lassen zu wollen.

12465

Hochachtungsvoll **Carl Füll.**

Wiesbadener Maschinenbetriebs-Bäckerei.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum
und Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß ich unter dem
Heutigen in dem Hause **Wickelsberg 4** eine **Filiale**
für meine sämtlichen Backwaaren errichtet habe.
Kamemlich erlaube ich mir auf mein **Weizenschrot-Brod**
(iug. Graham-Brod) und mein reines **Hausener Korn-
Brod** per 4 Pfd. 45 Pf. ganz ergebenst aufmerksam zu
machen. Indem ich noch hierbei bemerke, daß ich die **Ver-
kaufsstellen** meiner Backwaaren 1) bei Herrn Kaufmann
A. Kriesing, Schwalbacherstraße 1, und 2) bei Herrn
C. Klothmann, Taunusstraße 53, fernerhin beibehalte,
zeichne
Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 24. März 1888.

H. Math.

Holl. Bratbückinge

frisch angekommen bei

Scharnberger & Hetzel,

vom Aug. Helfferich,

12488

8 Bahnhofstraße 8.

Alle Sorten Vogelfutter 1^a Qualität,

doppelt gereinigt, empfiehlt die
Savenhandlung von **Jul. Praetorius**, Kirchgasse 26. 10785

Ein neuer **Diebstahl-Wagen** zu verk. Belenenthr. 12. 9006

Ein Brand Backsteine, ca. 160,000 Stück,
sowie 40,000 Aneist zu verkaufen. Näh.
Dambachthal 5. 12545

Ein Brand von 205,000 Feldbacksteinen ist zu ver-
kaufen Näh. bei **E. Stritter**, Kirchgasse 38. 12575

Mineralbrunnen.

Ein natürlicher Mineralbrunnen — Tafelwasser I. Ranges — unübertroffen — wünscht für Wiesbaden und Umgegend den Alleinverkauf seines Mineralwassers unter günstigen Bedingungen zu übertragen. Franco-Angebote mit Angabe von Referenzen sub R. G. 1852 an
40 (H. 41394.)

Haassenstein & Vogler, Köln.

A. Momberger, Moritzstrasse 7.

Geehrten Herrschaften, Villen- und Gartenbesitzern beehre ich mich mein Lager in

prima silbergrauem Gartenfies

hiermit bestens zu empfehlen.

Besonders erlaube mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß in den ersten Tagen einige Waggons silbergrauen Gartenfies hier eintreffen und ich beim Bezuge mehrerer Fuhrn oder eines ganzen Waggons bedeutende Preisermäßigungen eintreten lassen kann.

Ferner gestatte mir zur Festsetzung der Fuß- und Reitwege sehr schönen, gelben feiner Grubensand und Kies in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ebenso halte ich bei Bedarf von Flußsand und Flussschotter — prompte Lieferung zusichernd — bestens empfohlen und gewähre auch in diesen Fällen beim Bezuge größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt.

Proben mit Preisangabe stehen jederzeit zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Aug. Momberger.

12549

Umzüge

per Feder-Rolle besorgt prompt und billig
12382 H. Mats, 7 Friedrichstraße 7 im Laden.

Glasure-Glanzfarbe,

blauen 6 Stunden unter höchstem Glanz trocknend, übertrifft jede andere Fußbodenfarbe an Haltbarkeit, Billigkeit und elegantem Aussehen. Die Farbe wird streichfertig in jeder Nuance geliefert und ist nicht mit anderen, minderwerthigen Farben zu verwechseln.

Preis per 1/2 Kilo = 75 Pfg.,
bei grösserer Entnahme billiger.

Allein-Depôt bei

Wilh. Heinr. Birek,

12569 Ecke der Oranien- u. Adolfsstrasse.

Restaurationsherd

und ein Haushaltungsherd, wenig gebraucht, zu verkaufen
bei W. Hanson, Bleichstraße 2. 9158

Wegen gänzlicher Auflösung des Haushaltes sind noch verschiedene Mobilien, als: Sopha's, Bettwerk, Stühle, Silber und anderes Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen
Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 12208

Ein neuer, weiß. Kleiderschrank mit 2 Schubladen ist billig zu verkaufen Bleichstraße 7, 2. St. 11240

Ein gutes, sauberes Sopha billig abzugeben
Moritzstraße 1, Hinterhand, 1. Stod. 12515

Ein sehr schöner, noch neuer Viadagant-Schreibtisch
Lunau's Halber zu verkaufen Frankfurterstraße 5. 12506

Ein großes, ovals Firmen-Schild zu taufen
gekauft Reuassie 12, 3. Stod. 12474

Ein gutes Bettstellen und einig. Kleidergrünze preis-
würdig zu verkaufen Römerberg 6. 10371

Oelfarben

in jeder gewünschten Nuance, innerhalb sechs Stunden mit leichtem Glanz trocknend, von größter Dauerhaftigkeit, 50 Pfg. per Pfd.,

Fußbodenlacke,

farblos und in jeder gewünschten Nuance, von 75 Pfg. an per Pfund,

Parquetbodenwichse,

Stahlspäne,

Pinself in größter Auswahl

bei

H. Roos,

12443

Reichergasse 5.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Entleerungspreis vom 5. März d. J. ab:

- a) Für gewöhnliche Latrine 50 Pfg. für jedes Faß.
- b) Mit Closet-Inhalt 1.70 "

Anmeldestelle bei Herrn Lederhändler E. Stritter,
Kirchgasse 38. 85

Ruhrohlen

in stückreicher Waare per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Ruhrohlen per Fuhr 20 Mark empfiehlt
Siebrich, den 5. März 1888. A. Eschbacher. 10381

Silbergrauen Gartenkies

bei **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.** 9248

Ein Doppel-Pony mit Halbverdeck und completem Geschirr zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 12372

Mein Lager in

11830

Herren-, Damen- und Kinder-Confection, Kleiderstoffen, Weisswaaren, Wäsche, Stiefeln, Hüten und Schirmen

ist mit **allen Neuheiten der Saison** reichhaltig assortirt.

S. Halpert's Waaren-Abzahlungs-Geschäft.

Die Zahlungsbedingungen werden nach den Wünschen des Käufers festgesetzt.

Hemden nach Maass

Qual. 1:	Qual. 2:	Qual. 3:
Mk. 4.—	Mk. 5.—	Mk. 6.—

in vorzüglichster Ausführung.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

Obige 3 Qualitäten sind auch in allen
Weiten vorrätig. 21890

Strohhüte

werden zum Waschen und Färbieren angenommen.

Charlotte Schilkowski,

12599

39 Schwalbacherstrasse 39, 1. Etage.

Geschäfts-Berlegung.

Hiermit theile ich meiner werthen Nachbarschaft, sowie einem
geehrten Publikum ergebenst mit, daß ich mit dem Heutigen mein

Hut-Geschäft

verbunden mit Mützenlager von Lang-
gasse 24 nach meinem Hause

4 Faulbrunnensstraße 4

verlegt habe. Durch 25 jährige Thätigkeit an hiesigem P. a. e.
bin ich mit allen Anforderungen an mein Geschäft völlig ver-
traut und durch Selbstfabrikation in der Lage, stets billige und
gute Qualitäten zu liefern. Im Voraus sichere ich reelle Be-
dienung zu. Zugleich mache ich auf mein großes Lager in
Confirmanten-Hüten aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Bruno Hoffrichter, Hutmacher,

12498

4 Faulbrunnensstraße 4.

Modes.

Charlotte Schilkowski,
39 Schwalbacherstrasse 39, 1. Etage,
(früher Schützenhofstraße)empfehle ich ihren werthen Kunden zur Aufzählung aller
Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen.
Alle Nouveautés der Saison sind eingetroffen. 12600

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehle mein Lager

in allen

zu

bekannten billigen
Preisen.
Gold- und Silberwaaren

12565

Chr. Klee,
Webergasse 24.

Für Damen!

Costüme werden von den einfachsten bis zu den eleganten
festen angefertigt, Confirmanten-Kleider sehr billig und
schön bei guter reeller Bedienung zur Ausführung angenommen.
Näh. Bleichstraße 12, 2 Tr. 11889

Kaiser-Denkmünzen

in feiner Prägung per Stück 30 Pf.

Kaiser-Brochen

in eleganter Ausführung 1 Mk. 20 Pf.

bei
12534
J. Roth, Graveur,
Langgasse 38.

Auszüge übernimmt Ludwig Scheld,
Bleichstraße 7. 9482

Zur Confirmation!

Confirmanden-Anzüge in allen Grössen und Preislagen,
schwarze und weisse Cachemire und Fantasie-Stoffe
in reicher Auswahl

auf Abzahlung unter coulantesten Bedingungen.

S. Halpert's Waaren-Abzahlungs-Geschäft,

Webergasse 31, Ecke der Langgasse.

11829

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Das Conservatorium zerfällt in drei Abtheilungen.

Die **erste (Künstler-) Abtheilung** umfasst:
a) eine **Klavierschule**, b) eine **Orchesterschule**
(sämmliche Streich- und Blas-Instrumente), c) eine **Solo-
und Chorgesangschule**, d) eine **Musiktheorie-
Schule**, e) eine **Opern- und Schauspielschule**,
f) ein **Seminar für Musiklehrer und -Lehrerinnen**.

In der **zweiten (Dilettanten-) Abtheilung**
werden gelehrt: **Klavier, Violine, Gesang und
Violoncello** an Solche, welche die Musik nur zu ihrem
Vergnügen betreiben.

Die **dritte (Elementar-) Abtheilung** ge-
währt gründlichen Unterricht in **Klavier und Violine**
an Kinder.

Lehrkräfte: Die Herren Dir. Taubmann, Pianist
Spangenberg, Capellmeister Lüfer, Rosenkranz,
Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony, Kammer-
Virtuos Brückner, die Herren Königl. Kammermusiker
Eckl, Bock, Krahner, Wollgandt, Scharr, Königl.
Musikdirector Sedlmayr, Kgl. Hofchauspieler Reubke,
Frau Simon-Romani, Fräulein Stecker, Kaiser,
Reichard, Moritz etc.

Beginn des Sommersemesters am 1. April.

Jede nähere Auskunft durch **auführliche Prospekte**.

Anmeldungen erbittet frühzeitig Der Director:

8834

Otto Taubmann.

Prüfungen in der Gewerbeschule.

Die Prüfungen werden abgehalten: **Abendschule Montag
den 26. und Dienstag den 27. März** Abends von 8-10
Uhr; **Fachschule Mittwoch den 28. März** Morgens von
9-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr. Wie laden hierzu
die Vereinsmitglieder, insbesondere die Eltern und Lehrmeister
der Schüler höflichst ein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:

80

Ch. Gaab, Vorsitzender.

Guterhaltene Möbel zu verkaufen, als: Buffet, Sopha,
Tisch in Rußbaum, Tannentisch und Kommode, 2 eiserne Bett-
stellen, Bettweil, Badewanne, 2 Thüßfüßungen und And-res
Anzusehen **Vormittags Elifstraße 25, II.** 12.92

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung des
Vereins findet

Montag den 26. März l. J. Abends 8 Uhr
in der „Kaiser-Halle“ dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des
Jahres 1887;
- 2) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der
nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Rechts-
Anwalt C. Scholz, Geschäftsführer Fr. Knefeli,
Kaufmann C. Spitz und Kaufmann Fr. Strasburger;
- 3) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung
für 1887 und Entlastung des Vorstandes;
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
aus 1887;
- 5) Genehmigung des Verkaufes des Hauses Schillerplatz 4;
- 6) Mittheilungen über die in 1887 stattgehabten Verhand-
lungen des allgemeinen Vereinstages der deutschen Gewerbs-
und Virtsch.-Genossenschaften in Plauen und des
Unterverbandes der Genossenschaften am Mittelrhein in
Gießenheim;
- 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung
laden wir hiezu ein und bemerken, daß der gedruckte Ge-
schäftsbericht über das Jahr 1887 und das Verzeichniß der
Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1888 von **Freitag
den 23. März Vormittags 9 Uhr** an in unserer Geschäfts-
lokalen in Empfang genommen werden kann und in der
General-Versammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 21. März 1888.

Der Ausschuss des Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.

164

Scholz, Vorsitzender.

Kathol. Lehrlings-Verein.

Öffentliche Prüfung mit darauffolgender Preisvertheilung:
Montag den 26. März Abends 8 1/2 Uhr für die Lehrlinge
der Abtheilung c; **Dienstag den 27. März** Abends 8 1/2 Uhr
für die Lehrlinge der Abtheilungen a und b.

Zur Theilnahme werden die Meister und Eltern unserer
Lehrlinge, sowie alle Freunde des Vereins höflichst eingeladen.
Der Vorstand.

217

Corsetten

werden nach Maass angefertigt. Für hochelegante Facons, sowie tadellosen Sitz wird garantirt.

Confirmanden-Corsetts

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Geschwister Oppenheimer,

9809 44 obere Webergasse 44.

Confirmanden-
Hüte.

Hüte,

Mützen, Schirme,

Neuheiten

der besten Fabriken des In- und Auslandes,
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

J. Gibelius,

25 Langgasse 25.

9784

Kanben- und
Kinder-Mützen.

Reelle Bedienung.

Feste Preise.

Confirmanden-

Knabenhemden	2,20 an	Mädchenhemden	1,20 an
Kragen	—,20	Röcke mit Stickerei	1,50
Manschetten	—,20	Hosen	1,20
Binden	—,20	Strümpfe	—,50
Handschuhe	—,25	Taschentücher	—,20
Hosenträger	—,35	Corsetts	—,75
Kergentücher	1,30	Krausen per Mtr.	—,15

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
Kirchgasse 14.

9931

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes verkaufe die noch auf Lager habenden Waaren zu und unter Kostenpreis. Mache besonders aufmerksam auf eine große Partie engl. Lederhosen und Joppen, einzelne Hosen und Joppen in Tuch, einige sehr schöne, dunkle Confirmanden-Anzüge, Kinder-Anzüge in Tuch und Sommerstoff, Herren- und Frauen-Heiden (weiß und bunt), Unterhosen und Jacken und noch viele andere Artikel; Gold- und Silber-Gegenstände gebe zu Einkaufspreisen.

D. Levitta, Goldgasse 15.

Mein Möbel-Lager befindet sich vom 1. April an Langgasse 10, 1. und 2. Etage.

9867

Ein gebrauchter Kinderwagen und zwei Confirmanden-Röcke billig zu verkaufen Michelsberg 8.

12605

Schön. Kanape (neu) bill. abzug. Michelsberg 9, 2. St. l.

12547

Frankfurter Journal
mit Didaskalia und Handelszeitung.
Bezugspreis vierteljährlich M. 6.25.
täglich.
Erscheinung 3 mal wöchentlich.
Probennummern gratis und franco durch die Expedition in Frankfurt a. M. od. die Agenturen.

Abonnement in Wiesbaden bei der Agentur P. Hahn, Kirchgasse 51.

11889

Für

Confirmanden!

Hemden mit leinener Brust	von Mk. 2,— an,
Kragen und Manschetten	„ „ 0,25 „
Hosenträger à 35, 50 u. 70 Pf.	
Mädchenhemden	„ „ 1,25 „
weisse Röcke mit Stickerei	„ „ 1,50 „
weisse Unterhosen mit Stickerei	„ „ 1,20 „
weisse und farbige Corsetts	„ „ 1,25 „
weisse Taschentücher, bestickt	„ „ 0,30 „
weisse Strümpfe	„ „ 0,50 „
weisse Handschuhe	„ „ 0,00 „

sowie

Cravatten und Vorhemden

empfiehlt in reicher Auswahl

8880

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Zu Fabrikpreisen

empfiehlt:

Galleriefrausen in Wolle und Baumwolle, 11407
Nonleangfrausen,
Marquisen- und Vorhangfrausen,
Vorhanghalter in Wolle mit und ohne Quasten,
in Baumwolle mit u. ohne Quasten,
Nonleang- und Zugfordel.
Lager in Kurzwaaren, Posamentirwaaren, geschmack-
volle Anfertigung, schnellste und reelle Bedienung.
Goldgasse 2a. **F. E. Hübotter,** Goldgasse 2a.

Gründlicher

Zuschneide-Unterricht,

wodurch jede Dame in kürzester Zeit das Schnittzeichnen für jede Figur und Facon, sowie das Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe und Mäntel erlernt. Schülerinnen-Aufnahme täglich.

Nähere Auskunft erteilt
6286 **Loni Glück, Michelsberg 6.**

Cassaschrank

zu verkaufen Kirchgasse 4.

11285

Wormser Lose

à 2 Mk., 11 Lose für 20 Mk. Hauptgewinne
in Gold-Bar.

20,000 und 10,000 Mk.

Su beziehen durch die General-Agentur Lud.
Hüller & Comp., Bankgeschäft, Nürnberg und
Hamburg, oder in Wiesbaden bei F. de Fallois,
Hoflieferant, Moritz Heimerdinger und offen durch
Platze kenntlich in Verkaufsstellen. (Nbg. a 1743) 58

Rudolph Haase,

Eiberfeld. Wiesbaden: Coblenz.

9 kleine Burgstrasse 9,
im Christmann'schen Hause,
empfiehlt

seine für 1888 auf das Reichhaltigste assortirte
Lager aller nur vorhandenen

Neuheiten

in

Tapeten und Decorationen

en gros — en détail

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Für Bauten und sonstige grössere Einrichtungen besondere
Voranschläge und Bemusterungen. 8074

Theodor Schütte,

Färberei- und Wasch-Anstalt

für

Damen- & Herren-Garderobe aller Art,

Möbelstoffe in Plüsch, Damast, Rips,
Zimmer- und Decorations-Stoffe, echte
Spitzen, Schmuck- und Straußfedern

u. u.

32 Langgasse 32

10812

(im „Adler“).

Cocos-Teppiche & -Matten

in ganz neuen Mustern. in sehr schwerer Waare, extra für
Hotels gefertigt, empfehle zu Fabrikpreisen. Muster
leben zu Diensten.

11378

Adam Schilde IV. in Rüsselheim.

Särge

Sargmagazin

Carlare

in allen Größen

von

für jedes Alter

und

A. Lamberti,

und 9919

zu billigen Preisen.

Neustraße 22.

billige Preise.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. März 1888.)

Adler:

Herzfeld, Kfm., Frankfurt.
Frend, Kfm., Hamburg.
Huet, Frl., Tennesse.
Gompertz, Fr. Dr., Berlin.
Montandon, Kfm., St. Croix.
Dohmen Fbkb., Gladbach.
Thürer, Kfm., Leipzig.
Mengelbier, Kfm., Aachen.

Bären:

Heise, Hptm. m. Fr. u. Bed., Hannover.

Motel Block:

v. Ronzelen, Hamburg.

Östlicher Hof:

Oldenburg, Hptm., Königsberg.

Motel Daseh:

Gernandt, Kfm., Mannheim.

Winkeln:

Guttenstein, Kfm., Frankfurt.
Loonen, Fbkb., Heidelberg.
Rapp, Kfm., Frankfurt.
Steinbach, Kfm., Melsungen.
Stumpp, Jgca., Stuttgart.
Fischer, Fbkb., Heidelberg.
Schmidt, Gutsbes., Kleebronn.
Sieber, Kfm., Bruchsal.
Pössl, Frl., Nürnberg.
Hanko, Kfm., Dresden.
Fischer, Kfm., Würzburg.

Eisenbahn-Hotel:

Zieroff, Kfm., Dettingen.
Christmann, Kfm., Ludwigshafen.
Herrmann, Kfm., Freiburg.

Englischer Hof:

Frank, Fbkb., Landau.

Grüner Wald:

Hering, Kfm., Frankfurt.
Beyer, Kunstbändler, Berlin.
Kreitz, Kfm., Leipzig.
Autenrieth, Kfm., Stuttgart.
Wallerstein, Kfm., Köln.
Lazarsfeld, Kfm., London.
Alzbeck, Kfm., Herfurt.
Schäfer, Kfm., Stuttgart.
Cron, Kfm., Berlin.
Jacob, Kfm., Dresden.

Goldene Kette:

Richter, Offizier, Wilhelmshafen.

Nassauer Hof:

Römer, Baden-Baden.

Wenzelhof:

Seck, Kfm. m. Sohn, Frankfurt.
Roussin, Reims.
Labasé, Reims.
Reuter, Kfm., Hanau.
Hollmann, Kfm., Gummersbach.

Hotel du Nord:

Liebermann, Stud., Strassburg.
Röllinghoff, Kfm., Riga.

Hotel St. Petersburg:

Baron von Overbeck, 2 Hrn., Baden-Baden.
Knapp, Baden-Baden.

Rehm-Hotel:

Fhr. v. Erebeck, Offizier m. Fr., Potsdam.
Graham, General, Schottland.
Wolf, Kfm., Köln.
Henniger, Fr., Köln.

Ritter's Hotel garni:

Fhr. v. Steinegg, Lieut., Baden.

Rose:

Fricke, Frl., Barmen-Ritterhausen.
Holzschucher, Baron m. Schwes., Tübingen.

Schützenhof:

Komp, Kfm., Limburg.

Tannus-Hotel:

Lützow, Rent. m. Fr., Bonn.
Seibel, Gutsbes., Deidesheim.
Hübner, Kfm., Köln.
Schweitzer, Stuttgart.
Glückher, Kfm., München.
v. Berger, Inspect., Coblenz.
Renteria, Fr. m. Tocht., Amerika.
Judick, Kfm., Veibert.
Hartweg, Rent. m. Fr. u. Bed., Offenbach.
Hartweg, 3 Fris., Offenbach.

Motel Victoria:

Wallenstein, Capellmst., Frankfurt.

Motel Vogel:

Wolf, Kfm., Düsseldorf.
Fhr. v. Gleicher, Gross-Bochungen.
Müller, Frl., Gross-Bochungen.

Motel Weiss:

Schmidt, Kfm., Aachen.
Frank, Baumstr., Wesel.
Lauth, Bau-Inspect., Biedenkopf.
Piehn, Dr. med., Berlin.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 14. März: Dem Tagelöhner
Friedrich Meyer e. L. — Am 15. März: Dem Landmann Carl Joseph
Bredenbach e. S. — Am 16. März: Dem Chemiker Dr. Emil Schenk
e. S. — Eine uneheliche L. u. Auguste. — Dem Hilfsbremser Paul
Friedrich Robert Renke e. S. — Dem Maurer Friedrich Schwalbach e. L.
— Am 18. März: Dem Sandgräber Johann Adam Matthäus Neumann
e. L. — Dem Tagelöhner Martin Hofmann e. L. — Am 22. März: Ein
unehelicher S. u. Johann. — Gestorben: Am 15. März: Friedrich
Carl, S. des Fuhrmanns Anton Gach, alt 1 J. 2 M. — Am 16. März:
Sontje Elisabeth, L. des Sp. zeichn. Jacob Krupp, alt 12 J. 9 M.
— Am 17. März: Emilie, L. des Locomotivführers Christian Schmitt,
alt 8 M. 15 J. — Am 19. März: Der Güter-Exp. Johann Knie,
alt 51 J. — Am 21. März: Carl Heinrich, S. des Bremers Carl Wilhelm
Buback, alt 1 J. 6 M. — Am 22. März: Joseph (unehelich).

Dohheim. Geboren: Am 21. März: Dem Maurer Philipp Carl
Wilhelm Kossel e. L. — Verheiratet: Am 18. März: Der verwitwete
Tagelöhner Johann Peter Wö. Abörter und Elisabeth Wö. Beide dahier
wohn. — Gestorben: Am 19. März: Marie Katharine Elisabeth,
geb. Rittgen, Witwe des Regiers Johann Georg Wö. alt 65 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 12. März: Zu
Sonnenberg Anna Magdalena Gertrude (unehelich). — Am 16. März:
Zu Sonnenberg Wilhelm Carl (unehelich). — Dem Bäckmeister Philipp
Witz zu Sonnenberg e. S. u. August Jacob. — Gestorben: Am
21. März: Lorenz Ludwig Reichler, S. des Tagelöhners Theodor Ignaz
Gebauer zu Sonnenberg, alt 7 M. 12 J.

Nierstadt. Geboren: Am 13. März: Dem Pfarrer Friedrich
Ludwig Meyer e. S. u. Jacob Ludwig. — Am 16. März: Dem Land-
mann Ludwig Seubert II. e. S. u. Wilhelm Ludwig. — Am 17. März:
Dem Schuhmacher Wilhelm Reben e. S. u. Anton Joseph Carl. —
Verheiratet: Am 18. März: Der Maurer Georg Ludwig Carl Gramer
und Katharine Jacobine, geb. Kießer, verwitwete Floreisch, Beide von hier.

Bereins-Nachrichten.

Israelitische Religionschule. Vormittags 8 Uhr: Prüfung der Schüler und Schülerinnen in der Mathematik.

Montag den 26. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Reichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Reichenschule. Gewerliche Abendchule. Abends von 8-10 Uhr: Prüfung. Fortschritts-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Katholischer Lehrlings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Prüfung und Preisverteilung für die Lehrlinge der Abtheilung c.

Termine.

Montag den 26. März. Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung im Farenthaler Gemeindefeld Distrikt „Kohlhaag“ und „Beilstein“. (S. Tabl. 72.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Leder-, Lugs- und Galanteriewaaren, im Baden Marktstraße 17. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Trübsel und einer Parthe Glascherben, im weißen Saale des Curhauses. (S. Tabl. 70.)

Einrichtung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 40 Stück Roststangen-Räumen, beim Stadtbauamt. (S. Tabl. 70.)

Holzversteigerung im Brenthalen Gemeindefeld „Bouwalb“. (S. T. 67.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden**

1888. 23. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745.8	742.3	741.1	743.1
Thermometer (Celsius)	+0.5	+5.9	+2.3	+2.7
Dampfspannung (Millimeter)	4.0	4.0	4.2	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	57	77	72
Windrichtung u. Windstärke	S. W. schwach.	S. schwach.	S. O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsschau.	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 23. März 1888.

Geld.	W. d. S.
Holl. Silbergeld fl.	—
Dukaten	9.48-9.53
20 Frk.-Stücke	16.9-16.13
Souverains	20.27-20.52
Imperialen	16.68-16.73
Dollars in Gold	4.16-4.20
Amsterdam 168.90	85 1/2
London 20.88 1/2	- 310 1/2
Paris 80.40-45	1/2
Wien 160.20-15	1/2
Frankfurter Bank-Discount	6 1/2
Reichsbank-Discount	8 1/2

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711 8 850 1036 1143	715 730 910 1040 1121 1222
1250 212 245 333 450 540	111 231 246 332 411 523
643 741 95 1010	557 730 845 104

* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Cöden.

* Nur von Cöden. † Verbindung von Cöden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 835 1032 1054 1257 230 517	734 915 1056 1154 235 554
75 835	656 751 913

* Nur bis Koblenz.

* Nur von Koblenz.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 und 10 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Birken; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Rotterdam. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei R. Bickel, Langgasse 20. 92

Reisende Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 85 635	70 101 123 430 835

Richtung Niederrhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
835 127 351 725	917 1153 847 813

Richtung Frankfurt-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
711 1052 1215 235 445 613 715	643 757 1036 16 26 455 630 935

1035 (Sonntags bis Niederrhausen).

* Nur bis Gießen. ** Nur bis Niederrhausen.

* Nur von Gießen. ** Nur von Niederrhausen.

Richtung Bimburg-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
83 1045 234 71	933 113 425 935

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen aus nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 30 von Jollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellano im Schloss.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Mickelsberg).

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März: Befachst Vorabends 6 Uhr, Befachst Morgens 8 1/2 Uhr, Befachst Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Befachst Nachmittags 3 Uhr, Befachst Abends 7 Uhr 10 Min., Festwoche Morgens 7 Uhr, Festwoche Nachmittags 5 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 15. März: Dem Tagelöhner Friedrich Hübner e. S. R. Ludwig August Peter Friedrich. — Dem Actualhändler Nicolai Hübner e. S. R. Elja Susanne Margarethe. — Am 16. März: Dem Kaufmann Robert Friedrich e. S. R. Paul Otto Michael Robert Maria. — Am 19. März: Dem Herrschaftskutcher Peter Kamberg e. S. R. Maria Josephine. — Dem Fabrikant Carl Blum e. S. R. Catharine Wilhelmine. — Eine unehel. L. R. Anna Lucie. — Am 20. März: Dem Schriftföhrer Theodor Jäger e. S. R. Theodor Wilhelm Philipp. — Dem Bremser Jacob Wistinger e. S. R. Eduard Cornelius. — Am 21. März: Unehel. Zwillingssöhne, die ältere R. Therese Margarethe, die jüngere todgeboren. — Dem Rentner Gustav Wundhardt e. S. R. Friedrich Otto. — Am 23. März: Dem Gärtner August Rüdenach Zwillinge, e. S. R. Georg, und e. S. R. Luise.

Aufgeboren: Der Fabrikant Curt Wilhelm Kraak, wohnh. dahier, und Ad. Luise Marie Koff von Schwerin, wohnh. zu Aitenburg. — Der Buchhalter Wilhelm Oscar Meyer von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Caroline Marie Johanna Böhler von hier, wohnh. dahier. — Der Gärtnergehilfe Friedrich Wilhelm Ungewer von Kloppenheim, wohnh. dahier, und Charlotte Barbara Neumann von hier, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 21. März: Christiane Mathilde, L. des Schmieders Martin Kraak, alt 6 M. 9 J. — Emil Valentin, S. des Luthergesellen Moritz Böhler, alt 3 M. 19 J. — Am 22. März: Marie Barbara, geb. Kieß, Ch. an d. S. Kunst- und Handelslehrers August Müller, alt 42 J. 6 M. 23 J. — Sophie Luitpold, geb. Bogt, Ehefrau des Pharmaceuten Hugo Wilhelm Hoffmann, alt 40 J. 9 M. 21 J. — Emil Peter Joseph Carl, S. des Zeichners Carl Dennart, alt 2 J. 8 M. 8 J. — Am 23. März: Wilhelm Arthur, S. des Dachdeckergehilfen Peter Reiber, alt 2 M. 9 J. — Der Uhrmacher Albert Otto Matthes, alt 86 J. 3 M. 24 J.

Königliches Standesamt.

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. März d. J. kommen im hiesigen Stadtwald Distrikt „Pfaffenborn“ No. 56 und „Gehren“ No. 50 aus der Eisenbahnlinie folgende Holzsorten öffentlich zur Versteigerung: 1) „Pfaffenborn“ No. 56: 5 Eichenstämme von 11 66 F. st. m., darunter 1 Stamm von 5 63 F. st. m., 14 Rm. eichenes Scheitholz, 8 Rm. eichenes Brühlholz, 100 St. eichene Wellen; 10 Buchenstämme von 15 56 F. st. m., 362 Rm. buchenes Scheitholz, 118 Rm. buchenes Brühlholz, 4425 St. buchenes Wellen; 2) „Gehren“ No. 50: 23 eichene Stämmchen von 12 46 F. st. m., 54 buchenes Stangen zu Langweiden, 126 Rm. buchenes Scheitholz, 170 Rm. buchenes Brühlholz, 4540 St. eichene Wellen. Sammlungsplatz Morgens 9 Uhr an dem Forsthaus Fasanerie. Beginn der Versteigerung um 10 Uhr an dem Holzstoß No. 753 im Distrikt „Pfaffenborn“ No. 56. Wiesbaden 22. März 1888. Die Bäckermeistererei.

Städtische Realschule.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 10. April Vormittags 7 Uhr mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1) der Geburtschein, 2) das Zeugnis über die Impfung bezw. Widerimpfung, 3) das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule. In die Vorschule können nur solche Knaben eintreten, welche in der West- u. Schwalbacher-, Friedr., Frankfurter- u. Bierstädterstraße oder südlich von diesem Straßenzuge wohnen; die übrigen sind für die Vorschule in der Stiftstraße anzumelden. Anmeldungen nehme ich täglich von 11—12 Uhr im Schulgebäude Oranienstraße 7, Zimmer No. 19, entgegen. Der Director der städtischen Realschule. Dr. Kaiser.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. März d. J. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in dem Hause Schuchhoffstraße 13 im Auftrage der Frau Zimmermann Wwe. wegen Aufgabe ihrer Restauration nachverzeichnete Gegenstände gegen gleich baare Zahlung:

2 vollst. Betten, 2 einthür. Kleiderschränke, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Kanope und 6 Stühlen, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Regulator, 2 große Spiegel mit gold. Rahmen, 7 eichene und 2 runde Tischstühle, ca. 50 Stühle, 3 Hängelampen, 1 Schirmständer, ca. 12 Dbd. versch. Gläser, 1 Schwentkeffel, 3 kupferne Abläufer, 1 vollst. Restaurationsküchengeräth-Einrichtung, 1 Flaschenreal, Flaschen u. s. w.

Wiesbaden, den 24. März 1888.

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Durch Herrn B. Beckel aus den Sammelbüchern im „Neuen Nonnenhof“ 4 Mt. 60 Pfg. sowie durch die Exped. des „Wiesb. Tagblatt“ von P. 2 Mt. empfangen zu haben. Der Vorstand. 97

Spiess'sche

12512

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Müllerstraße No. 1.

Öffentliche Prüfung: Montag den 26. März Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, sowie Dienstag Vormittags von 9—11 Uhr, zu der die Eltern der Schülerinnen und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst einladen werden. Lina Holzhäuser.

Die gegen Herrn Wehgermeister Jacob Blum dahier von mir vielfach ausgesprochenen Verdächtigungen nehme ich als unwahr hiermit zurück, indem ich erkläre, daß dieselben auf Wahrheit nicht beruhen.

Wiesbaden, den 22. März 1888.

August Krug, Wehger.

Allgemeine Sterbekasse.

Mitgliederstand: Zunahme 40 = 1270.

Die General-Versammlung vom 28. Januar c. beschloß, die Erhebung eines ermäßigten Eintrittsgeldes (vom 18. bis zum 30. Lebensjahre 1 Mt., vom 31. bis 40. 2 Mt., vom 41. bis 50. 5 Mt.) noch für die Zeit bis zur nächsten, im Juli c. stattfindenden statutenmäßigen General-Versammlung, fortbestehen zu lassen. Die Aufnahmen geschehen ohne vorherige ärztliche Untersuchung durch den Vorstand.

Die Kasse zahlt bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes 500 Mark baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird.

Beitritts-Erklärungen seitens männlicher und weiblicher Personen nehmen die Herren Director H. Kaiser, Kerostraße 40, Kassirer W. Bickel, Langgasse 20, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12, und C. Pfaff, Wellrichstraße 3, entgegen. Der Vorstand. 74

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

1100 Mitglieder. Reservefonds: 5500 Mt.

Das Eintrittsgeld ist bis zum Ende des Monats April d. J. auf Eine Mark für alle Altersklassen vom 14. bis 50. Lebensjahre herabgesetzt. Nach dem Ablaufe dieser Frist treten die früheren höheren Sätze wieder in Kraft. Wer nachweist, daß er 4 Wochen vor der Anmeldung einer anderen Krankenkasse angehört hat, hat gar kein Eintrittsgeld zu zahlen. Die Leistungen der Kasse sind bekannt.

Frauen-Sterbekasse.

Rente bis zu 500 Mark.

Es werden weibliche und männliche Mitglieder bis zum 50. Lebensjahre aufgenommen. Ärztliches Attest nicht vorgeschrieben. Wer bis zum Ende des Monats April d. J. der „Frauen-Sterbekasse“ beitrifft, hat kein Eintrittsgeld zu zahlen. Nach Ablauf dieser Frist ist wieder Aufnahmegebühr zu entrichten. Stirbt ein Mitglied, so zahlen die Mitglieder je 50 Pfg. Die Rente beläuft sich bis zu 500 Mt. und wird sofort baar ausgezahlt.

Um die beiden obgenannten Vereine immer volksthümlicher, immer mehr zu

Allgemeinen Kranken- und Sterbekassen

zu machen, hat die General-Versammlung vom 19. d. Mts. obige Erleichterungen für die denselben noch fernstehenden Kreise beschlossen. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß dieselben von diesem Entgegenkommen alsbald recht lebhaften Gebrauch machen. Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Donecker, Schwalbacherstraße 63, Rotert, Hochstraße 2, Bauer, Karstraße 38, Berghof, Schachtstraße 26, Becht, Herrngartenstraße 17, Gilles, Adlerstraße 39, Letzins, Lehrsstraße 1, Losacker, Schwalbacherstraße 63, Sauer, Albrechtstraße 7, Schuchardt, Helenenstraße 1, Spless, Walramstraße 12, Wilke, Römerberg 8. Auch die Herren Buchhalter C. Rätherdt, Bleichstraße 4, und Schlossermeister H. Trimborn, Fischgraben 14, sind gerne bereit, Anträge entgegenzunehmen und Auskunft zu erteilen. 198 Der Vorstand.

Für Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl: Kränze, Schleiertüll, Perzentücher, Taschentücher, Epiken, Barben, Rüschen, weiße Unterröcke und -Hosen, Strümpfe, weiße Glacé-Handschuhe, seidene, halbsidene und baumwollene Handschuhe, Hosenträger, Schlipse, Kragen, Manschetten, Knaben- und Mädchenhemden zu bekannten billigen Preisen

C. Brelt, Webergasse 34.

10032

Wiesbaden.

Villa „Hermine“, Parkstraße 5, mit Stallung, Remise, Bedientenwohnungen und schönen Gartenanlagen, in bester Lage und nächster Nähe vom Curhaus und Theater, soll im April d. J. für 3 Jahre (vom 1. Juni d. J. ab) in öffentlicher Versteigerung neu verpachtet werden. Situationsplan und Grundriß brieflich. Besichtigungs-Berechtigung erteilt nur an Selbstbesuchern der Eigentümer G. A. Scheidt in Düsseldorf. 9350

Für einen **Biergarten** wird gebrauchtes Inventar zu kaufen gesucht, als: Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Wäsche und Besteck. Offerten mit Preisangabe unter T. 2751 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (P. a. 254/3) 53

Unterricht.

Becker's Conservatorium der Musik in Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 11.

Am 4. April d. J. beginnen neue Curse für nachstehende Unterrichtsfächer: „Klavierspiel“ (Solo und Ensemble) — Elementar-, Mittel-, Oberclassen und Künstlerschule —, Ausbildung bis zur höchsten Stufe der Virtuosität; „Sologesang“, Stimmbildung in naturgemässer, gründlichster Weise für Oratorien-, Concert- und Operngesang; „Chorgesang“ in drei Abtheilungen; „Violin- und Violoncellospiel“; „Theorie der Musik- und Compositionslehre“; „specielle Ausbildung von Klavier- und Gesanglehrern und Lehrerinnen“. — Prospekte und Referenzen in der Anstalt. Anmeldungen schriftlich oder mündlich erbeten möglichst zeitig. Die Direction. 8827

Zu einem nicht versetzten Orgtuner, welcher in einem Jahre für Quarta privatim vorbereitet wird, werden Pensamleraden aus guter Familie gesucht. Offerten sub „Quarta“ an die Exped. erbeten. 12365

Für Lehrer.

Ein jüngerer Lehrer wird zur Beaufsichtigung der Schularbeiten zu einem Tertianer auf ein'ge Stunden des Nachmittags dauernd zu engagiren gesucht. Offerten unter B. 25 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 12349

Spanisch und Italienisch wird gelehrt durch Deutsch. Englisch oder Französisch und umgekehrt. Näh. Exped. 9343
Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5646

Eine von Herrn Emil Zoch für das Lehrfach ausgebildete junge Dame erteilt gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näheres zu erfragen im Piano-Magazin des Herrn C. Wolff, Rheinstr. 31. 12419

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conservatorien als Lehrerin fungirte, erteilt gründlichen Klavier-Unterricht. Honorar mäßig. Näh. Rheinstraße 34, II. 11016

Klavier-Unterricht.

Eine Dame erteilt Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 8 von 2 bis 4 Uhr. 75

Gründlichen Rhythmus-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Fischgraben 5, 1 Tr. I. (am Schulberg). 10146

Massage

zu erlernen durch eine geprüfte Massieu. Näh. Exped. 12118

Vier Farbmaschinen, gut erhalten, mit Schwungrad, billig abzugeben bei Fr. Vetterling, Bahnhofstraße 8. 688

Alte Bahnen in neuen Exemplaren hat abzugeben 12339 Carl Schlessmann, Gastel-Rainy.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine feine, j. Dame sucht Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau älterem Ehepaar, spricht hannoversch-deutsch, daher f. Ausland zu empfehlen. Beste Referenzen. Anerbietungen unter M. G. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12356

Eine f. Bäckerin sucht Beschäftigung. N. H. Kirchgasse 4. 11028
Ein Mädchen sucht für Montags und Dienstags Beschäftigung in Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 9, B. d. H. 12778

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt hat, ein gutes Zeugnis besitzt, sucht Stelle als zweite Arbeiterin oder als b. feres Hausmädchen. Näh. Selenenstr. 7, Bel-Etage. 12358

Stellen suchen tüchtige Hotel-Küchenmädchen, welche bei Privaten als Mädchen allein durch Fr. Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Tr. 12361

Ein junges Mädchen, in allen feinen Handarbeiten geübt, sprachkundig und musikalisch, wünscht Stelle als Jungferlein. Hausmädchen od. zu gr. Kindern. Näh. Goldgasse 9, II. 12351

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und nähen kann, sucht Stelle in einem besseren Hause zum 1. April oder später. Näh. Marktstraße 28. 12362

Ein junges, braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht auf sofort eine Stelle, am liebsten bei Kindern. Näheres Beltrichstraße 26, Hinterhaus. 12372

Ein junges Mädchen sucht in einem kleinen Hausb. Stellung. Näh. Beltrichstraße 5, Hinterhaus. 12373

Ein junger Mann mit schöner Handschrift und mit der engl. und doppelten Buchführung, sowie mit dem Baurechnungswesen vertraut, sucht per sofort geeignete Stellung. Gef. Offerten unter M. L. H. 120 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12363

Ein Friseurgehilfe.

tüchtiger Cabinetier und Tischarbeiter, sucht 1. Mai in Wiesbaden Stelle. Adresse bittet man in der Exped. d. Bl. zu erfragen. 12365

Ein mit guten Empfehlungen versehener junger Mann sucht auf 1. April oder später Stellung als Auskäufer, speziell als Diener. Gefällige Offerten richtet man unter Ciffre E. W. 46 an die Exped. d. Bl. 11922

Personen, die gesucht werden:

Eine Dame wird gesucht, welche später die Leitung einer Filiale übernehmen kann. Sprachkenntnisse Bedingung. Offerten unter Einsendung des Zeugnis-Abschriften unter Ciffre D. W. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12074

Lehrmädchen für ein Putzgeschäft gesucht. Näheres Kirchgasse 21, Bel-Etage. 9330

Lehrmädchen für ein hiesiges, feineres Geschäft gesucht. Näh. Exped. 12216

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen gesucht. Kar. Perrot, „Eisener Reugladen“, große Burgstraße 4. 12255

E. Mädch. kann gründl. Kleidermachen erl. Kirchhofsg. 7. 12744
Eine saubere, zuverlässige Monatfrau von zwei einzelnen Damen gesucht. Näh. Albrechtstraße 33a. 12353

Ein reines Monatomädchen gesucht. Moritzstraße 4, 2 Etg. 12118

Gesucht auf Mitte April eine feinsbürgertliche Köchin, sowie ein feines Hausmädchen. Näheres von 2 bis halb 4 Uhr Rheinstraße 82, 2 Et. 12369

Naiststraße 34 wird jemand zum Bedragen gesucht. 12644
Eine tüchtige Köchin und ein Hausmädchen werden für

einen größeren Haushalt gesucht. Näh. Elisabethstraße 1
zwischen 10 und 11 und 4 und 5 Uhr. 12517

Adlerstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Haus-
und Küchenarbeit gesucht. 11695

Ein einf. Mädchen ges. Ellenbogengasse 9 im Porzellanl. 12000
Eine zuverlässige Kinderfrau wird gesucht Langgasse 34. 12128

Ein braves, reines Mädchen, welches Liebe zu Kindern
hat, auf gleich gesucht Frankenstraße 11, Parterre. 12407

Ein evangel., junges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
für eine kleine Familie sofort gesucht Nicolassstraße 18. I. 12208

Ein tüchtiges, arbeitames Hausmädchen auf sofort gesucht.
Wer solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden
Balkmühlstraße 8. 12511

Ein braves Mädchen für Küchenarbeit neben die Köchin in
ein Weinrestaurant nach Mainz gesucht. Eintritt zum 3. April.
Näh. Frankenstraße 14, 1 St. 12533

Ein braves, fleißiges Küchenmädchen gesucht
im „Hotel Alleeaal“. 12586

Gesucht zum 1. April ein Mädchen, das selbstständig kochen
kann und Hausarbeit versteht, Dranienstraße 23, II. Näh. von
9-11 u. 2-4 Uhr. Nur solche mit g. Zeugn. m. sich melden. 12510

Ein ordentliches Mädchen für die Zimmer- und Hausarbeit
gesucht. Näh. im „Quellenhof“. 12664

Ein 16- bis 17-jähriges, anständiges Mädchen wird für
sofort zur Aushilfe gesucht Lehrstraße 9. 12678

Gesucht zum 7. April in eine kleine Haushaltung
ein Mädchen, welches feinfürgerlich

kochen kann und einige Hausarbeit mitübernimmt. Nur solche
mit guten Zeugnissen können sich melden Morgens von 11 Uhr
und Nachmittags von 2-3 Uhr Nicolassstraße 23, II. 12420

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einer
Dame gesucht Rheinstraße 79, 2. Etage rechts. 12621

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf
1. April gesucht Emserstraße 65. 12442

Ein tüchtiges Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird
gesucht Leberberg 5. 12652

Zur Stütze der Hausfrau
wird eine junge Dame gesucht, welche nicht allein die Haus-
haltung praktisch zu führen versteht, sondern auch zwei Mädchen
von 10 und 11 Jahren zu beaufsichtigen hat. Näheres
Webergasse 10. 12670

Gesucht von einer Familie,
welche die Winter-Monate hier und die Sommer-Monate im
Norden zubringt, ein gutes, braves, williges, junges Mädchen
für Kinder. Dasselbe muß gute Zeugnisse haben und sich auf
12 Monate binden. Antwort mit näheren Angaben unter
N. S. 27 an die Exped. d. Bl. erbitten. 12700

Ein geistesl., nicht sol. junges Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit gesucht 19 Frankfurterstraße 19. 12706

Gesucht für ein ge. Monate in einen H. Haushalt ein Mädchen
mit guten Zeugnissen, das feinfürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit versteht, Adelsheidstraße 63, II. Arbeitszeit 2-4 Uhr. 12703

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
gesucht Tannstraße 19. 12719

Es wird ein angehender Commis der Colonialwaaren-
branche, sowie ein zuverlässiger Hausbursche per 15. April
gesucht. Gef. Offerten unter K. 120 besorgt die Exped. 12667

Ein junger, militärfreier Mann, welcher französisch coent.
mäßig correspondirt, guter Zeichner ist, findet dauernde
Beschäftigung in einem hiesigen Engros-Geschäfte. Offerten sub
G. 100 an die Exped. d. Bl. erbitten. 12683

Schlossergehilfen gesucht Bleichstraße 2. 12197

Schlosser gesucht Blatterstraße 10. 12739

Schreiner gesucht Hochstraße 20. 12570

Tüchtige Hausarbeiter (Bontarbeiter) finden dauernde
Arbeit bei Jos. Ochs, Dohlsheimsstraße 9. 12682

Ein **Schneider-Gehilfe** findet dauernde Beschäftigung
Bauergasse 8. 12267

Ein tüchtiger **Tagschneider** gesucht.
H. Haas, Webergasse 33. 12611

Ein guter **Wochenschneider** für das ganze Jahr gesucht
Obsteckstraße 5. 12286

Für Schneider.

Ein zuverlässiger Wochenarbeiter gesucht Neugasse 12. 12475

Antscher, ledig, findet nach auswärts gute und dauernde
Stellung per 1. April. Gedienter Cavalierist erhält den Vor-
zug. Es werden nur Leute mit Ia. Zeugnissen berücksichtigt.
Offerten unter V. 47 an die Exped. d. Bl. 12378

Hausdiener gesucht nach Mainz für 1. April.
Gute Zeugnisse unerlässlich. An-
melden Franziskanerstraße 4 auf dem Bureau, Parterre. 93

Lehrling

mit guter Schulbildung für ein **Baubureau** gesucht.
Näheres Expedition. 12562

Lehrling für's Comptoir

gesucht. Rud. Bechtold & Co. 12044

Ein **Lehrling** sucht

George Bauerhin, Juwelier und Uhrmacher,

Mauritinsplatz 3. 12495

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. R. Exp. 9865

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. 11949

J. Monmalle, Bildhauer, Stütze 15.

Lehrling

mit guter Schulbildung für's **Comptoir** sucht zum sofortigen

Eintritt **C. Buchner, Friedrichstraße 46.** 8752

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwaaren-Handlung, Ecke der

Weber- und Saalgasse. 10680

Lehrling mit guter Schulbildung für meine Leder- und

Schuhmacher-Artikel-Handlung gesucht.

Ph. Hch. Marx. 10726

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung für's **Comptoir** per

sofort oder später gesucht.

Albert Frank, Holzhandlung. 10480

Ein **Lehrling** gesucht in der **Buch-**

druckerei Mühlgasse 4. 12645

Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 9871

Spenglerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 77. 12265

Ein **kräftiger Junge**, der die Küferei erlernen will, sucht

einen tüchtigen Meister. Näh. Ludwigstraße 8, 1 St. b. 12676

Lehrling sucht **C. Lang, Glaser, Hellmuthstr. 37.** 12230

Lackier-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 10082

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten in der Färberei

und chem. Waarenhandlung von **Wilh. Bischof.** 11894

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht.

Seebold, Tapezirer, Moritzstraße 14. 9511

Ein **Lehrling** wird gesucht bei

P. Wels, Tapezirer, Kirchgasse 30. 10471

Ein **braver Junge** kann das Tapezirergeschäft erlernen bei

W. Egenolf, große Burgstraße 8. 11244

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht.

P. Brandau, Tapezirer, Kerosstraße 34. 9870

Lehrling ges. bei S. Harms, Schuhmacherei, Mühlg. 13. 10857

Ein **wohlwogener Junge** kann unter günstigen Bedingungen

in die Lehre treten. **Louis Gangloff,** 7303

Buchbinderei u. Cartonagen, Kirchgasse 14.

Buchbinder-Lehrling gesucht von **Karl Emmel, Neu-**

gasse 12 Hinterhaus Parterre. 12257

Ein **Wagner-Lehrling** wird gesucht Zahnstraße 2. 12500

Ein **kräftiger Lehrling** in eine **Schweinefleischerei**

gesucht Kirchgasse 15. 1660

Gärtner-Lehrling gesucht bei **Brandau, Grubweg.** 12505

Ein **Junge** kann die Gärtnerei erlernen. Vergütung wird

gewährt. Näh. Ellenbogengasse 14 im Laden. 12632

Alckrecht gesucht Wörthstraße 3. 12464

Ein **junger Hausbursche** gesucht in der

„Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 12681

Ein **Hausbursche** sofort gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 12646

Geschäfts - Eröffnung.

Den geehrten Damen zeige ich hierdurch die Eröffnung meines

Putz- und Modewaaren-Geschäfts

am hiesigen Platze **50 Langgasse 50** ganz ergebenst an.

Gleichzeitig mache ich auf meine

Frühjahrs - Ausstellung in Original - Pariser - Modell - Hüten,

sowie einer reichhaltigen Auswahl **selbstgarnirter Hüte** in jeder Preislage aufmerksam.

Blumen, Federn, Sammt, Bänder, Tülles, Spitzen, Rüschen, Strohhüte, Formen etc. finden die geehrten Besucher in bester Qualität und billigstem Preise am Lager.

Achtungsvoll

Langgasse 50, K. Dahlen, Langgasse 50.

12641

Grösstes Special-Geschäft für Corsets.

Mein Lager ist mit den neuesten Façons für beginnende

Frühjahrs-Saison

auf das Reichhaltigste sortirt und erlaube ich mir die geehrten Damen zur Besichtigung desselben ergebenst einzuladen.

Bestellungen nach Maass

finden in jedem beliebigen Stoff und Façon sorgfältigste Ausführung; auch werden **Reparaturen**, sowie **Waschen der Corsets** prompt und billig besorgt.

Eine Parthie **Atlas-Corsets** in tadellosem Schnitt gefertigt, verkaufe ich zu

Fabrikpreisen.

Wilhelmine Krönig,

Langgasse 15a,

Langgasse 15a,

Pariser Corset-Manufactur. 12626



Grünberger & Aron

Nachfolger,

22 Marktstrasse 22,

1. Etage,

empfehl:

Herren-
Anzüge, Früh-
jahrs-Ueber-
zieher,
Confirmanden-
Anzüge,
Jünglings-
Anzüge,
Knaben-An-
züge für jedes
Alter, Regen-
mäntel, Regen-
dolmans,
Promenaden-
mäntel,
Jaquets.

**Erstes
Waaren-
und
Möbel-
Abzahlungs-
Geschäft.**

empfehl:

Kleider-Stoffe
in
uni und carirt,
schwarze und
farbige Cache-
mires, Baum-
wollwaaren,
Futterzeuge,
Herren- und
Damen-
Stiefel,
Herren- und
Damen-
Schirme, Hüte,
Wand- und
Taschenuhren.

**Möbel- und Polsterwaaren,
fertige Betten**

auf

Abzahlung.

Nur beim ersten Einkaufe ist eine kleine
Anzahlung erforderlich. Kunden erhalten
Waare ohne jede Anzahlung.

Reichste Auswahl

und

coulanteste Bedienung. 142

Leichteste Zahlungs-Bedingungen.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch den 28. März Abends 7 Uhr

im

Saale des „Hotel Victoria“:

Vierter Kammermusik-Abend.

PROGRAMM.

1. **Streich-Quartett** in C-moll (op. 17, No. 2) Ant. Rubinstein.
(Zum ersten Male.)
2. a) **Largo assai** aus dem G-moll-
Streichquartett Jos. Haydn.
b) **Canzonetta. Allegretto.** Aus (F. Mendelssohn-
dem Es-dur-Streichquartett, op. 12) Bartholdy.
3. **Streich-Quartett** in F-dur (op. 59, No. 1) L. v. Beethoven.

Tageskarten für **Fremde**, welche nicht in der Lage
sind, Vereinsmitglieder zu werden, Lei Herrn Buchhändler
C. Hensel dahier. 155

An die Handwerks-Lehrmeister.

Der Vorstand des „**Local-Gewerbevereins**“ hat im Einber-
ständniß mit mehreren Innungs-Vorständen beschlossen, auch in
diesem Frühjahr für die Lehrlinge sämtlicher Geschäftsweige,
welche bis dahin ihre Lehrzeit beendet haben, eine **praktische
Gesellen-Prüfung** und im Anschlusse daran nach Pfingsten
eine Ausstellung der Arbeiten zu veranstalten. Die besten
Leistungen sollen prämiirt werden. Diejenigen Lehrlinge,
welche an der Prüfung Theil nehmen sollen und deren Meister
einer Innung angehören, sind bei dem Herrn **Vorsitzenden
der betr. Innung**, alle anderen Lehrlinge auf dem **Bureau
des Gewerbevereins** bis längstens **15. April** anzu-
melden, woselbst auch jede nähere Auskunft über die Angelegen-
heit gerne ertheilt wird. Es wird darauf gehalten werden,
daß diejenigen Prüflinge, welche die hiesige Gewerbeschule be-
suchen, sich auch einer theoretischen Prüfung unterziehen. Weiter
wurde beschlossen, mit den Gesellenstücken auch Arbeiten solcher
Lehrlinge, welche sich in der Lehre befinden, auszustellen, und
sehen wir auch von dieser Seite recht zahlreichen Anmeldungen
entgegen.

Für den Vorstand des „**Local-Gewerbevereins**“:
Ch. Gaab, Vorsitzende.

80

Leipziger Illustrierte Zeitung, Kaisernummern à 2 Mark.

Inhalt: Kaiser Wilhelm (letzte Aufnahme). — Palais
des Kaiser. — Unter den Linden am Abend des 8. März.
— In der Nacht zum 9. März vor dem Kaiserl. Palais.
— Todtenmaske Kaiser Wilhelms von Bismarck. — Im
Sterbezimmer. — Begräbnis des Kaisers Friedrich III.
durch Bismarck. — Empfang in Charlottenburg. —
Ueberführung der Leiche Kaiser Wilhelms — Parade-
Ausstellung in der Domkirche. — Sarg des Kaisers. —
Beisetzung Kaiser Wilhelms. — Die Gruft in Char-
lottenburg. — 2c. 2c.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

32 Wilhelmstraße 32.

12272

Möbel-Poliröl, Dr. Wiederhold's, in Flaschen
à 25 Pf., den Hausfrauen empfohlen. 12384
Alleinige Niederlage: **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 19.

Heiraths-Gesuch.

Ich suche für einen jungen Mann, 34 Jahre alt, welcher sein gutes Auskommen hat, eine passende Gelegenheit, um sich zu verheirathen. Kinderlose Wittwen nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. B. 101 an die Exped. d. Bl. erbeten. Anonyme Briefe verboten. 12633

Vertreter zur Kolliaden und Zug-Salousten gesucht. Näb. Exped. d. Bl. 12339

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an, auch wird alles Weißzeug gut gearbeitet. Näb. Langgasse 42, 2. St. h. 10795

Auswärt. u. h. bill. Wittwaastisch, 4-6 Schüler vollst. Pension. Näb. Buchhandl. von Forek, Bahnhofstr. 5. 9803

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 124
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falkor, kleine Burgstraße 7. 87

Ein kleines Haus mitten der Stadt mit gangbarem Ladengeschäft ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Chr. Falkor, kl. Burgstraße 7. 3786

Ein kleines Landhaus, mit über 3 Morgen Garten, Stal- lung etc., bei Wiesbaden, für 24,000 Mark zu verkaufen. Näb. Exped. 4246

Herrschaftshaus (Rheinstraße) mit Garten verl. ich Verh. halber unter der Tage. Rentirt freie Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör. Näb. durch Fr. Mierke, Weillstraße 4, II. 12091

Haus (Dellstein) in bestem Zustande mit schönem Garten (Laube) und Hof, welches ger., schöne Wohnung nebst Abgaben vollständig frei rentirt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Forderung 58 000 Mk. Ernstliche Offerten unter A. Z. 565 postlagernd franco erbeten. 12665

Villa in Biebrich

mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

C. Specht, Wilhelmstraße 40. 9036

In Bad-Schwalbach verkaufe ich mein Haus mit drei Wohnungen nebst Stall, Garten und Ader für 6000 Mk. bei 1500 Mk. Anz. Näb. durch Fr. Mierke in Wies- baden, Weillstraße 4, II. 12090

Bauplatz

in bester Geschäftslage der Stadt (32 Ruthen) zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näb. Exped. d. Bl. 8731

Bauplatz im Nerothal in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. Nerothal 6. 11535

Banterraim zu verkaufen. Näb. Albrechtstraße 43, B. 10700

Ein im Nerothal gelegener Garten, 44 Ruthen 80 Schuh Flächengröße, ist sofort zu verpachten. Näheres Markt- straße 34. 12306

Ein Acker, vorzügliches Gartenland mit Wasser, nicht weit von dem Hause des Herrn Hof-Feuwerwerks Becker, ist zu verkaufen. Näb. W. Urighstraße 13, 1. Etage. 9483

Gärtnerei, 2 1/2 Morgen mit Gewächshäuser, in verpachten. Näheres bei

Johann Schrodtt, „am Taurus“ in Cappel. 12613

40,000 Mark Hypothek in erster Stelle, bis zu 60% der Lage, zu 5% per sofort oder später gesucht. Offerten unter F. F. 40 an die Exped. erbeten. 12223

15,000 Mk. zu 4 1/2% auf gute Nachhypothek gesucht. Pünktlichste Zinszahlung. Näb. Exped. 9501

4900 Mk. Gütersteigselber in 6 Zinsen 5%ig zu cediren. Näb. Hermannstraße 4, II. 12400

30-40,000 und 60-70,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näb. Exped. 11993

Darlehen und Credit von 4% an auf 1. und 2. Hypothek bis 80% vom Werthobject zu vergeben. Anträge unter J. 19451 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 93

10-12,000 und 15-18,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 11994

50,000 Mark

sind mir von einem Gros-Capitalisten per Juli zum Placiren übertragen. Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26.

20-22,000 Mk. auf 1. Hypoth. à 4%. 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2% anzul. d. M. Linz, Mauerg. 12 11995

Verschiedene kleinere und größere Capitalien sind alsbald auszuleihen. Näb. bei H. Mitwich, Emser- straße 29. 12657

40-50,000 Mk. sind auf erste, sichere Hypoth. à 4 1/2%, 30-35,000 Mk. à 4 1/2%, auch gegen vorzügliche 2. Hypoth. à 4 1/2% und 15-16,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypoth. zum 1. Juli auszuleihen. Näb. Taurusstraße 27 im 2. Stock. 12669

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für einen durch gute Zeugnisse empfohlenen Obersecun- datur wird in einer Familie Unterkunft gesucht, um jüngeren Kindern höherer Schulen Unterricht zu ertheilen. R. Exp. 12487
Eine Dame f. Zimmer m. Pension bei guter Familie zu mög. Preise. Off. m. Preisang. unt. G. B. 97 an die Exp. 12630
Auf 1. Juni wird von einem Tapezierer eine Parterre- Wohnung mit Werkstätte gesucht. Offerten unter P. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12525

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5-6 Zimmer etc., per 1. April zu vermieten. Näb. im Bauverein nebenan. 2599

Albrechtstraße 3 ist eine schöne Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 12695

Albrechtstraße 23 ist in neuhergerichteten Hause die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näb. Gölhestraße 1, II. 11227

Albrechtstraße 43 eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie zu vermieten. 10992

Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Parterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu ver- mieten. Näb. im Bauverein Adolphsallee 51. 9551

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind verschiedene möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet und separ. Eingang zu verm. 10972

Bleichstraße 10, Parterre, ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 11280

Bleichstraße 21 ist das Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1-2 Mans. u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 12136

Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 11760

Delaspéestraße 6 Bel-Etage

mit Zubehör zu vermieten. Näb. im Laden daselbst. 12689

Dohheimerstraße 12 eine unmöbl. Mansarde zu verm. 12518

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. verm. 12697

Gölhestraße 1 schöne Frontspitze von 4 Zimmern an der Adolphsallee mit Küche und 2. Her zu vermieten. Näb. daselbst 2 Stiegen hoch. 5623

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 5848
Helenenstrasse 11, I. möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 11176
Kapellenstrasse 67, ist schönes, herrschaftl. Hochparterre vom Herbst an zu vermieten. Es besteht aus Salon, 5 Zimmern, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller etc. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 7224
Karlstrasse 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden. 11794
Karlstrasse 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476
Kirchgasse 17, I. Edele der Louisestrasse, ein schön möblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. 12687
Louisenstrasse 16 ein kleines, möbl. Zimmer zu vm. 8758
Moritzstrasse 26 Seitenbau, 1 Etage hoch, ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 12423
Mühlgasse 2, 1. Etage, 2 schöne Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Parterre. 6717

Villa Nerothal 39

ist die Hochparterre Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bade-, Wasch- und Bügelzimmer, Keller und Mansarde, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8526
Philippstrasse 19, Hochparterre links, ein möblirtes Zimmer auf 1. April an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628
Philippstrasse 23 1 Frontspitz-Wohn. zu vm. 12147
Rheinbahnstrasse 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinstrasse 3, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 5 fein möblirte Zimmer mit Pension einzeln od. im Ganzen zu verm. Garten, Balkon. 10399
Rheinstrasse 44 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2265
Rheinstrasse 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333
Röderallee 28a, Edele der Stifflstrasse, ist ein möblirtes Zimmer, Hochparterre, auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 12552
Schachtstrasse 30 eine abgeschlossene Wohnung zu vm. 12552
Schachtstrasse 30 ist eine Mansarde zu vermieten. 12552
Schwalbacherstrasse 13, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller und Nebenutzung der Waschküche zu vm. Näh. im Uhrmacherladen daselbst. 9108
Stiftstrasse 24, 1. Etage, gut möbl., großes Zimmer billig zu vermieten. 12381
Tannusstrasse 43 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Tannusstrasse 47 (Sonnenseite) ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer und Salon, separater Eingang mit Glas-Abschluss, möblirt oder unmöblirt zu mäßigem Preise zu vermieten. 6885

Villa oberer Kapellenstrasse 22 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrsstrasse 33, 2 St. h. 10172
 Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 800 Mk. ist auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Exped. 7691
 Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten Herrngartenstrasse 9, zwei Treppen. 12263
Bel-Etage (Sonnenseite), enth. gr. Salon m. Erker, 3 ger. Zimmer, Küche, Bad m. Warmwasserheiz., Fremdenz., Mans. und 2 Keller, eleg. eingerichtet, im südwestl. Stadttheil sofort oder 1. April zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 8774
 Abgeschl. Frontspitzwohnung, 4 R., zu vm. Moritzstr. 50. 9820
 Zwei schön möblirte Salon-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisbergstrasse 24, P. 12209

Möblirter Salon

nebst Schlafzimmer, sowie einzelne möbl. Zimmer event. alle 3 Zimmer zusammen zu vermieten
 Villa Emserstrasse 19, Parterre. 12531

Zwei möbl. Zimmer (ein größeres mit 2 Betten) zu vermieten
 Schwalbacherstrasse 53, 2. St. 11215

Möblirte Zimmer zu verm. Hellmundstrasse 21, 2 Tr. 9331
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 8940
 Ein großes, freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vm. Wellstr. 19. R. W. Moritzstr. 3, P. 9508
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 55, II. 12189
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne bürgerlicher Kost zu vermieten W. berggasse 6, II links. 12284
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Nerostrasse 33, II. 12370
 Ein möblirtes Zimmerchen mit bürgerlichem Tisch an ein Herrn zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Stod. 12598
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 15, 1 St. 12563
 Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 6, 1 Stg. 9868
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Moritzstrasse 12, 3 Tr. I. 12446
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 32 Strb. Part. 12396
 Ein frdl. möbl. Zimmer zu vm. Kirchgraben 12, II L. 9517
 Ein kleines, einfach möblirtes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Röderstrasse 13, 1 Etage hoch. 8925
 Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 4, I. 12101
 Möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Louisestrasse 16. 12192
 Ein gr., möblirtes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Zahnstrasse 17, II. rechts. 8486

Ein möblirtes Zimmer mit Alkoven

ist in der unteren Rheinstraße zu verm. Näh. Exped. 12659
 Schön möbl. Zimmer mit Balkon ständig zu vermieten Tannusstrasse 49, 3 Treppen links. 12655
 Möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. z. vm. Mauergrasse 8, III. r. 9432
 Ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstrasse 9, 3 Etiegen hoch. 12684
 Ein braver Junge kann Logis mit oder ohne Kost erhalten Wellstrasse 32, 1 Etage hoch. 12629
 Zur Aufbewahrung guter Möbel ist in sicherem Hause auf 1. April ein bequemes gelegenes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6130
 Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Stiebelzimmer sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstrasse 9, 1 Etage. 12308
 Fünf möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstrasse 9, I rechts. 12342
 Ein älteres, alleinstehendes Mädchen oder Wittve. kann gegen einige Stunden Hausarbeit eine freundl. Mansa. de mit oder ohne Kost erhalten. Näh. Röderallee 22, Part. links. 12612
 Eine heizb. Mansardstube zu verm. Moritzstrasse 42, 2 Tr. 11775
 Eine heizb. Mansarde zu verm. Wehrgasse 26, 1 St. r. 11855
 Mansardzimmer, event. auch möblirt, geräumig und heizbar (2 St. h.), an eine ruhige Person per 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstrasse 30, I. 11317
 Laden mit anst. Zimmer, auch als Bureau sehr geeignet, sofort oder per 1. April zu vermieten M. berggasse 14. 8787
 Laden zu vermieten W. berggasse 26. 11963
 Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis M. berggasse 18. 12544
 2 anst. Arbeiter erh. Logis Adlerstrasse 49, 2 Stb., 2 Tr. 8886
 Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Feldstrasse 10, 1 St. I. 9695
 E. rl. Arbeiter erh. Kost u. Logis W. berggasse 44, Stb., III. 12614
 Ein rl. Mädch. findet schöne Schlafstelle Hellmundstr. 37, P. 9040
 Schlorstein. Eine Wohnung, enth. 2 Zimmer, 1 Mansarde, Küche und Zubehör, schöne Aussicht auf den Rhein, an eine stille Familie sofort zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 94a. 5884

Frau Dr. Philipps,

Pension „Villa Margaretha“,

10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhause.

Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer.

3467

Fremde finden angenehme Wohnung in seinem Hause und besserer Lage Wiesbadens. Näh. Wilhelmstrasse 8. 2368

Ein Schüler findet gute Pension in Kottbusstrasse 34. I. 12418

Eine Schülerin einer hiesigen Lehranstalt findet in einer bürgerlichen Familie Pension gegen mäßige Vergütung unter Aufsicht einer gepr. Lehrerin. Näh. Röderstr. 21, II. 12616

Neueste Weissenrieder's Fischbein- und Uhrfeder- Corsetten,

Façon der beliebten Rosshaar-Corsetts,
anerkannt bestes Façon,

in allen Weiten zu **Mk. 2.⁵⁰**

empfiehlt als extra billig

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- u.
gasse **12**, Spielwaren-Magazin.

Firma und No. **12** bitte besond. Beachtung. 12226

Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 und 10 Pfg.,

Marmorirfarben für Eier,

wunderschön und überraschend,

bei **Louis Schild, 3** Langgasse 3. 12647

Die Migräne und deren Behandlung durch die Homöopathie.

Unter Migräne begreift man diejenigen von Zeit zu Zeit wiederkehrenden Anfälle von überwältigendem, meist halbseitigem Kopfschmerz, die nicht von Fieber begleitet sind, nur einen, seltener zwei Tage dauern und eine Zwischenzeit von vollständigem Wohlbefinden haben. Ueberwiegend findet man dieses Leiden bei dem weiblichen Geschlecht; es tritt alsdann häufig mit einer gewissen Regelmäßigkeit alle 4 Wochen auf, während es bei Männern zu unbestimmten Zeiten wiederkehrt, etwa nach 8, 14 bis 21 Tagen, und oft Monate lang aussetzt.

Gewöhnlich gehen dem Anfalle Schläfen-, Stirn- und Hinterkopfschmerzen voraus, bei manchen Kranken oft 24 Stunden vorher; dann beginnt ein anfänglich mäßiger und sich schnell zu großer Heftigkeit steigender, drückender Schmerz im Kopfe mit großer Empfindlichkeit gegen Gehör- und Gesichtseindrücke; bei vielen Kranken tritt Übelkeit und Erbrechen einer übelstschmeckenden, bitteren, grünen oder grauen, saueren Flüssigkeit ein, womit meistens die Schmerzen nachlassen. Hierauf folgt Schlaf, aus dem die Kranken etwas angegriffen, aber schmerzfrei erwachen.

Früher wurde die Migräne für eine Erkrankung der Gehirnnerven gehalten, neuerdings wird sie aber nach experimentellen Forschungen von Dr. Bois-Reymond u. A. für eine solche des Nervus sympathicus erklärt, jenes Nervengeflechts, das sich netzartig mit den Blutgefäßen verzweigt und seine Centra nicht im Gehirn und Rückenmark, sondern in den Ganglienknoten hat.

Die Entstehung der Migräne scheint hauptsächlich durch störende Lebensweise, geistigen Anstrengungen und übermäßigen Genuß von starkem Kaffee, oder Thee, Wein und Spirituosen begünstigt zu werden. Dr. Niemeyer geht sogar soweit, den Kaffeegenuss als die alleinige Ursache der Migräne zu bezeichnen. Daß Kaffee in der That sehr stark auf das genannte Nervengeflecht einwirkt, dürfte schon daraus erhellen, daß das Coffein eines der besten Palliativmittel gegen Migräne ist.

Die Behandlung der Migräne ist zum großen Theil vorbeugender Art, denn der einmal ausgebrochene Anfall läßt sich nur abklingen; die eigentliche Heilung des Leidens kann nur in der freien Zwischenzeit geschehen. Mit Migräne Bekaffete müssen sich vor Gemüthsbewegungen und Erkältungen, vor starken geistigen Anstrengungen und vor Diätfehlern hüten, werden auch gut daran thun, den Bohnenkaffee zu meiden. Ein englischer Arzt empfiehlt den Migränekranken sogar den allmählichen Uebergang zur vollständigen vegetarischen Lebensweise, wenn sie dauernd von ihrem Leiden geheilt sein wollen. Vielen thut der Gebrauch der Brunnen in Marienbad, Rissingen, Homburg oder Karlsbad gute Dienste. Bei Blutarmen wirken immer Gehirngelüste, kalte Bäder, Seebäder oder kalte Abreibungen und eisenhaltige Quallen günstig.

Bei dem eigentlichen Migräne-Anfall währt sich — nach Dr. Eulen-
burg — die Anwendung von Palliativmitteln im Ganzen weniger, als

bei anderen Neuralgien; zum Allen ersicht man, daß sie sich eher schädlich, in Folge der damit verbundenen Fäulnis und Benurückung der Kranken, welche ganz mit Recht oft keinen größeren Nutzen haben, als ruhig sich selbst überlassen und von allen Heilverfahren, deren unsicheren Effect sie aus fremder und eigener Erfahrung kennen, unbehellig zu bleiben. Derartige Mittel sind das schon genannte Coffein, das Chinin und neuerdings das Natrium salicylicum, welches letztere einwirkend sich zu zwei bis drei Decigramm der ersten oder zweiten Decimalverreibung verordnet wird; doch müssen diese Mittel gleich bei den ersten Vorboten genommen werden, sonst nützen sie wenig. Weit zuverlässiger bewähren sich folgende Mittel: *Sanguinaria canadensis*, *Spigelia*, *Arsenicum*, *Nux vomica*, *Sepia* und *Ignatia*. Erstes Mittel ist besonders angezeigt, wenn der Anfall Morgens beginnt und bis zum Abend dauert mit wühlenden und klopfenden Schmerzen, Übelkeit, Frost und Erbrechen, wenn die leidende Gesichtshälfte blaß ist und die Schläfearterie stark hervorspringt. *Spigelia* wird gewählt bei linksseitiger Migräne mit reißenden und stechenden Schmerzen, die besonders auch die Augen stark angreifen. *Arsenicum* paßt, wenn sich die Verschlimmerung Abends bis in die Nacht einstellt, wenn kalte Umschläge lindern, wenn ängstliche Unruhe, vermehrter Durst und Brechübelkeit beim Aufstehen vorherrschen. Und in dieser Weise müssen auch die übrigen Mittel individuell ausgewählt werden. Gewöhnlich werden von der betreffenden Arznei fünf bis zehn Tropfen der 3. bis 6. Potenz in ein Weinglas mit Wasser gemischt und davon halbhündlich ein Schälchen genommen. Hängt das Leiden mit Unterleibsstörungen zusammen, so kann man gegen diese sehr wohlthätig einwirken und die Migräne zur Heilung bringen, wenn man wöchentlich ein Mal eine Gabe *Sepia* und ein Mal *Calcareo carbonica* verabreicht, so daß zwischen dem Einnehmen jedes dieser Mittel eine Pause von 3 bis 4 Tagen liegt.

Was mich jedoch zumeist veranlaßte, eine kurze Besprechung der Migräne zu bringen, das sind folgende höchst interessanten Bemerkungen über ein homöopathisches Mittel, die der praktische Arzt Dr. Heuser in Leipzig (Redacteur der „Allgem. hom. Zeitung“) kürzlich im Verein homöopathischer Aerzte zu Berlin vortrug und die zugleich geeignet erscheinen, manchen Zweifler von der Wirksamkeit hoher Verdünnungen zu überzeugen, vorausgesetzt, daß er sich überzeugen lassen will. Dr. Heuser sagte ungefähr Folgendes: „Obgleich wir in der Homöopathie keine Specifica im Sinne der Allopathie kennen, fand ich zufällig, daß Gelsemium (aus der frischen Wurzel des immergrünen gelben Jasmin bereitet), aber nur in der 30. Centesimalpotenz, ein vorzügliches Mittel gegen die verschiedensten nervösen Kopfschmerzen ist, welches auch in veralteten Fällen schnell und sicher wirkt.“ Nachdem Dr. Heuser alsdann eine ganze Reihe von Fällen beschrieben, in welchen sich Gelsemium in auffallender Weise als heilend bewährt hatte, fuhr er fort: „Ich könnte leicht noch ein Duzend ähnlicher Fälle berichten, in keinem einzigen hat sich mir Gelsemium bishet unwirksam gelassen, und ich erlaube mir daher die Herren Kollegen bringen zu bitten, Controloversuche mit dem Mittel anstellen zu wollen. Die Wirkung des Gelsemium in 30. Centesimalpotenz erfolgt so sicher und prompt, daß ich seine Anwendung bei nervösem Kopfschmerz allen Kollegen, allopathischen wie homöopathischen, welche an der Wirksamkeit der Hochpotenzen überhaupt zweifeln, bringen empfehle. Es kann ebenso wohl im Anfall als außer der Zeit desselben angewendet werden. Meist nach einer, immer nach zwei Gaben läßt der Schmerz nach; setzt man nunmehr das Mittel aus, so kehrt er ebenso sicher, wenn auch schwächer wieder, als er bei längerem Gebrauch niemals recidivirt, auch dann nicht, wenn Gemüthsbewegungen oder andere Schädlichkeiten einwirken, welche früher regelmäßig die Anfälle hervorriefen.“ Schon vor etwa 15 Jahren, als noch allopathische und homöopathische Grundfälle in mir kämpften, heilte ich einen Bauer, welcher an den heftigsten Migräneanfällen litt, mit Gelsemium, indem ich ihm stündlich 5 Tropfen Tinktur gab. Die Schmerzen steigerten sich in den ersten Stunden nach dem Einnehmen bis zur Raserei, ließen aber dann plötzlich nach, ohne jemals wiederzukehren. Spätere Versuche, Migräne durch Gelsemium zu heilen, mißlangen vollständig, obgleich ich, durch die Verschlimmerung gewarnt, bis zur 6. Decimalpotenz hinaufging. Erfahrungen, welche ich mit der vorzüglichen Wirkung anderer Hochpotenzen machte, bewogen mich endlich, auch einmal Gelsemium in Hochpotenz anzuwenden. Der Erfolg war ein so überraschender, daß ich Anfangs irgend eine Täuschung vermuthete, bis immer wiederholte Versuche mich vollständig überzeugten. Meine Beobachtungen über die Wirksamkeit des Mittels sind ja freilich noch zu kurz und unvollständig, die Grundursachen des nervösen Kopfschmerzes viel zu mannichfaltig, als daß ich die Behauptung wagen möchte, es werde ausnahmslos seine günstige Wirkung in allen Fällen thun, immerhin beweisen aber die zahlreichen Fälle, in denen es sich mir bewährt, daß es jedenfalls recht oft angezeigt ist.“

trauen, big fidet fe Der- erdings vor bis vorbrin kommen folgende omica, un den un- feibende pigelia chenden t, wenn ft und müffen werden Potem; klädch; un man bringen, falcarea + Mittl Migrän über ein Leipzig athifcher manchen vorau- ungefähre a Sinne frifchen in der edensften iel und Fällen heilend bñlicher bisher Collegen wollen. o ficher rz allen kiamfeli fan aben fo lehr Gebrauch a andere vorrreite waathifche efigen Tropfen un nach o, ohne nium zu ung ge- ich mit ch ende ols war muthete, Meine freetlich Kopf- mmele- immele- währte.

Leber-, Lurus- und Galanteriewaaren-Versteigerung.

Morgen Montag den 26. März und die nächstfolgenden Tage, jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr J. Komos hier wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe in seinem Laden

17 Marktstrasse 17

die noch vorhandenen

Feeder-, Luxus- und Galanteriewaaren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Sämmtliche zum Ausgebot kommenden Waaren sind **bester Qualität**, eignen sich vorzüglich gut für **Ofter- und Confirmanden-Geschenke** und werden ohne Rücksicht der Location zugeklappt.

231

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr D. Levitta hier wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts sämtliche Warren in dem

Zaden Goldgasse 6

freiwillig versteigern, als:

Herren- und Anaben-Anzüge, einzelne Hosen und Sack-
röcke in Wglin und Sommerstoffen, ein Posten Arbeits-
hosen in engl. Leder und anderen Stoffen, wollene West n
und Jacken, Herren- und Frauen Unterhosen und -Jacken,
Herren- und Frauen-Hemden in Weiß und Bunt, Kittel,
1 Posten Wglin zu Hof n und compl. Anzügen, Strümpfe,
Socken, Taschentücher, Weibzeug, 1 Parthe Frauenkleider
und Mäntel, worunter hoch eine Sachen, 6 große Reise-
koffer, 6 Handtöcher, Taschen, 1 Bügeleisen, Schuhe und
Stiefel, 1 Nähmaschine, goldene und silberne Herren- und
Damen-Uhren, goldene Ringe, Ohrringe, verschiedene
Silbersachen ic, sodann 1 Ladenschrank, 1 Theke, ver-
sch. dene Reale u. dergl. mehr.

Wiesbaden, den 24. März 1888.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Das Kleider-Magazin von A. Görlach,
16 Metzgergasse 16.

empfeht in größter Auswahl alle Sorten Arbeits- und
E glisch-Lederhosen, Hamburger Lederhosen von
Cohn & Sohn, Hamburg, Tuch- und Buckstuhnhosen,
Jacken, compl. Anzüge, Kinder Anzüge, Arbeits-
hemden, Kittel, Reisekoffer, Hand- und Holzkoffer,
Reisetaschen u. dgl. zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Von gebrauchten Kleidern führe ich nur gute saubere Sachen und halte dieselben von der neuen Waare gänzlich getrennt. 12786

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz
und dauerhaft.

Parqueboden-Wichse, Stahlsäbne, Spiritus und
Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme
in größter Auswahl.

prima Leim und Tapeziren-Stärke

empfehlen die
Material- und Farbwaaren-Handlung
von **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

12720

Rither, neu, für 20 Mk. zu verkaufen Schwalbacher-
straße 79. 12714

neu, für 20 Mk. zu verkaufen Schwalbacher-
straße 79. 12714

In meine Collecte fielen Gewinne

für **Süd-Lotterie** auf No. 15032, 15040, 15217, 15240,
 15254, 15422, 15478, 15480, 15497, 15508, 15567, 15604,
 15633, 15676, 15704, 15736, 15767, 15789, 15900, 15950,
 15958, 167876, 167940, 167941, 167996, 163017, 163030,
 160930, 160943, 160763, 100372, 97219, 97236, 220234,
 220261, 220329, 220338, 220347, 233015, 233020, 105501,
 105505, 105519, 105535, 105539, 205557, 105582, 232994,
 109152, 109163, 109173, 134403, 134420, 134464, 138565,
 138580, 138592, 138602, 136601, 136610, 136629, 136634,
 136684, 136739, 136752, 136767, 137741, 176104, 240934,
 240972, 244551, 244598, 217807, 217821, 217851, 217887,
 243906, 243910, 243992, 216921, 216927; Gewinne der
Sölnner Dombau-Lotterie auf No. 233069, 56696, 56668,
 182142, 309026 und 309065 (150 M.), 324411 (60 M.).

Die Gewinne können durch mich erhoben werden.

12746 **de Fallois**, Haupt-Debit aller concession. Loose.

Für Confirmations-Geschenke

ist der **Bazar von Otto Mendelsohn**, Wilhelmstraße 24, die **weitaus beste und billigste Bezugsquelle**. Der Bazar liefert, übersichtlich, abtheilungsweise nach Breiten geordnet, für 3 **RT.** hochfeine Pap. terien, Schreibmappen in ganz neuen Mustern, eleg. E. ffeiten, Poésie-Albums, Fächer, Atlas-Sonnen- und Regenschirme, sehr elegante Accessoirs und Schmuckkosten in Leder und P. üsch, feine Schmuckachen in acht E. et, Gold und Silber. In den Abtheilungen zu 2 **RT.**, 1 **RT.**, 50 Pf. ähnliche, ganz erstaunlich billige Art. l. Ferner achte Schweizer Remontoir-Taschenuhren (keine Waterbury-Werke) in Nickel zu 10 50 **RT.** per Stück, in massiv acht Silber 20 **RT.** per Stück. Allein zu beziehen durch den

Bazar von Otto Mendelsohn,

12733 Wilhelmstraße 24 („Hotel Datsch“).

Professor Dr. Stahl's Wäsche-Glanz.

Das beste Mittel, um der Wäsche Glanz und Geschmeidigkeit,
ganz wie bei Neuwasche, zu verleihen,

per 1 Ala'die 35 Bfg.

per 12 Flaschen . . . 3 Grt. 50 "

Alleinige Riede lage für Wiesbaden in der

Seifen-Fabrik C. W. Poths,

Langgasse 19.

Fernsprech-Anschluss No. 91.

12712

Margarine, feine Sorte, zu 1 Mtl. 80 und 85 Pf. an
haben bei **Gustav v. Jan Wwe.**, Richelsberg 22, 12783

Ein **Mittler** zur „**Frankfurter Zeitung**“ gesucht Karlsruher 29. Barterre. 12622

Auchfron Bäcker. Wellstrasse 25, Hinterhaus 1. Etage hoch, empfiehlt sich auf Feiertage bei Confirmationen u. dgl. 12642

Ein **Kinderbettgenoss** zum Ausziehen nebst **Mattresse** und **Unterbett** zu verkaufen Wellstrasse 5, 1. Tr. 12623

Zimmerspähne

zu haben **Schulberg 19, Barterre.** 12535

Kanarienvogelkäfige zu verkaufen **Schachtstrasse 7, I.** 12705

Kanarienvogelkäfige, rein geib, zur **Kucht** zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 55** Part. rechts. 12721

Verloren, gefunden etc.

E. Gewerbeschein, a. d. Namen **Nikolaus Schwedler** (autent), verloren. Bitte, denselben auf Kgl. Polizeidirection abzug. 12674

Verloren ein **goldenes Armband** in der **Rheinstrasse** vom **Postamt**, **Museum** oder **Wilhelmstrasse**. Gegen gute Belohnung **Frankfurterstrasse 16** abzugeben. 12398

Ein **Raff** in der **Bleich-** oder **Hellmundstrasse** verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der **Exped. d. Bl.** 12317

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Empfehle mehrere **Kammerjungfern**, **Bonnen**, tüchtige **Haushälterin**, feine **Stubenmädchen**, **Erzieherin**, **Hotelkammermädchen**, **Beischönnen** und 1 **Koch**. Bur. „**Germania**“, **Häsnergasse 5**. 12771

Eine **bescheidene Jungfer** (Norddeutsche), welche im **Schneiden** perfect ist, sucht baldigst Engagement durch **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5** im **Laden**. 12806

Verkaufserinnen diverser **Branchen**, **Büffelmädchen**, **Kellnerinnen** empfiehlt **Ritter's Bureau**. 12782

Eine **Frau** sucht **Monatshilfe** oder **Arbeit** im **Waschen** und **Bühen** bei seiner **Herrschaft**. R. **Hellmundstrasse 33**, **Dchl. I.** 12673

Köchinnen für gleich und später empfiehlt das **Bureau** **Ries**, **Mauritiusplatz 6**. 12805

Ein **tüchtiges**, im **Kochen** sehr **erfahrenes Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** sucht **sofort** auf **5-6 Wochen** eine **Aushilfsstelle** durch **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**, **Laden**. 12806

Als Kinderfräulein sucht die **Tochter** eines **Beamten** (Norddeutsche), **23 Jahre** alt, welche die **höhere Töchterchule** und ein **Lehrerinnen-Seminar** besucht, mithin **Kinder unterrichten** kann, etwas **musik.** ist, **Stellung** und **übernimmt** auch etwas **häusl. Beschäftigung** dabei. **Bewgn.-Abschr.**, **Photogr.** und alles **Nähere** durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45**. 12772

Ein **braves Mädchen** vom **Lande** sucht in einem **besseren** **Haushalt** **Stellung**. **Näh. Exped.** 12818

Ein **Mädchen** das **gutbürgerl. Kochen** kann und alle **Haushaltsarbeit** versteht, sucht **Stelle**. **Näh. Metzgergasse 14**. 12773

Ein **Mädchen**, welches in eine **Restauration** geht, sucht **Stelle** als **Spül- und Hausmädchen**. **Näh. Metzgergasse 14**. 12773

Haushälterin, **gehehrt**, **erfahren** in der **feinen Küche** und in **allen Zweigen** des **Haushalts**, mit **prima Zeugnissen**, empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45**. 12772

Ein **Mädchen** sucht eine **Stelle** zu **Kindern** oder für **leichte** **Haushaltsarbeit**. **Näh. Häsnergasse 11**. 12810

Herrschaffen erhalten stets **antes Personal** durch das **Bureau Heister**, **Heinrichstrasse 2**. 12435

Ein **junger Diener** mit **guten Zeugnissen** sucht **Stellung** durch **Wintermeyer**, **Häsnergasse 15**. 12769

Personen, die gesucht werden:

Eine **durchaus perfecte Tailleur-Arbeiterin** **sofort** gesucht **Mauergasse 10**, 1. Etage. 12778

Ein **junges Mädchen** für den **ganzen Tag** gesucht **Adlerstrasse 13**. 12768

Verkäuferin.

Ein **durchaus tüchtige Verkäuferin** wird für eine **Damen-Mantel-Fabrik** gesucht. **Damen**, welche am **hiesigen Plage** **thätig** waren, **bevorzugt**. **Offerten** unter **Chiffre** „**Verkäuferin**“ an die **Exped.** 12713

Monatfrau gesucht **Kirchgasse 17** im **Laden**. 12806

Gesucht 1 **Aushilfskochen**, **Hotel- und Herrschafts-Kammermädchen**, **Mädchen** für **allein** und **Küchenmädchen**, **so wie ein** **Bierkellner** durch **Wintermeyer**, **Häsnergasse 15**. 12767

Gesucht **Herrschaffenköchinnen** d. d. Bur. „**Germania**“. 12771

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** für **auswärts**, **60 Mark** **Gehalt**, **gef. d. Bur. „Victoria“**, **Webergasse 37**, 1. Etage. 12811

Gesucht: 1 **jüng. Herrschaftsköchin**, 1 **bürgerl. Köchin**, 2 **Mädchen** **als** **oll** in, 2 **Hausmädchen**, 3 **Mädchen** vom **Lande**, 2 **Küchenmädchen** durch **A. Eichhorn's Bureau**, **Schwalbacherstrasse 55**. 12781

Gesucht mehrere **feinbürgerliche Köchinnen** und **Mädchen**, die **bürgerlich kochen können** in **gute, bessere Stellen** durch **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**, **Laden**. 12807

Offene Stellen finden 3 **tüchtige Herrschaftsköchinnen**, 6 **bürgerliche Köchinnen**, 5 **Mädchen** **als** **allein**, **älteres Kinder-** **mädchen**, 1 **Büffelfräulein**, 5 **Hausmädchen** durch das

Bureau „Victoria“, **Webergasse 37**, 1. Etage. 12812

Mädchen als allein, **feinbürgerl. Köchinnen**, **gef.** **welches** **gut** **nähen** **kann**, **als** **Kassierköchin** **sucht**

Ritter's Bureau, **Taunusstrasse 45**. 12772

Ein **braves**, **tücht** **ges** **Mädchen** **gesucht** **Häsnergasse 11**. 12749

Ein **junges Mädchen** vom **Lande** oder **Monatmädchen** **auf** **gleich** **gemacht** **Marktstrasse 12**, **III**, **gerade** **aus**. 12797

Ein **jung**, **willig**, **Mädchen** **gesucht** **Taunusstrasse 53**. 12769

Gesucht **Kammermädchen**, **feinbürgerliche Köchinnen**, 1 **Kinder-** **frau**, 1 **Beischöner**, **schließerin**, **mehrere Mädchen** für **allein** und **Küchenmädchen** **sofort** **durch** **das Bureau**

„**Germania**“, **Häsnergasse 5**. 12771

Mehrere Hotelkammermädchen gegen **20 Mk.** **monatlichen Lohn** **sofort** **gesucht** d. **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**, **Laden**. 12807

Dörner's Bureau, **Friedrichstrasse 36** (1. April **Reha-** **gasse 14**) **sucht** **über** **20 Mädchen** gegen **hohen Lohn**. 12800

Gesucht ein **Büffelfräulein** d. d. Bur. „**Germania**“. 12771

Gesucht ein **Mädchen** (**Israelitin**) für **Küche** und **Hand** **gegen** **gutes** **Salair** **durch** **das**

Bureau „Victoria“, **Webergasse 37**, 1. Etage. 12812

Hotelpersonal **empfohlenes**, **welches** **für** **1. Saison** **auf** **Stellen** **refl.**, **wolle** **sich** **melden** in **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45**, **Laden**. 4766

Tüchtiges Herrschafts-Personal **jeder Branche** **placiert** und **empfehlen** **Bureau „Victoria“**, **Webergasse 37**, 1. Etage. „**Stadt Frankfurt**“. 12812

Ein **tüchtiger Tapezierergehilfe** **gesucht** **bei**

W. Egenolf, **gr. Burgstrasse 8**. 12766

W. Köche, **selbstständige Arbeiter**, **einen jüngeren** für **Restauration**, **gef. Kellner** mit **Sprachkenntnissen** **als** **alleiniger** **in** **ein** **Privathotel**, 1 **gef. Kellner** in eine **Bierwirtschaft** und 1 **jungen Hotel-Hausburschen** **sucht**

Ritter's Bureau, **Taunusstrasse 45**. 12772

Kellner und 1 **jungen Hausbursche** **sucht** **das Bureau** **Ries**, **Mauritiusplatz 6**. 12805

Ein **kräftiger Junge** **kann** **eintreten** in der

Druckerei **kleine Burgstrasse 2**. 12785

Friseur-Gehele **kann** **bei** **mir** **das** **Friseurgeschäft** **in** **seinem** **ganzen** **Umfange** **erlernen**.

Heh. Knolle, **Friseur**, **Grabenstrasse 3**. 12779

Ein **braver Junge** **kann** in die **Lehre** **treten** **bei**

Phil. Lauth, **Tapezierer**, **Kirchgasse 7**. 12748

Ein **wohlgezogener Junge** **kann** **das** **Tapezierer-Geschäft** **erlernen** **bei** **Heinr. Sperling**, **Hof-Tapezierer**, **Taunusstrasse 43**. 12671

Gärtner-Lehrling **sucht**

A. Seibert, **Wallmühlstrasse 41**. 12672

Ein **zuverlässiger Fahrknecht** **gesucht** **Köderstrasse 4**. 12765

Eine vorzügliche Möbel-Politur

empfehlen in Flaschen à 1 Mt. die Drogerie von
12582 **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23

Gut erhaltene Schulbücher für die oberen
Klassen des Humanistischen Gymnasiums werden
billig abgegeben Kirchgasse 17, 1 Etage hoch. 12688

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Statt besonderer Anzeige hierdurch zur Nachricht, daß
am Freitag Nachmittag 2 1/2 Uhr unser Gatte, Vater
und Bruder,

Louis Brenner,

nach längerem Leiden sanft verschieden ist. 12777
Wiesbaden, den 24. März 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. März Nach-
mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Röbervallee 18. aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, daß unser liebes Söhnchen,

Wilhelm,

im Alter von 19 Monaten heute Nacht um 2 Uhr nach
schwerem Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Friedrich Zollinger.

Wiesbaden, den 24. März 1888.

Die Beerdigung findet am Montag den 26. d. Mts.
Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Mauritius-
platz 3, aus statt. 12816

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden meiner unvergesslichen Gattin,

Catharine Carstens,

geb. Schalk,

sowie für die reiche Blumenspende und zahlreiche Be-
theiligung bei der Beerdigung, insbesondere dem „Fecht-
Club“ und der „Turn-Gesellschaft“ spreche hiermit den
herzlichsten Dank aus.

Der tieftrauernde Gatte:

Ernst Carstens.

12280

Dankagung.

Allen denen, die meinen innigstgeliebten Gatten, unseren
guten Vater, Großvater, Bruder und Schwager, den Fei-
webel a. D.

Herrn Friedrich Krieger,

zu Grabe geleiteten, insbesondere dem löblichen Krieger-
verein „Germania-Allemania“, den Herren Sängern und
dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche Grabrede,
sowie für die reiche Blumenspende unseren tiefgefühltesten
Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12156 **Frau Sophie Krieger.**

Kanarienhahnen sind zu verkaufen Geis-
bergstraße 26. 12650

Zwei Hunde (Leonberger und 1 Dackel), beide 1 1/2 Jahr
alt. sind zu verkaufen Wab. Erped. 12130

ein wachamer, trauer, italienischer Schäferhund, 1 1/2 Jahr
alt. ist preiswürdig zu verkaufen Viehstraße 19. 12354

Ein Kind zum Wirtsthen gesucht; daselbe
kann auch ganz in Pflege genommen werden
Schwalbacherstraße 63, 3. Stock rechts. 12789

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

An einer Arbeits- und Nachhilfsstunde auch während der
Ferientage können noch einige Schüler der unteren Klassen der
höheren Lehranstalten theilnehmen. Honorar 10 Mark ver-
Monat. Wab. Erped. 12614

werden ertheilt von einem Primaner.
Stunden Wab. in der Erped. d. Bl. 12751

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris.
„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, III étage. 12813

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

8000 Mk. als 3. Hypothek auf ein gutes Geschäftshaus
in prima Lage von pünktl. Rinszahlern zu 5% gesucht.
Gef. Off. unter L. M. 680 an die Exp. d. Bl. erb. 12772
Wer leiht einem Geschäftsmanne 100 Mark gegen pünktliche
Rinszahlung? Wab. Erped. 12791

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Gefuche:

Ein junger Kaufmann sucht ein möbl. Zimmer,
sowie Pension. Offerten mit Preisangabe unter
H. K. 500 an die Erped. erbeten. 12717

Angebote:

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben und eine Küche
zum 1. April zu vermieten. 12774

Philippbergstraße 9, II, 2-3 Zimmer gleich zu vm. 9335

Steingasse 11, Stb., eine Wohnung auf gleich zu vm. 12816

Weilstraße 18 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend
aus 2 Stuben, Küche, Stallung und Remise, zum 1. April
zu vermieten. 12770

1 auch 2 schön möblierte Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 12776

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
straße 63, 3. Stock rechts. 12790

Möbliertes Zimmer zu vermieten II. Webergasse 10 2 St. 1708

Zwei große, ineinandergehende, unmöblierte Zimmer sind sofort
zu vermieten in einem Hinterhof der Schwalbacherstraße.
Näheres bei Konrad Weis, Rehberggasse 12. 1722

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer in der
Nähe des Kochbrennens zu vermieten.
Wab. Nerostraße 12, 1 Etage hoch. 12750

In meinem Hause „Gustavsborg“ am Markt, in bester
Geschäftslage Bad-Schwalbachs,

ein Laden mit Ladenzimmer,

für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sowie 12698

ein Laden

in der Stahlbrunnen-Colonnade per sofort oder später
zu vermieten.

Rudolph Greif,
Bad-Schwalbach.

1 reinf. Arbeiter eig. Kost u. Log. 3 Adlerstr. 15, Part. I. 17740

Neue Sendung schwarzer Seidenstoffe in bekannten vorzüglichsten Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen!

Die angesammelten Coupons werden, um zu räumen, bedeutend unter Preis verkauft und bewilligt auf solche einen Extra-Rabatt von 10% per Casse.
12619 Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers

und unter Hohem Protectorate

Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Dritte Marienburger

Geld-Lotterie.

Ziehung am 17., 18. und 19. April 1888

unter Aufsicht der Königlichen Preussischen Staatsregierung.

3372 Geldgewinne = 375,000 Mark.

Hauptgewinne:

90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 Mk. etc.

Ganze Loose à 3,— Mark, 11 Loose 30 Mark,

Halbe Loose à 1,50 Mark, 11 Loose 15 Mark,

empfiehlt und versendet prompt (auch gegen Briefmarken)

Carl Heintze, Bank-Geschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebanc, Berlin.“

Für jede frankirte Loose-Sendung und seiner Zeit amtliche Gewinnliste sind 20 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

Man bittet den Namen, Ort und Wohnung auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit eine prompte und richtige Zusendung möglich ist. 12630

Herren- und Damen-Garderoben

werden unzertrennt gereinigt und wie neu hergestellt. Prompte und billige Bedienung, sowie Garantie für vorkommenden Schaden.
12653 Chem. Wasch-Anstalt von L. Koch, Mühlgasse 4.

T e u t o n i a

Paulsplatz 16.

Frankfurt a. M.

Gr. Sandgasse 7.

Altrenommiertes Lokal.

Reichhaltige Frühstückskarte, ausgezeichnete Mittagstisch zu 60 und 80 Pfg., Abendessen im Abonnement zu 60 Pfg., ausserdem grosse Auswahl in frischen Speisen zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnetes Lagerbier 12 Pfg.

Exportbier 15 Pfg.

Vorzügliches Doppelbier per Glas 15 Pfg.

(F. a. 214/3) 53

Friedrichstrasse 37.	Vorzüglicher	Friedrichstrasse 37.
Hochheimer (Weisswein) per Fl 1 Mk.		Ahrbleichert (Rothwein) per Fl 1 Mk.
Friedrichstrasse 37.	bei C. Schwenck.	Friedrichstrasse 37. 12629

Abreise halber ein Sarg, Holz- und Kuchentische, Kleiderständer, Küchengeräth, Sonnen-Rouleaux, Rouleaux-Stangen, Blumenständer, Schleifstein, Schüsselbrett, Kinder-Badewanne, Matkorf, Einmachbüchsen u. Topfe, Ballonwand, Balkonstuhl, Chaise-longue, Waschgeßell, span. Wand, Tragestängelchen u. dgl. m. billig abzugeben Albrechtstr. 25, 1 St. 12702

Kefir,

stark moussirendes Milchgetränk, wohlschmeckend und nährhaft, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende aus der Milch vom Hofgut Geisberg bereitet, täglich frisch bei Aug. Rueben, Geisbergstrasse 3, Gartenhaus, und in der Niederlage bei Herrn Kunz, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstrasse. 12668

Stühle aller Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12668

Kinder-Regenmäntel in allen neuen Façons und Stoffen von 4 Mark an.

Damen- und Kinder-Mäntel-Fabrik

von

Julius Jüdel

empfiehlt:

Regenmäntel, neueste Façons, in schönen und soliden Stoffen, von 6, 8, 10, 12, 15, 18—20 Mark.

Regenmäntel, elegante Ausführung, in hell und dunkel, nach neuesten Modellen, von 22, 24, 27, 30, 35—40 Mark.

Jacquettes, grösste Auswahl, schwarz und farb. Fantasie-Stoffe und Tricot, von 3, 4½, 6, 8, 10 und 12 Mark.

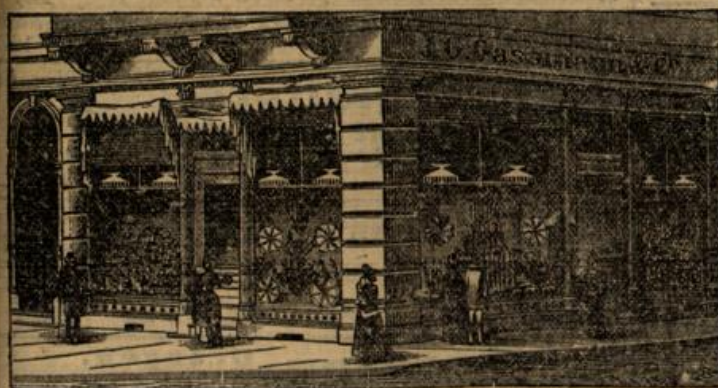
Jacquettes in den apartesten Farben und Fantasieschnitten, von 14, 17, 20, 24, 30—36 Mark.

Promenades

in **überraschend grosser Auswahl** glatter, gestreifter und ramagierter Stoffe, von 10—50 Mark.

Umhänge, Mantelets, Visites etc. für Frühjahr und Sommer, in den mannigfaltigsten Façons, mit seidenen Besätzen und Spitzen verziert, von 10—100 Mark.

12696



Sonnen- & Regen-Schirme

vom **billigsten bis hochfeinsten Genre** empfehlen in **grosser Auswahl**.

Alle **Reparaturen** werden schnellstens und **billigst** ausgeführt.

12745

J. G. Gassmann & Co.

Wilhelmstrasse 42a,

Ecke der grossen Burgstrasse.

Aprilscherze

in großer Auswahl bei

12731

Jon. Dillmann,
Buchhandlung, Marktstrasse 32.

Im Möbel-Poliren und Mattiren

empfehlen sich zwei tüchtige Schreinergehilfen in und ausser dem Hause bei billigster Berechnung. Offerten unter **S. A. 70** an die Exp. d. d. Bl. erbeten.

12715

Goldenes Lamm, Neuhäusergasse 26.

Heute, sowie jeden Sonntag: **Grosses Frei-Concert.**

Gardinen- und Rouleauxstoffe

empfehle in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

12058

Wilhelm Reitz,
Marktstrasse 22.

Denaturirten Spiritus,

befreit von dem üblen Geruch und angenehm parfümirt,
per Liter 65 Pf.

12648

Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse 3.

Warnung „Kefir“.

Es wird in Wiesbaden ein Milchwein verkauft, der durch Gefenzusatz zur Gährung gebracht. Das Surrogat hat mit Kefir absolut gar nichts zu thun und kann eher eine schädliche Wirkung ausüben, als eine heilkräftige, wie sie dem aus echten Kefirfermenten bereiteten Milchwein zukommt.

Otto Siebert,
geprüft als Apotheker.

12761

Nicht schwere, feine Qualität.

Meine „Representation“,

per Stück 7 Pfg.; per 100-Stückkistchen 6 Mk.,
ist

die beste Cigarre,

die in der Preislage geliefert werden kann.

12433 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Vorzügliches Aroma. 12433

Tadelloser Brand.

Gefälliges Kagon.

Mainz.

„Allgemeiner Anzeiger für das Weinfach“

(Joh. Wirth'sche Hof-Buchdruckerei).

Wochenschrift der Weinbranche. Originalberichte.

Für 50 Pfg. pro Vierteljahr abonniert man bei jeder Postanstalt. Inhaber haben durch die große Verbreitung rechtens Erfolg und Lohn nur 25 Pfg. pro Vierteljahr. — Neu eintretende Abonnenten erhalten, soweit der Vorrath reicht, die mit so großem Beifall aufgenommene Preisarbeit: „Welches sind die geeignetsten Mittel und Wege zur Hebung des deutschen Weinhandels“ brochirt gratis und franco gegen Einsendung der Postsumme nachgeliefert.

Billig zu verkaufen:

1 eisener zweithür. Kleiderschrank, 1 einthür. Kleiderschrank, 2 Küchenschrank mit Glasaufsatz 23 Mk., 1 gutes Kanape 26 Mk., 1 Waschlommode mit Marmorplatte (in Rußb.) 36 Mk., 2 fast neue 4schubl. Kommoden in Rußb. 25 Mk., 1 Waschkonsole 16 Mk., 2 Nachttische, Küchentisch, Spiegel, 1 sehr gutes, vollständiges Bett in Rußb., sowie 2 Rohbaarmatrosen kl. Schwalbacherstraße 16, Parterre. 12782

In dem Hause Mainzstraße 40 werden heute Sonntag und morgen Montag Möbel aller Art zu sehr billigen Preisen abgegeben: 2 Speisezimmer-Einrichtungen in Eichen: Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen 12 hochlehnige Stühle, Spiegel, Bauernstisch, Servirbock, Divan, Regulator, Teppich, die eine Einrichtung (Anschaffungspreis: 1250 Mark) zu 550 Mark, sowie Betten, Waschlommoden, Nachttische, Secretäre, Spiegelschränke, Kleiderschränke, große Spiegel, Sopha's und Sessel, eine Plüsch-Garnitur: Sopha's, Sessel, 2 Regulatoren, Ruhebetten, Teppiche, schöne Lüster für Gas und Petroleum, Lampen, ein großer 2thüriger Kleiderschrank, 6 Kommoden, 40 Stühle, Nähtische, Ausziehtische, Portièren, Lampsquans, Hängelampen, ein vollständiger schwarzer Salon, sowie Küchenschrank, Ausrüstung, Glas und Porzellan und noch ein prachtvoller Herren-Schreibtisch u. Die Möbel sind Rußbaum und Mahagoni, gut erhalten und preiswürdig! 266

Sehr billig zu verkaufen:

2 franz. Betten, 1 Buffet mit weißem Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, Kommoden, 1 Console, Pfeiler-Spiegel, 1 schöne Plüschgarnitur, ovaler Tisch, Teppiche, Sopha, 2 polierte Schränke, Bücherschrank, Nähtisch, Küchenschrank, Vorhänge, Stühle, Spiegel, Bilder, Servirbock u. Emserstraße 25, Bel-Etage. 195

Charcuterie Berger,

Taunusstraße 39,

empfiehlt kaltes und warmes Frühstück,
Mittagstisch von 12 1/2—2 Uhr à Mt. 1 und höher
in und außer dem Hause.

Ausschnitt aller Arten kalter Braten,
sowie sämtlicher Wurstsorten.

Offerirt sich zum Herrichten von Dinners und Soupers.

Reichhaltiges Lager in Rhein- und Moselweinen,
Bordeaux und Champagner aus den Kellereien der
Wein-Großhandlung von Gebrüder Wagemann. 12686

Weinstube

von

Jean Merz, 2 Geisbergstraße 2.
Heute Sonntag den 25. März:

Secht (grün),

Halbsüßlet mit Champignon

in und außer dem Hause von 6 Uhr Abends an.
Mittagstisch 1 Mt., im Abonnement 80 Pf. 7912



Wein-Restaurant

von

J. Sinss,

Friedrichstraße 43 (früher Langgasse 5).

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Irish Stew. 12768

Restauration „Zum grünen Baum“, Taunusstraße 12,
empfiehlt Bananer Lagerbier 1/10 12 Pf., Bananer
Erbsen 1/10 12 Pf. 12787

Zum Felsenkeller, Taunusstraße 14.

Von heute an jeden Sonntag:

Militär-Frei-Concert. J. Ebel. 12775

Saal- gasse 26. Restauration Georg, gasse 26.

Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an: 12694

Frei-Concert.

Messina-Orangen,
Citronen,

feinste Qualität, frisch eingetroffen.

12643 **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Eier! Eier! Eier!

Garantirt schön, frische Eier per 1/4 Hundert 1 Mt. 35 Pf.
30 Dogheimerstraße 30, Hinterhaus. Dasselbst prima
Bayerischer Eiermarkt und holl. Vorkäse. 12801

Kippered Herrings

empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung,
Grabenstraße 6. 12793

Keine feinschmeckenden

Harzer Rummelkäse

habe ich der Delicatessen-Handlung von Gustav v. Jan
Wwe. zum Alleinverkauf übergeben.
12783 **C. Beckenstein, Duedlinburg a. Harz.**

Glas- & Porzellanhandlung

Max Krah,
25 Wellritzstrasse 25,

empfehlte zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Vollst. Tafel-Service von 40 St. an,
Kaffee-Service mit Teller von 8 St. an,
5 theil. Waschküch.-Garnituren von St. 4.25 an,
dicke Hotelteller von St. 3.50 an per Dtzd.

Große Auswahl in Wein-, Bier- und Wassergläsern.

Gepresste Glaswaaren, als:

Salat-Schüsseln, Compotiers, Frucht- und Luchschalen, Butter-
dosen, Teller u. c.

Dieburger und Regemburger Hochgeschirr.

Glas- u. Porz.-Lager. 12716

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiser.** Das gegenwärtige Befinden des Kaisers ist nicht die Veranlassung, daß der Erlaß an den Kronprinzen Wilhelm jetzt er-
scheint. Seine Erkrankung in dem Zustande des Kehlkopfes und der Luft-
röhre ist eingetreten. Dies und die Zunahme der Kräfte haben bei den
bestimmten Aerzten, auch bei denen, die von Anfang an die päpstliche
Kassation vertraten, zwar nicht eine Aenderung der Ansichten über die
Natur des Leidens, wohl aber über den Verlauf und die Dauer desselben
herbeigeführt. Man gibt sich, nach der „Fr. Pr.“, in diesen Kreisen jetzt
nicht höheren Hoffnungen hin, als in den letzten Wochen, und ist eifrig
bemüht, zu verhindern, daß der verhältnißmäßig günstige Verlauf
des Leidens, den man jetzt erwartet, durch Zwischenfälle unterbrochen und
verhindert werde, welche durch Ueberanstrengungen, E. Kühlung oder dergleichen
herbeigeführt werden könnten. Daher die Schonung, die sich der Kaiser
auferlegen muß, der Verzicht auf Empfang der Präsidenten der parlamen-
tarischen Körperschaften, der nicht seinen Wünschen, sondern dem Gebote
der Ärzte entspricht.

Die „Fr. Pr.“ bringt folgendes Telegramm ihres Berliner Special-
Correspondenten vom Donnerstag: Ich kehre soeben aus Charlottenburg
zurück, wo in der Schloßcapelle eine Gedächtnisfeier stattfand, die um 11 Uhr
begann. Die Capelle war vollständig und sehr schön durchwintert. Der Kaiser
wohnte der Feier bei, welcher ganz vorzüglich ausfiel. Der Kaiser trug
eine Uniform mit schwarzem Mantel darüber, das Großkreuz des Ordens
pour le mérite und das Band des Schwarzen Adlerordens. Den Helm
hielt der Kaiser während der Feier in der Hand. Der Kaiser sah in der
ersten Bank der Familienloge ganz allein; in der zweiten Bank saß Niemand,
in der letzten Bank der nächsten Loge saßen die Herren Winterfeldt, von
Bismarck, v. Hüner, Dr. Mecklenburg, Wegener und Hübner. Breiter Schra-
der hielt eine ergreifende Gedächtnisrede, den Gedanken ausführend, daß der
Tod der Gerechten bloß dem Schlafe gleiche. Nach beendeter F. r. ließ
der Kaiser Herrn Schrauder ruhen, beglückwünschte denselben wegen seiner
ergreifenden Rede, und schüttelte ihm herzlich die Hand. Die ganze Feier
dauerte fast eine volle Stunde, und der Kaiser wohnte denselben bis zu
Ende an. Während dieser ganzen Zeit hustete der Kaiser nur ein einziges
Mal, und dann nur sehr schwach, fast unhörbar. Alle Officiere der Char-
lottenburger Garnison und das gesamte Personal des Hofstaates wohnten
denselben der Feier bei.

* **Der Erlaß des Kaisers an den Kronprinzen,** den wir gestern
bereits im Auszuge telegraphisch mittheilten, lautet nach dem
„Reichs-Anzeiger“ wörtlich: „Es ist mein Wunsch, daß Ew. Königl. Hoheit
sich mit den Staatsgeschäften durch unmittelbare Theilnahme an denselben
betheiligen. Zu diesem Zwecke beauftrage ich Ew. Königl. Hoheit
mit der Bearbeitung und Erledigung derjenigen zu meiner Entscheidung
gelangenden Regierungsgeschäfte, welche ich Ew. Königl. Hoheit zuweisen
werde, und sind die dazu erforderlichen Unterchriften in meiner Vertretung
von Ew. Königl. Hoheit zu vollziehen, ohne daß es für einzelne Fälle
einer jedesmaligen besonderen Ordre zur Ermächtigung bedarf.“ Es handelt
sich bei diesem Erlaß um praktische Rücksichten auf den Gesundheitszustand
des Kaisers. Es ist eine Entlastung desselben von einer Reihe formaler
Geschäfte und für den Fall, daß sich sein Zustand wieder einmal ver-
schlimmern sollte, die Möglichkeit einer sofortigen Stellvertretung be-
schäftigt. Daß der Erlaß sich in eine andere Form kleidet und als Zweck
den Wunsch hinstellt, daß der Kronprinz sich mit den Staatsgeschäften
durch unmittelbare Theilnahme an denselben vertraut machen solle, ändert
an der Sache nichts. Die Einführung des Kronprinzen in die Staats-
geschäfte, die dadurch nebenbei auch erreicht wird, ist mit Rücksicht auf die
Zwischenfälle, die früher oder später eintreten können, eine ganz wohlüber-
legte Maßregel.

* **Vom Hofe.** Die Adresse des Abgeordnetenhauses wurde am Donner-
stag durch Vermittelung des Hofmarschallamtes dem Kaiser übergeben, da eine
Ankunft zur Zeit nicht stattfinden konnte. — General v. Alvensleben,
Commandirender des württembergischen Armeekorps, hat sich nach dem
Hof begeben, um die Thronbesteigung des Kaisers Friedrich anzugehen.
— Es heißt, v. Bismarck sei das Großkreuz des Roten Adlerordens,

dem Geheimen Hofrath vord. das Großkreuz zum Roten Adler zweiter
Klasse mit Eichenlaub und mit Brillanten verliehen. — Der Kaiser
empfing am Freitag Mittag den Statthalter Fürsten Hohenlohe. — General-
lieutenant Rischke wird zum General-Adjutanten des Kaisers ernannt.
— Der Reichsbank-„Krieg“ melbet: Der Wirkliche Geheimrath Graf Redern
wurde auf seinen Wunsch von seiner Stellung als Oberbankkammerer ent-
bunden; der Oberhofmarschall des Kaisers Wilhelm, Graf Perponcher,
wurde zum Oberbankkammerer ernannt.

* **Das Gesamt-Ministerium** war am Freitag zum Kaiser be-
sodien; es handelte sich entweder um die Eideleistung oder es fand unter
dem Vorsitz des Kaisers ein Minister-Conseil statt. Das Eine würde
übrigens das Andere nicht ausschließen.

* **Die Post unter Kaiser Wilhelms Regierung.** Das amtliche
„Archiv für Post und Telegraphie“ widmet Kaiser Wilhelm einen off. Ab-
schnitt der Festschrift des Staatsarchivs v. Stephan herrührenden warmen Nach-
ruf, in welchem es u. A. heißt: 17 Einzel-Postverwaltungen bestanden
im Gebiet des alten deutschen Bundes, als der Prinz von Preußen im
Jahre 1857 die Leitung der Staatsgeschäfte übernahm. Diese Verrichtung
im Postbereich fand unter Kaiser Wilhelm ihr Ende. Von weittragender
Bedeutung war dabei der nach schwierigen Verhandlungen im Jahre 1857
erfolgte Liebergang des Thurn und Taxis'schen Postwesens, dieses eigen-
thümlichen Bahngeländes der deutschen Verstaatlichung und Freidankheit, auf
die Krone Preußens. Das deutsche Postgebiet (mit Ausnahme Bayerns
und Württembergs) umfaßt heute 449,565 Quadratmeilen mit rund 40 Mil-
lionen Einwohnern. Die Zahl der Postanstalten ist von 1853 am Schluß
des Jahres 1856 auf 17,350 zu Anfang März 1888, mithin um 15,554,
bisherige der Telegraphen-Anstalten gegen 1856 um mehr als das Hundert-
fache, nämlich von 91 auf 9405, gestiegen. Einheit der Postgesetzgebung
herrschte seit 1872 im Gesamtumfange des Deutschen Reiches. Voraus-
gegangen war im Jahre 1857 die Beseitigung der Sonderpostgesetze inner-
halb des norddeutschen Bundes unter Einführung der einstufigen Brief-
taxe. Durchgreifende Erleichterungen in der Paketbeförderung, sowie auf
dem Gebiete der Geldübermittlungen wirkten wesentlich lebend auf
Handel und Verkehr ein. Der Briefverkehr gehört die Hauptsache an, daß
auf Anregung Deutschlands am 9. October 1874 zu Bern der Allgemeine
Postverein begründet und dieser vier Jahre später zum Weltpostverein
erweitert wurde.

* **Der Reichstag** hat in der verhältnißmäßig kurzen Zeit der letzten
Tagung viel gearbeitet. Die Regierung hatte vorgelegt: 19 Gesetzentwürfe,
einschließlich des Etats, zweier Ergänzungen und eines Nachtrags;
6 Beiräte; 4 Rechnungslagen; 10 Denkschriften, Berichte und Ueber-
sichten. Davon wurden 18 Gesetzentwürfe und 6 Beiräte, sowie der
Nachtragsetat und das meiste Uebrige erledigt. Unerledigt bleibt nur ein
Gesetzentwurf und die allgemeine Rechnung über den Reichshaushalt für
1881/82. Aus dem Schoße des Reichstags wurden eingebracht: 12 Ge-
setzentwürfe und 4 Nachträge. Von den ersteren haben 6 die Genehmigung
des Reichstags erhalten, 3 sind zurückgezogen, über einen ist zur motivierten
Tagesordnung übergegangen, unerledigt blieben 3 Gesetzentwürfe.

* **Landtag.** Im Herrenhaus theilte der Präsident ein Schreiben
des Hofmarschalls v. Radolinski mit, wonach der Kaiser nicht in der
Lage sei, das Präsidium persönlich zu empfangen. — Das Herrenhaus
erledigte dann die rheinischen Justizgesetze und Petitionen.

* **Militärisches.** Das „Militärwochenblatt“ enthält eine Bekannt-
machung des Generals v. Bape, wonach die für die Frühjahr-Befestigungen
des Garde-Corps vertheilte Zeiteintheilung außer Kraft tritt. Die-
selben finden mit der Auflösung der Infanterie-Bataillone, der Cavallerie-
Regimenter und Artillerie-Abtheilungen ihren Abschluß. Frühjahrspartien
finden nicht statt.

Ausland.

* **Frankreich.** General Boulanger ist in Paris eingetroffen.
In Clermont war bei der Abreise eine große Menschenmenge am
Bahnhof versammelt, empfing ihn mit Acclamationen und begleitete
den General, der mit seiner Tochter zu Fuß nach dem Bahnhof ging.
Bismarck, Präsident des Obventions-Comité's, hielt eine Rede, auf welche
Boulanger antwortete: Er habe schon viermal für das Vaterland sein
Blut vergossen und sei stets bereit, es noch einmal zu thun. Er schloß
mit dem Ruf: „Es lebe die Republik!“ Viele Bouquiers und eine Blumen-
krone wurden ihm überreicht, als Gefeierinnen glühende Reden brachten
der Tochter Strauß. Organisationskomitees riefen: „Es lebe Carnot und
Rogers!“ Man antwortete: „Nieder mit den Preußen!“ Es kam zu
Schlägereien; ein Journalist, der „Vive Carnot!“ geschrien, wurde furcht-
bar zugerichtet und nur durch das Eingreifen der Polizei gerettet. Bei
seiner Ankunft in Paris wurde Boulanger von circa 600 Menschen mit
den Rufen: „Vive Boulanger! Vive la victoire!“ begrüßt. Der aus
den Generalen Fevrier, Bressonnet, Gissot, Thierry und Franchassin
bestehende, mit der Untersuchung der gegen Boulanger schwebenden Ange-
legenheit betraute Kriegs Rath trat am Freitag zusammen, um sich zu con-
sultiren und von den durch den Minister mitgetheilten Schriftsätzen Entschä-
tung zu nehmen. — Der Senat nahm den Antrag an, der den noch Lebenden
Gewundenen der Februar-Revolution lebenslängliche Pensionen als
Nationalbank zuzuschicken.

* **Großbritannien.** Das Oberhaus nahm die Bill, betreffend
Conversion der Staatsschuld, in allen Beizungen an.

* **Rußland.** Das „Journal de St. Petersburg“ sagt, gewisse Blätter
scheinen darüber enttäuscht zu sein, daß der Tod des Kaisers Wilhelm nicht
diejenigen Folgen gehabt habe, welche sie erwarteten, namentlich daß ihre
Voraussetzung betriffs einer Erschwerung der Beziehungen zwischen Deutsch-
land und Rußland sich nicht erfüllte; die guten Beziehungen hatten sogar

